

Amtsblatt Ettlingen

www.ettlingen.de

Nummer 49 • Donnerstag, 05. Dezember 2024

Die christlichen
Kirchen in Ettlingen
laden ein:

Advents-
und
Weihnachts-
liedersingen

14.12.2024
17:00 Uhr

Wir bringen die
Stadt gemeinsam
zum Klingen!

Bei schlechtem Wetter findet
die Veranstaltung um 17:15
in der Evang. Johanneskirche
statt.



Weihnachts-Shopping
Samstags im Advent

bis 18 Uhr



Ettlingen



Obacht:

Keine automatische Veröffentlichung von Jubilaren mehr im Amtsblatt



Foto: (Adobe Stock)

In der Vergangenheit wurden Alters- und Ehejubiläen im Amtsblatt regelmäßig veröffentlicht.

Ab dem kommenden Jahr 2025 kann dies, zum Schutz Ihrer persönlichen Daten, nicht mehr automatisch geschehen!

Deshalb Obacht: ein **Abdruck Ihres persönlichen Jubiläums ist ab dem 1.1.2025 nur noch nach Ihrer expliziten schriftlichen Einwilligung für die Veröffentlichung möglich.**

Das entsprechende Formular gibt es auf der Homepage, in Papierform im Bürgerbüro, Schillerstr. 7-9, sowie in allen Ortsverwaltungen. Sie können auch das Formular auf der gegenüberliegenden Seite 3 verwenden.

Bitte beachten Sie, dass dem Bürgerbüro Ettlingen Ihre schriftliche Einwilligung mindestens 14 Tage vor dem jeweiligen Geburtstag bzw. Ehejubiläum vorliegen muss. Nur dann ist eine termingerechte Veröffentlichung im Amtsblatt möglich.

Bei Rückfragen steht Ihnen das Bürgerbüro Ettlingen, Schillerstr. 7-9, Tel.: 07243 101-222, buergerbuero@ettlingen.de; gerne zur Verfügung.

Weitere Infos auch unter

www.ettlingen.de/einwilligung-jubilare-ab

Geschlossen

Das **Bürgerbüro** ist am Dienstag, 10. Dezember, ab 13 Uhr geschlossen.

Die **Stadtverwaltung mit all ihren Dienststellen sowie die Stadtbau** sind geschlossen vom 23. bis zum 30. Dezember.

Öffentliche Sitzung des Gemeinderates, bereits um 16.30 Uhr

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates ist am

Mittwoch, 11.12.2024, **um 16:30 Uhr**, im Bürgersaal des Ettlinger Rathauses, Marktplatz 2.

Zu Beginn der Sitzung findet eine Einwohnerfragestunde statt.

Hierzu wird die Bevölkerung eingeladen.

Tagesordnung

1. Aktuelle Situation des ÖPNV, insbesondere des Busverkehrs
 - Information
 - ohne Vorlage
2. Umsetzung der Grundsteuerreform ab 01.01.2025
 - Information
 - Vorlage: 2024/343
3. Platzbenennung nach Harald Hurst
 - Entscheidung
 - Vorlage: 2024/333/1
4. Durchführungsvertrag zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Eiswiese-Bioabfallvergärungsanlage (BAVA)“
 - Entscheidung
 - Vorlage: 2024/320/1
5. Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Eiswiese - Bioabfallvergärungsanlage (BAVA)“
 - Entscheidung über die eingegangenen Stellungnahmen im Rahmen der förmlichen Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange
 - Satzungsbeschluss
 - Entscheidung
 - Vorlage: 2024/325/1
6. Ergebnis des Verkehrsversuchs PopUp-Kreisel Mühlenstraße/Wasenstrasse
 - Entscheidung
 - Vorlage: 2024/327/1
7. Wiederherstellung des hundertjährigen Hochwasserschutzes an der Alb
 - Vergabe der Tragwerksplanung und Erdbebennachweise
 - Freigabe der vorgezogenen Ausgleichs- und Kohärenzsicherungsmaßnahmen
 - Entscheidung
 - Vorlage: 2024/302/1
8. Priorisierung, Beschleunigung und Finanzierung der Hochbauprojekte Franz-Kühn-Halle, Schulzentrum, Albgastadion und Rathaus in den Haushaltsjahren 2024 und 2025
 - über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen sowie Übertragung auf das Haushaltsjahr 2025
 - Entscheidung
 - Vorlage: 2024/335/1
9. Teilsanierung Weißenburger Hof
 - Planungs- und Baubeschluss
 - Einrichtung der barrierefreien „Toilette für alle“
 - Entscheidung
 - Vorlage: 2024/340/1
10. Preisanpassung der Mittagessensverpflegung durch ES-Catering an der Carl-Orff-Schule und der Pestalozzischule
 - Entscheidung
 - Vorlage: 2024/336/1
11. Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung der Stadt Ettlingen
 - Gebührenkalkulation, Änderung der Abwassergebühren und Änderung der Abwassersatzung zum 01.01.2025
 - Entscheidung
 - Vorlage: 2024/337/1
12. Abwasserbeitrag
 - Neufestsetzung auf Basis der Globalberechnung
 - Änderung der Abwassersatzung
 - Entscheidung
 - Vorlage: 2024/300/1
13. Durchführung von Instandsetzungsarbeiten im Kanalbau
 - Vergabe der Jahresvertragsarbeiten vom 01.01.2025-31.12.2028
 - Entscheidung
 - Vorlage: 2024/307
14. Durchführung von Instandsetzungsarbeiten im Straßenbau
 - Vergabe der Jahresvertragsarbeiten vom 01.01.2025-31.12.2028
 - Entscheidung
 - Vorlage: 2024/308
15. Erhöhung des Eigenkapitals der Stadtbau Ettlingen GmbH
 - Bewilligung einer außerplanmäßigen Auszahlung
 - Entscheidung
 - Vorlage: 2024/322/1
16. Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse gemäß § 35 GemO
 - Neubesetzung der Schulleiterstelle an der Hans-Thoma-Schule (nöGR 09.10.2024)
 - Besetzung der Stelle „Leitung des Amtes für Bildung, Jugend, Familien und Senioren“ (nöGR 09.10.2024)
 - Erwerb der Verwaltungsräume im Gebäude Pforzheimer Str. 19 von der SBE GmbH (nöGR 09.10.2024)
 - „PINKEPANK privater Kindergarten Bruchhausen e. V.“ (nöGR 06.11.2024)
 - Vorlage: 2024/323
17. Sonstige Bekanntgaben
 - ohne Vorlage
18. Anfragen der Gemeinderäte
 - ohne Vorlage

Die Tagesordnung und die dazugehörigen Vorlagen für diese Sitzung finden Sie im Internet unter <https://www.ettlingen.de/gemeinderat>.

Johannes Arnold
Oberbürgermeister



Stadt Ettlingen

Ordnungs- und Sozialamt

Veröffentlichung von Alters- und Ehejubiläen im Amtsblatt der Stadt Ettlingen

Die Stadt Ettlingen kann Alters- und Ehejubiläen im Amtsblatt veröffentlichen. Zum Schutz Ihrer persönlichen Daten geschieht dies nicht automatisch. Altersjubiläen sind ab dem 70. Geburtstag alle 5 Jahre und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag. Ehejubiläen sind das 50. und jedes folgende Ehejubiläum.

Sollten Sie eine entsprechende Veröffentlichung Ihres Ehrentages im Amtsblatt der Stadt Ettlingen wünschen, bitten wir vorab um Ihre **schriftliche Einwilligung** auf diesem Formular. Wurde keine Einwilligung erteilt, wird ab dem 01.01.2025 keine Veröffentlichung im Amtsblatt Ettlingen erfolgen.

Einwilligung für die Veröffentlichung

Ich, (Name, Vorname) _____ erteile der Stadt Ettlingen hiermit meine Einwilligung zur Veröffentlichung meines folgenden

Alters-/Ehejubiläums: (Nichtzutreffendes bitte streichen) _____

am (Datumsangabe) _____

Die termingerechte Veröffentlichung ist nur möglich, wenn die Einwilligung der Stadt Ettlingen rechtzeitig, **mindestens jedoch 14 Tage** vor dem oben ausgewählten Anlass, vorliegt.

Die Einwilligung gilt lediglich für die Veröffentlichung des oben ausgewählten Anlasses. Für die Veröffentlichung eines weiteren Alters- und/oder Ehejubiläums ist eine erneute Einwilligung notwendig. Wird die Einwilligung durch eine bevollmächtigte Person erklärt, ist ein entsprechender Nachweis hierüber der Einwilligung für die Veröffentlichung beizufügen.

Ort, Datum, Unterschrift

(bei Ehejubiläen Unterschrift des Ehepartners)

Bitte senden Sie die vollständig ausgefüllte Einwilligung zur Veröffentlichung an folgende Adresse zurück: Bürgerbüro Ettlingen, Schillerstr. 7-9, 76275 Ettlingen

Hinweis:

Diese Einwilligung gilt ausschließlich für die Veröffentlichung Ihrer Daten im Amtsblatt der Stadt Ettlingen im Rahmen des oben angegebenen Alters- bzw. Ehejubiläums und aufgrund Ihrer Einwilligung.

Sofern Sie die **Weitergabe Ihrer Alters- bzw. Ehejubiläen an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk** gemäß § 50 Absatz 2 Bundesmeldegesetz (BMG) **nicht möchten**, müssen Sie dieser durch eine sog. Übermittlungssperre **widersprechen**. Der Widerspruch gegen die Weitergabe Ihrer Daten ist digital auf der Homepage der Stadt Ettlingen oder beim Bürgerbüro Ettlingen, Schillerstr. 7-9, Tel.: 07243 101-222, möglich. Weitere Informationen unter www.ettlingen.de/einwilligung-jubilare-ab.

Harald-Hurst-Plätzle bei der Martinskirche

Noch nicht ganz amtlich, aber fast, denn bei der letzten Verwaltungsausschuss-Sitzung votierten die Mitglieder vorberatend dafür, dass der Platz bei der Trauerweide zwischen Martinskirche und Albmauer nach dem Autor und Dichter Harald Hurst benannt wird, um ihn zu und sein schriftstellerisches Wirken zu ehren. Herr Hurst lebte bis zu seinem Tod in Ettligen und genoss es im Schatten der Trauerweide zu sitzen und das Leben und die Menschen zu beobachten. OB Arnold hofft, dass bis zu den Landesliterartagen im März 2025 das Plätzle provisorisch eingerichtet ist. Nach der Sanierung der ehemaligen Finanzverwaltung wird es eine richtige Gestaltung geben als Würdigung für Harald Hurst.

„Waldweihnacht“ am Samstag, 14. Dezember



Auch dieses Jahr richtet der Verein „Ettliger Jäger e.V.“ wieder die traditionelle jagdliche Waldweihnacht aus: am Samstag, 14. Dezember um 13 Uhr auf dem Waldspielplatz nahe der Horbachquelle.

Was erwartet die großen und kleinen Besucher?

Musik: die Parforcehorn-Bläser sorgen für stimmungsvolle jagdliche Töne.

Staunen: einige Falkner werden mit ihren Tieren kommen, so dass man Frettchen und Greifvögel, vielleicht auch die größte Eule, den Uhu (Foto), aus nächster Nähe ansehen kann. Leckeres: neben der traditionellen schmackhaften Wildsau-Bratwurst von unserem Metzgermeister Gregor wird es dieses Jahr als weitere Spezialitäten Wild-Burger sowie panierte Schnitzel vom Wildschwein und Schmalzbrote geben.

Die Organisatoren des Vereins „Ettliger Jäger“ möchten den großen und kleinen Besuchern auch dieses Jahr wieder bei Glühwein, Kinderpunsch und Leckereien vom heimischen Wild einen stimmungsvollen Nachmittag am Waldrand bieten. So viel sei noch verraten: Für die Kleinen gibt's einige Attraktionen, auch der Nikolaus hat sich bereits angekündigt und bringt sicherlich wieder Dambedeis für die Kids mit!

Der Veranstaltungsort auf dem Waldspielplatz in der Nähe der Horbach-Quelle befindet sich wenige Gehminuten entfernt vom Parkplatz des Ettliger Freibades. Der Weg wird ausgeschildert sein.

Beschleunigung von Hochbauprojekten

Franz-Kühn-Halle, Albgaustadion und Schulzentrum

Da man der Aufstellung des Doppelhaushaltes 2024/25 von einem negativen Gesamtergebnis ausging, hatte das Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft seine Ansätze auf Kante genäht, sprich weit unter der ursprünglichen Anforderung des Amtes. Durch eine deutliche Verbesserung der Gewerbesteuererinnahmen können einzelne Maßnahmen und deren Finanzierung beschlossen werden. Es sind keine Baubeschlüsse.

In der Franz-Kühn-Halle ist die ausziehbare Tribüne verzogen und die Nähte am Sportboden reißen, Stichwort Stolpergefahr. Rund 556 920 Euro würde die Stadt für die Sanierung in die Hand nehmen. Am Jahresanfang würde man die Sanierung der Tribüne beauftragen, voraussichtlich im Mai/Juni wäre das Zeitfenster für den Sportboden in Absprache mit der HSG Ettligen, der Hauptnutzerin der Halle.

Beim Schulzentrum machen zwei Dachflächen Probleme. Vorschlag der Verwaltung für diese beiden Flächen: eine Eigenplanung mit eigenem Personal. Im Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft zu erstellen und in den Sommerferien 2025 zumindest eine Dachfläche zu sanieren. Das Dach ist im Übrigen 47 Jahre alt. Bei rund 750 000 Euro liegt die Grobkostenschätzung für die Dachfläche mit Fassadenanteil.

Es mangelt an Lagerkapazitäten im Hans-Bretz-Stadion. Deshalb wurden als Übergangslösung mehrere Hütten wie zum Markt-fest als Lager aufgestellt, die vom SC 88 Bruchhausen und von den Schulen genutzt werden. Die Hütten sind Wind und Wetter ausgesetzt, nicht dicht genug, sodass die Sportgeräte nicht gut geschützt sind. Darüber hinaus stehen die Hütten im Auslaufbereich der Laufbahn.

Abhilfe würde ein Nebengebäude schaffen, in dem alle drei Nutzer abgetrennte Lagerflächen haben. Rund 182 000 Euro.

Das Raumklima im Bürgersaal im Rathaus besonders an heißen Tagen muss kühler werden.

Bislang gab es im Rathaus kleinere dezentrale Anlagen, die in Fensternischen oder auf den Balkonen aufgestellt werden konnten. Doch die Flächen sind endlich, weitere Außengeräte können nicht am historischen Rathaus weiterverfolgt werden.

Geeigneter wären zwei große Geräte im Speicherraum des Dachgeschosses, dadurch könnten auch der Besprechungsraum im Obergeschoss sowie der Sozialraum klimatisiert werden. Kosten insgesamt 380 000 Euro. Das Projekt soll noch vor dem nächsten Sommer 2025 realisiert werden.

Nachtwächterführung durch Ettligen

„Hört ihr Leut und lasst Euch sagen ...“

Mit dem Nachtwächter durch das historische Ettligen. Dunkle Ecken, geheimnisvolle Winkel und unheimliche Schatten an Mauern und Wänden gilt es während eines Stadtrundgangs mit dem Nachtwächter in Ettligen zu entdecken.

Lauschen Sie unterwegs bei Laternenschein phantastischen Geschichten.

Uwe Reich führt als Nachtwächter durch die historische Altstadt:

Am Dienstag, 10. Dezember, um 20 Uhr.

Treffpunkt: Am Narrenbrunnen vor dem Schloss (gegenüber Café Tiziano)

Preis: 12,-€ p.P., Gruppenpreis 180,-€ (bis 15 Personen), jede weitere Person 12,-€

Dauer: ca. 1,5 Std.

Anmeldung erforderlich unter: 0721 / 56 74 49 oder info@kunstagentur-beletage.de

Geschlossen

Wegen einer Personalversammlung am 12. Dezember ist das Finanzamt Ettligen geschlossen.

42. Baden-Württembergische Literaturtage in Ettlingen

Literatur portable Heimat(en)

Ein kleiner Ausschnitt jener Künstler, die nach Ettlingen zu den 42. Literaturtagen kommen: v.l. Murad Abu Eisheh, Ilija Trojanow, Navid Kerami, Christine Westermann.

Ja, Ettlingen darf nach nur drei Jahren erneut die Landesliterartage ausrichten. Nicht nur nicht, dass Ettlingen Großveranstaltungen kann, es ist ein Bonbon, weil „wir 2021 unser Programm wegen Corona eindampfen und abspecken mussten und die damalige Staatssekretärin Petra Olschowski die Zusage machte, dass Ettlingen nochmals den Zuschlag erhält“. Ein pralles Paket hat das Kulturamt geschnürt, Jagoda Marinić und Christine Westermann werden ebenso ein Stelldichein geben wie Navid Kerami und Ilija Trojanow, Florian Schroeder und Nora Krug, um nur einige wenige zu nennen. Literatur satt gibt es auf der Schlosskulturnacht (15. März) oder bei der Nacht der Bibliotheken (4. April), aber auch bei dem Poetry-Slam bzw. Singer-Songwriter-Slam (28. März).

„Sie sind uns ein echtes Herzensanliegen die Literaturtage“, betonten denn Kulturamtsleiter Christoph Bader und seine Stellvertreterin Carmen Fahlbusch bei dem Pressegespräch im Blauen Salon im Schloss. Mitprogrammgestalterin war auch Bibliotheksleiterin Christine Kratschmann, beratend zur Seite stand Matthias Kehle und als Vertreterin für die Ettlinger Buchhandel war Sylvia Donat von Thalia zugegen.

Die Festtage für das Buch stehen unter dem Motto „Heimat(en), unser Baden-Württemberg ist ein Einwanderungsland, das Menschen aus den unterschiedlichsten Ländern eine Heimat bietet. Es gibt nicht mehr nur eine Heimat, es sind multiple Heimaten“, so Bader. Auslöser

für den Titel war die preisgekrönte Graphic Novel „Heimat“ der aus Karlsruher stammende Autorin und Illustratorin Nora Krug, jetzt in New York lebend. Auszüge aus ihrem Werk, das sich mit der Familiengeschichte während der NS-Zeit in Karlsruhe befasst, werden im Horbachpark ausgestellt werden. Denn Heimat bedeutet auch Verantwortung, neben Identität und Zugehörigkeit. In Kooperation mit der PH Karlsruhe entsteht dazu ein pädagogisches Begleitmaterial zur Ausstellung.

Los gehen die Literaturtage am Donnerstag, 13. März, um 19 Uhr in der Schlossgartenhalle. Auch hier wird das Buch gefeiert, u.a. in einem Gespräch mit der Schriftstellerin Jagoda Marinić, die mit dem Klassiker „Restaurant Dalmatia“ den sogenannten Gastarbeitern ein Denkmal gesetzt hat, so die Kritik der FAZ. Deutsch-Türkisches Indie-Pop gibt es mit SINU alias Sinan Köylü und Streetdance von der Urban Dance School. Apropos Lesungen, auf dem Pressegespräch las die in Ettlingen lebende Grit Krüger Passagen aus ihrem Debüt-Werk „Tunnel“.

Am 16. März erzählt die Autorin, Buchkritikerin Christine Westermann, wie Bücher zu ihrer Heimat wurden. Schriftsteller Ilija Trojanow weiß, was es heißt, seine Heimat zu verlassen. In „Nach der Flucht“ erzählt er am 20. März in der Schlossgartenhalle von seinen Prägungen als lebenslang Geflüchteter. „heute show“-Autor Manuel Butt ist am 21. März mit seinem humorvollen Debütroman „Zierfische in Händen von Idioten“ zu Gast und Cornelia Tomaschko stellt

am 27. März ihr Buch „Mein Südschwarzwald“ vor, musikalisch begleitet von Volker Schäfer an der Gitarre. „In die andere Richtung jetzt“ heißt das neueste Buch von Navid Kerami, über das er am 30. März mit Kulturjournalistin Shirin Sojitrwalla spricht.

Am 3. April liest Annette Pehnt aus ihrem aktuellen Buch „Die schmutzige Frau“ und am 5. April sprechen SWR-Moderatorin Stephanie Haiber und Kabarettist und Autor Florian Schroeder über dessen Bestseller „Unter Wahnsinnigen. Warum wir das Böse brauchen.“

Literatur kann vielfältige Erscheinungsformen haben. Am 18. März ist der gefeierte Drehbuchautor Murad Abu Eisheh im Kino Kulisse zu Gast, um seine preisgekrönten Kurzfilme „Tala'Vision“ und „A Calling. From The Desert. To The Sea.“ zu zeigen.

Am 23. März dürfen sich die Besucher auf einen interaktiven Abend voller Rätselspaß freuen, mit dem Autorenduo der KOSMOS-EXIT-Spiele, Inka und Markus Brand, dem Buchautor der EXIT-Reihe, Jens Baumeister, und Moderator Tobias Häusler. Am 22. März haben Interessierte die Möglichkeit, an einem Poetry-Slam-Workshop teilzunehmen und am Abend vor Publikum zu performen.

Die Nacht der Bibliotheken lädt am 4. April in die Stadtbibliothek zu einem abwechslungsreichen Abendprogramm ein, vom literarischen Quiz über Brettspiele bis zu kreativen Workshops. Sicher mit einem Höhepunkt des Abends das Literarieté mit Markus Jeroch, eine Darbietung voller Wortspiele und Sprachakrobatik.

Auch für Kinder und Familien halten die Baden-Württembergischen Literaturtage ein schönes Programm bereit: Am 16. März spielt das Regionentheater aus dem schwarzen Wald Paul Maars Kinderbuchklassiker „Das Sams“ in der Schlossgartenhalle. Und beim Geschichtenfest am 29. März erwarten das Publikum im ganzen Schloss verschiedene Mitmachaktionen rund um das Motto „Kinderbuchhelden“ und spannende Theaterstücke wie „Das NEINHorn“, „Peter Pan“ sowie „Die Bremer Stadtmusikanten“ als detektivisches Mitmachkonzert.

Musikalische Akzente setzen zwei Konzerte des Jazz-Club „Birdland59“ mit Karl Frierson am 14. März und dem Lorenzo Petrocca Trio am 21. März sowie am 22. März das Sinfonieorchester mit szenischer Lesung mit Carsten Dittrich zum Thema „Heimat(en)“ in der Stadthalle. Am 2. April begeistert die Schubertiade mit Schuberts „Winterreise“ im Asamsaal des Schlosses. Eine Stadtrallye stimmt vorab auf die Literaturtage ein. Sie führt mit kleinen Rätseln und Aufgaben quer durch Altstadt. Zu gewinnen gibt es tolle Preise und Veranstaltungstickets. Einen Bücher- und Papierflohmarkt, dank dem Briefmarkensammlervereins, wird es am 22. März im Schlosshof geben und während des gesamten Festivalzeitraums vom 13. März bis 5. April ist im Museum die Wanderausstellung des Deutschen Buchhandels Baden-Württemberg zu sehen sowie Bilder von Harald Hurst. Der Eintritt ist frei. Tickets Touristinfo Erwin-Vetter-Platz 2, 07243/101-333, www.ettlingen.de/literaturtage und www.reservix.de sowie an der Tages- und Abendkasse.

Vorberatung im Ausschuss für Umwelt und Technik:

Schmutzwasser wird teurer, Niederschlagswasser bleibt

Die Verwaltung empfiehlt dem Gemeinderat, sowohl die Grundgebühr beim Schmutzwasser als auch die Schmutzwassergebühr anzuheben. Beim Niederschlagswasser ist hingegen keine Gebührenanpassung erforderlich.

Ziel sei es, hohe Schwankungen durch noch ausgleichende Kostenunterdeckungen aus den Jahren 2021 bis 2023 zu vermeiden, so die Begründung von Anna Poltoretski von der Stadtkämmerei.

Bei den Grundgebühren würde sich, wenn wie der Ausschuss auch der Gemeinderat dem Vorschlag zustimmt, die Grundgebühr bei der Masse der Wohneinheiten, die den am häufigsten eingebauten Wasserzähler Qn 2,5 hat, von aktuell 140,20 Euro auf je nach beschlossener Variante 149,93 Euro (Var.1) oder 145,19 Euro (Var.2) erhöhen. Der Wasserzähler wird in Wohneinheiten von bis zu 15 Wohnungen verbaut und deckt (nach Variante 1) rund 83 Prozent der Grundgebührenerlöse, nämlich 1,29 Mio. Euro, ab. Die Gebührenerhöhung würde sich laut Variante 1 um 0,28 Euro pro Kubikmeter auf dann 2,96 Euro/Kubikmeter (vorher: 2,68 €/m³) belaufen (Var.2: plus 0,15 €/m³ auf 2,83 €/m³).

Ursache für die geplanten Anhebungen sind, wie vom Fachamt dem Gemeinderat bereits dargelegt, Kostenfaktoren wie die Inflation mit der Belastung bei den Energie-, Personal- und Baukosten, die kostenintensiven Investitionen ins Klärwerk Karlsruhe und die dringend notwendigen Sanierungsstrategiemeasures ins eigene Klärwerk, Stichwort Substanzverlust. Auch über Letzteres wurde der Gemeinderat bereits informiert.

Beispiel: Der Kläraufwand des Klärwerks Karlsruhe ist im Vergleich zum Vorjahresansatz um rund 361.000 Euro gestiegen, für den Planansatz 2025 wurden die Gesamtkosten des Klärwerks auf 34,6 Mio. Euro kalkuliert, Vorjahr 33,6 Mio. Euro).

Es konnten aber auch Ausgaben verringert werden, so sank der Ansatz für Rechts- und Beratungskosten um 37.000 Euro, Abschreibungen verringerten sich um 45.000 Euro und der Ansatz für Geschäftsaufwendungen wurde um rund 65.000 Euro reduziert: Die Digitalisierung der Abwasserakten und Kanalpläne wurde zurückgestellt.

Beim Niederschlagswasser gibt es, anders als beim Schmutzwasser, kaum Schwankungen und die versiegelte Fläche ändert sich kaum. Die Niederschlagswassergebühr bleibt unverändert bei 0,81 Euro pro Quadratmeter.

Verkehrsversuch PopUp-Kreisel Mühlenstraße endet plangemäß:

Multifunktionsstreifen oder Rückkehr zum ursprünglichen Zustand?



Ende November endete die Testphase des Minikreisels in der Mühlenstraße. Das Ergebnis blieb hinter den Erwartungen zurück. Ein Rückbau wird erfolgen, ob komplett auf den ursprünglichen Zustand oder modifiziert auf Basis der Erkenntnisse aus dem Versuch, wird der Gemeinderat wohl in der Sitzungsrunde Februar/März entscheiden. Bis dahin arbeitet die Verwaltung eine alternative Planung aus.

Alternative Planung im Februar/März in den Gremien

Der auf drei Monate angelegte Verkehrsversuch mit dem PopUp-Kreisel in der Mühlenstraße endete planmäßig mit Ablauf des Novembers. Der Ausschuss für Umwelt und Technik AUT beschäftigte sich am Mittwoch vergangener Woche vorberatend mit der Frage, wie es am Knotenpunkt Mühlen-, Scheffel- und Wasenstraße künftig weitergehen soll, doch die Ausschussmitglieder konnten sich nicht einigen. Konsensfähige Quintessenz war letztlich ein Vorschlag des OBs, der da lautet, dass die Verwaltung in der Sitzung des AUT am 26. Februar eine alternative Planung vorlegen werde. Wenn dann im Gemeinderat im März keine Mehrheit für die vorgeschlagene Lösung zustande komme, so der OB, könne der komplette Rückbau auf den ursprünglichen Zustand danach erfolgen. Bis dahin soll der Kreisel noch bleiben, denn wenn das Plaket komme, könne bereits Installiertes, z. B. der Radschutzstreifen, bleiben.

Der Probelauf

Während der dreimonatigen Testphase waren mittels einer nicht repräsentativen Umfrage, objektiven Kontrollen durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kommunalen Ordnungsdienstes sowie per Videobeobachtung über einen längeren Zeitraum Stimmen, Kritik und Anregungen gesammelt worden. Fazit: zum einen forderten die meisten Umfrageteilnehmer den Abbau des Kreisels, zum anderen nutzen viele Radfahrer den Kreisverkehr nicht, um aus der Mühlenstraße Richtung Wasenpark zu gelangen, sondern führen über Gehweg und Fußgängerampel weiter. Allerdings zeigte sich auch: Wer sich als Radfahrer ‚traute‘, den Kreisel zu nutzen, konnte flüssig im Verkehr mitfließen. Zudem hielten sich die subjektiv als länger empfundenen Rückstaus in Grenzen, gefährliche Situatio-

nen wurden kaum beobachtet und die Akzeptanz des Kreisels nahm mit Dauer des Verkehrsversuchs zu. Dennoch blieb das Ergebnis des Versuchs, vor allem mit Blick auf die Radfahrer, hinter den Erwartungen zurück.

Weitere Vorgehensweise

Wenig Kritik wurde an der Umwidmung der Mühlenstraße zur Fahrradstraße laut, sie wird bestehen bleiben. In Sachen Kreisel erarbeitete die Verwaltung drei Handlungsoptionen, zwischen „Beibehaltung des Minikreisverkehrs“ bis zu „Vollständiger Rückbau auf den ursprünglichen Zustand“.

Die Verwaltung empfiehlt dem Gemeinderat ein Mittelding: den Rückbau des Kreisels und die Herstellung der ursprünglichen Verkehrsführung unter Verwendung eines ‚Multifunktionsstreifens‘. Klar ergeben habe sich, dass der Linksabbiegefahrstreifen von der Scheffel- in die Mühlenstraße entfallen könne, ebenso der Linksabbiegestreifen von der Wasen-/Scheffel- in die Theodor-Körner-Straße. Ein Multifunktionsstreifen anstelle der beiden Linksabbiegemarkierungen soll den Kfz geschütztes Ab- und Einbiegen ermöglichen und Fußgängern und Radfahrern das sichere Queren. Stefan Wammetsberger von Koehler und Leutwein, Ingenieurbüro für Verkehrswesen, stellte die Überlegungen vor. Bei dem Streifen handelt es sich um eine Querungshilfe mit Aufstellbereichen für Fußgänger und Radler, insbesondere Radfahrer aus der Mühlenstraße in beide Richtungen und in die Fahrradstraße können den Streifen nutzen. Ein Multifunktionsstreifen ist beispielsweise in Karlsruhe zu sehen, wo die Hagsfelder Allee die Rintheimer Querallee kreuzt. In der Vorabstimmung hat auch das Polizeipräsidium die angepasste Variante für gut befunden und keine Einwände erhoben.

Nun bleibt abzuwarten, ob sich der Gemeinderat am kommenden Mittwoch dem Vorschlag von OB Arnold anschließt.

Bilder für 8. Schloss-Adventskalender von der 10c Wilhelm-Lorenz-Realschule

Was bedeutet Weihnachten: Familie, Frieden, Versöhnung



Der Feinschliff für den Schloss-Adventskalender von der 10c der Wilhelm-Lorenz-Realschule. Vorbei gehen, ab 16 Uhr leuchtet immer das neue Fensterchen.

Mit einer fast schon berührenden Ernsthaftigkeit zeichnen, skizzieren, schneiden, kleben, korrigieren und diskutieren die Schüler der 10c der Wilhelm-Lorenz-Realschule. Der Kopf des Josef ist zu klein und dadurch sein Bart zu groß, kommt es fachmännisch von Luca.

Die Ernsthaftigkeit spiegelt sich auch und gerade in den Motiven wider, von denen bereits fünf in den Fenstern des Schlosses zu sehen sind. Der achte Adventskalender und alle sind stolz, dass es ihr Gemeinschaftswerk ist und das im doppelten Wortsinn. Denn nicht nur, dass sie sich gegenseitig unterstützen und helfen, am 24. Dezember, an Heilig Abend werden alle 24 Bilder ein Gesamtkunstwerk ergeben, ganz dem Spruch entsprechend, das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile.

Und alles fing für Kunstlehrerin Kerstin Weschenfelder im Sommer an, im September brachte sie das Thema in ihre Klasse und klar

war allen, Frieden ist das oberste Thema. „Mit einem Lied von Frida Gold und Weihnachtsg Gebäck brachten wir uns in Stimmung“, merkte Weschenfelder mit einem Lachen an. Jeder erstellte für sich ganz individuell ein Portfolio, in dem man die Entwicklung des Motivs ebenso gut verfolgen kann wie die Gefühle der Jugendlichen zu Weihnachten. Gleich, wen man fragt, ob Julian, Ela oder Melanie, ob Aryel oder Matteo, für alle steht Familie ganz oben an Weihnachten, das Zusammensein, für sie bedeutet es keinen Stress oder Pflichtprogramm. Auch Weschenfelder war beeindruckt, wie die Klasse über Gefühle gesprochen hat, die in den Motiven so deutlich zum Tragen kommen, hinter denen immer der Wunsch nach Frieden steht.

Da wird ein Olivenzweig, das Friedenssymbol seit Jahrtausenden, gereicht, dort vor der Sonne berühren sich zwei Hände und Friedenstauben fliegen zum Himmelskörper, klar

Sterne dürfen nicht fehlen. Mit einer Akribie werden sie aus Transparentpapier ausgeschnitten, während Matteo mit einer Hingabe die Krippenszene auf „sein“ Fenster überträgt. Keine Ungeduld ist zu spüren, immer wieder wird neu angesetzt, denn das kleine Motiv auf Fenstergröße zu bringen, das ist eine bewundernswerte Leistung. „Den Fensterrahmen hatte ich in meiner Skizze nicht in der Größenordnung eingearbeitet“, das heißt, nochmal das Motiv „schieben“, anpassen und schon sieht man, es wird passen, das sehen auch Kulturamtsleiter Christoph Bader und Bildungsamtsleiter Sebastian Becker so. Beide sind mehr als begeistert und freuen sich schon auf den täglichen Gang vors Schloss. Bader erinnerte auch daran, dass die Kulturstiftung der Sparkasse Karlsruhe seit Jahren diese kreative Arbeit der Jugendlichen unterstützt.

Und alle beweisen, dass sie einen langen Atem haben und dass sie zusammenstehen, damit das Projekt gelingt. „Es ist ihre Abschlussarbeit, an die werden sie immer denken“, so Sarah Walk und Kübra Güvercin, beide Studentinnen an der PH, die gerade ihr Praktikum absolvieren und gleichfalls begeistert sind. Sie helfen beim Trio Santino, Leo und Umut mit, wo bereits Hayda unterstützend wirkt. „Unsere drei Fenster ergeben einen überdimensionalen Weihnachtsbaum, u.a. geschmückt mit Peace-Zeichen. Auf Laras Bild wird Versöhnung, Mut, Begeisterung als Worte stehen, als Aufforderung an jeden, etwas für den Frieden beizutragen.“

Neben den Zahlen finden sich auch vereinzelt Buchstaben auf den 24 Bildern, zusammengesetzt ergeben sie eine rhetorische Frage. Die Antwort dürfte, ob jung, alt, oder mittelalt, dieselbe wie die der jungen Künstler sein, Weihnachten ist Familie, ist Frieden.

Bis zum 6. Januar leuchtet der Adventskalender von 16 bis 21.30 Uhr, vorbeigehen und bewundern, was die Klasse 10c geschaffen hat.

Laternenumzug am Nikolaustag

In diesem Jahr findet am Freitag, 6. Dezember, wieder der Laternenumzug gemeinsam mit dem Nikolaus statt. Treffpunkt ist um 17 Uhr auf dem Schlossvorplatz. Wie bereits zur Tradition geworden, wird der Lichterzug durch die wundervoll geschmückte Altstadt und zurück in den Schlosshof ziehen. Alle Kinder sind eingeladen, mit ihren Laternen am Umzug teilzunehmen. Mit stimmungsvollen Weihnachtsliedern wird der Nikolaus auf seinem Weg begleitet. Als Höhepunkt bekommen alle Kinder im Anschluss an den Laternenumzug ein kleines Präsent vom Nikolaus überreicht.

Das Kulturamt veranstaltet diesen besonderen Umzug zu Ehren des Nikolaus zusammen mit der Narrenvereinigung.

Weitere Informationen bei der Touristinformation, Tel. 07243 101-333, und auf www.sternlesmarkt-ettlingen.de.

Geänderte Redaktionsschlüsse des Amtsblatts wegen Feiertagen und Jahreswechsel

Das letzte Amtsblatt 2024 erscheint zwar wie gewohnt donnerstags, am 19. Dezember, der Abgabeschluss ist jedoch vorgezogen. Deshalb muss alles am Freitag, 13. Dezember, ins Redaktionssystem eingestellt sein.

In den Kalenderwochen 52/2024 und 1/2025 gibt es kein Amtsblatt.

Das erste Amtsblatt im neuen Jahr erscheint am Donnerstag, 9. Januar.

Da der Montag, 6. Januar, ein Feiertag ist, gilt auch hier ein vorgezogener Redaktionsschluss: Freitag, 3. Januar.

Einen Überblick über geänderte Redaktionsschlüsse gibt es unter www.artikelstar.de.

Auf der Personalversammlung der Stadt

Ehrung langjähriger Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter



Einige Mitarbeiter/-innen konnte OB Arnold für 25 Jahre, aber auch für 40 Jahre öffentlichen Dienst ehren: v.l.n.r. Andreas Geiger, Bettina Ochs, Walter Krückl und Silke Benkert.

Auch in diesem Jahr konnten wieder Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Ettlingen für ihre langjährige Zugehörigkeit im öffentlichen Dienst auf der Personalversammlung geehrt werden.

25 Jahre öffentlicher Dienst: Sandra Herlan, Sabine Rösner, Manuela Schön und Evelyn Vitale sowie die Herren Marc Andretzki, Roland Deschaine, Mario Förstel, Markus Oplustil und Daniel Schön.

Auf 40 Jahre können Silke Benkert, Bettina Ochs und Heike Vogel sowie die Herren Andreas Geiger und Walter Krückl blicken.

Nicht teilnehmen konnten Sandra Kurbatfinski, die in diesem Jahr ihr 25-jähriges Dienstjubiläum feiern konnte, sowie die 40er Jubilarinnen und Jubilare Dagmar Rickersfeld, Bettina Vogt, Heike Wolff, Rolf Hille und Hans-Dieter Mohr.

Die Jubilare haben mit ihrem Wirken in den vergangenen Jahrzehnten einen großen Teil zur positiven Entwicklung unserer lebens- und liebenswerten Stadt Ettlingen beigetragen. Ihnen gilt deshalb mein ganz besonderer Dank, für ihre treuen und zuverlässigen Dienste.

Marc Andretzki startete seine Ausbildung zum Straßenwärter bei der Stadt Ettlingen und für die schulische ging es in die Gewerbliche Berufsschule in Nagold. Zunächst sorgte er in der Kernstadt und den Stadtteilen dafür, dass hier das Pflaster richtig lag, er versetzte Bordsteine oder verlegte Rinnenplatten. Der Kehrplan und Winterdienst standen auch auf seinem Arbeitsprogramm. Seit vielen Jahren

kurvt er mit seinem Müllcaddy durch die Straßen und Altstadt, um die Mülleimer zu leeren. Aber auch bei Veranstaltungen wie dem Sternlesmarkt, dem Marktfest oder Watthaldefestival oder den Altstadtlauf sorgt er für ein sauberes Erscheinungsbild.

Markus Oplustil begann seine Ausbildung zum Gärtner in der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau. Anschließend brachte er sein Wissen zunächst im Wegebau sowie auf den Spielplätzen ein. Zunächst wechselte er zur Pflege und Unterhaltung der Friedhöfe. Um später sein Wissen in der Grünflächenpflege in einer Arbeitsgruppe in Ettlingen-West und in der Kernstadt einzubringen. Ihre heutigen Aufgaben umfassen Pflanzarbeiten, Staudenpflege, Mäh- und Laubarbeiten sowie Hecken- und Sträucherschnitt. Auch beim Winterdienst sind Sie im Einsatz.

Nach ihrer Ausbildung hatte **Sandra Herlan** im Rechtsamt/Justitiariat ihre erste Einsatzstelle bei der Stadt Ettlingen, wo sie neben Sekretariatsaufgaben wie der Terminplanung und -koordination sowie der Bearbeitung des Postein- und -ausgangs als Sachbearbeiterin um Versicherungsangelegenheiten gekümmert und eigenverantwortlich Versicherungsfälle bearbeitet hat. Und sie war noch Vertretung im Bürgermeistersekretariat. 2018 wechselte Frau Herlan in die Ausländerbehörde im Ordnungs- und Sozialamt. Dort ist sie aktuell in der Fallbearbeitung eingesetzt und zuständig für Visaangelegenheiten und die Durchführung des „beschleunigten Verfahrens für Fachkräfte.

Nachdem **Sabine Rösner** eine Ausbildung als Industriekauffrau bei der Ettliger Maschinenfabrik Lorenz absolviert hatte, startete sie als Verwaltungsangestellte der Finanzverwaltung bei der Stadt.

Die Überwachung der Sachbücher und die Erfassung von Anordnungen waren in der Finanzverwaltung zunächst ihre Arbeitsschwerpunkte. In der Stadtkasse war sie später für die Abstimmung der Girokonten sowie die Erfassung der Tageseinnahmen zuständig und auch für die Beitreibungsstelle tätig. Nach der Familienpause ist Frau Rösner seit Oktober 2019 in der Ortsverwaltung Schluttenbach im Einsatz.

Gleich nach ihrer Ausbildung ging **Manuela Schön** ins Planungsamt und zwar in das Wohnzimmer des damaligen Amtsleiters. Später war ihre Mitarbeit in Planungsverfahren und der Vorbereitung von Trägeranhörungen, der Abwicklung des Rechnungswesens in SAP sowie bei der Vorbereitung von Ausschreibungen zu Planungsgutachten und Vermessungsaufträgen gefragt. Im Laufe der Jahre folgten weitere Aufgaben, u. a. die korrekte Durchführung von Bebauungsplanverfahren, die Koordination der Haushaltsansätze und das Controlling der Haushaltsbewirtschaftung des Amtes. Seit 2019 absolviert Frau Schön ein Traineeprogramm, dessen Ziel die Qualifizierung zur ingenieurmäßigen Entwicklung und Umsetzung von Projekten der Bauland- und Quartiersentwicklung sowie die Vorbereitung von städtebaulichen Sanierungsmaßnahmen und entsprechenden Satzungen ist. Kooperationspartner sind hier Planungs- und Ingenieurbüros sowie Sanierungsträger. Wichtige Führungsinstrumente für diese Aufgaben hat sie sich in der erst kürzlich zu Ende gegangenen Fortbildungsreihe von „Fit für die Zukunft“ erarbeitet.

Evelyn Vitale ging nach ihrer Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten ins Bürgerbüro im damaligen Amt für öffentliche Ordnung. Nach einer Elternzeit im Jahr 2010 wechselte sie in die Bußgeldstelle, der sie bis heute die Treue hält. Ordnungswidrigkeiten verschiedenster Art werden dort von ihr bearbeitet und nicht immer einfach sind die Gespräche mit Bürgern und Rechtsanwälten. Frau Vitale bearbeitet aber auch Einsprüche und steht hier mit Staatsanwaltschaft und Amtsgericht in Kontakt. Aufgrund ihrer langjährigen Erfahrung ist sie eine Ansprechpartnerin für ihre Kolleginnen und Kollegen in schwierigen Bußgeldfällen.

Die beruflichen Erfahrungen als Baumaschinenmechaniker und Landschaftsgärtner aus verschiedenen Anstellungen brachte **Roland Deschaine** mit. In der Straßenreinigungsgruppe im Bauhof war er zunächst als LKW-Fahrer tätig. Um dann auf einem Großflächenmäher für gepflegtes Grün zu sorgen.

Ehrungen langjähriger Mitarbeiter

Der Baumpflegegruppe gehört Herr Deschaine fast zwei Jahrzehnte als Fahrer des Hubsteigers an, er muss aber auch für die Sicherung des Verkehrsraums im Arbeitsbereich sorgen.

Nach seinem Studium an der Technischen Fachhochschule Berlin war **Mario Förstel** fast 19 Jahre beim Städtischen Klinikum Karlsruhe als Projekt- und Bauleiter tätig. 2018 kam er zur Stadt Ettlingen. Als Bautechniker im Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft obliegt ihm die bauliche Betreuung an städtischen Gebäuden sowie die Projektleitung von Umbau- und Instandsetzungsmaßnahmen. Im Rahmen der Projektsteuerung nimmt er Koordinierungsaufgaben wahr, erarbeitet Architekten- und Ingenieurverträge, stimmt Leistungsverzeichnisse mit den Beteiligten ab und wirkt bei Vergaben mit. Neben verschiedenen Ettlinger Schulen und Kindergärten hat er auch die Verantwortung für die Stadtmauer und den Bismarckturm.

Nach seiner Ausbildung war die erste Einsatzstelle von **Daniel Schön** die Finanzverwaltung. In der Stadtkämmerei war er im Bereich Buchhaltung, Personen- und Sachkontenführung tätig. Hinzu kamen Aufgaben wie Abfallberatung und die Mitwirkung bei der Erstellung der Jahresrechnung und des Rechenschaftsberichtes der Stadt. Zwischendurch hat er noch den Verwaltungsfachwirt in der Verwaltungsschule des Gemeindetags absolviert.

Nach einer Zeit in der Vollstreckungsabteilung und als Stellvertreter des Kassenverwalters der Stadtkasse ist er nun „Sachgebietsleiter Straßenverkehr und Bußgeld“ im Ordnungs- und Sozialamt.

Als Leiter der Straßenverkehrsbehörde bearbeitet er verkehrsplanerische Großprojekte sowie verkehrsregelnde Maßnahmen. Ihm obliegt die Planung und Überwachung der Kontrolltätigkeiten im Straßenverkehr. Auch er hat am Bausteinprogramm „Fit für die Zukunft“ teilgenommen, damit hat er seine Bereitschaft für anspruchsvolle und verantwortungsvolle Aufgaben untermauert.

40 Jahre

Auf 40 Jahre im öffentlichen Dienst kann **Silke Benkert** blicken. Nach ihrer erfolgreich absolvierten Staatsprüfung wurde Silke Benkert 1988 im Amt für öffentliche Ordnung die Aufgabenbereiche Wahlen, Zivil- und Katastrophenschutz, Melde- und Ausländerrecht sowie Wohnungsbindung und Sondernutzungen übertragen. Nach einem Erziehungsurlaub ging sie ins Sozialamt, dem heutigen Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren, dem sie bis heute die Treue hält. Lagen früher ihre Aufgabenschwerpunkte in den Bereichen Unterhalt, Kindergärten, der Betreuung von Jugendgemeinderat und Jugendbeirat sowie in der Schuldnerberatung, ist sie heute als Sachgebietsleiterin der Schulkindebetreuung verantwortlich für Schülerhorte, Verlässliche Grundschule und Flexible Nachmittagsbetreuung. Die Bedarfsplanung und -berechnung, die Entwicklung neuer Angebotsformen sowie die Erstellung von Konzeptionen und deren Aktualisierung obliegen ihr.

Darüber hinaus hat sie als Gleichstellungsbeauftragte auch das Wohl der Kolleginnen und Kollegen im Auge. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf liegt ihr dabei besonders am Herzen. Sie hat die Projektleitung für das Audit berufundfamilie übernommen. Der Stadt Ettlingen wurde im Jahr 2019 das Zertifikat zu diesem Audit erteilt. Es geht dabei um die Erarbeitung konkreter Ziele und Maßnahmen für eine Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Privatleben. Als besondere Auszeichnung überreichte Arnold die Dankurkunde des Ministerpräsidenten.

Nach ihrer Ausbildung war die erste Station von **Bettina Ochs** das Hauptamt, von dem sie ins Sekretariat des Planungsamts wechselte. Sie ist dort seit Jahren Erstanlaufstelle, sei es vor Ort oder am Telefon. Sie koordiniert die Eingangs- und Ausgangspost, erledigt Schriftverkehr und bereitet Sitzungsunterlagen vor. Seit geraumer Zeit nimmt sie verstärkt Aufgaben im Haushaltswesen des Amtes wahr. Neben der Abwicklung des Rechnungswesens in SAP überwacht sie mittlerweile auch die Haushaltsansätze für das gesamte Amt über Listen und Kontostände und wirkt an der Anmeldung der Haushaltsbudgets für das Planungsamt mit.

Nach ihrer erfolgreichen Staatsprüfung für den mittleren Verwaltungsdienst stieg **Heike Vogel** ins Amt für öffentliche Ordnung ein. Dort hat sie in den Bereichen Bußgeld und Melde-/Passamt Aufgaben im Rahmen der Durchführung des Ordnungswidrigkeitenrechts wahrgenommen. Führerscheinangelegenheiten, Führung der Haushaltsüberwachungslisten, Tätigkeiten im Bestattungswesen sowie Protokollführung im Verkehrsausschuss gehörten ebenfalls dazu. Später kamen noch alle anfallenden Tätigkeiten im Passwesen hinzu. Nach ihrer Familienzeit nimmt sie im Bürgerbüro Beratungs- und Koordinationsaufgaben wahr. Mit ihrer freundlichen und zuvorkommenden Art trägt sie dazu bei, die Stadt Ettlingen als kundenorientierte und -freundliche Stadt zu präsentieren.

Nach seiner Ausbildung begann **Andreas Geiger** im Amt für öffentliche Ordnung, wo ihm Aufgaben wie die Bearbeitung von Bußgeldangelegenheiten, öffentliche Beglaubigungen und die Erteilung von Ausnahmegenehmigungen nach der Straßenverkehrsordnung übertragen wurden. Seine Tätigkeiten umfassen die Ermittlung der Betroffenen von Ordnungswidrigkeiten im Straßenverkehr sowie die Einbestellung und Vernehmung von Betroffenen und Zeugen. Zudem ist er seit vielen Jahren der Hauptsachbearbeiter für die Genehmigung von Großraum- und Schwertransporten. Aber auch den Zweirädern gehört seine Passion, denn er kümmert sich um aufgefundene Fahrräder.

Als gelernter Schreiner mit Berufserfahrung kam **Walter Krückl** zur Stadt, wo er zunächst für die Spielplatzunterhaltung zuständig war, bevor er als Hausmeister ins Schloss ging. Zu seinem Aufgabengebiet gehören vorbereitende Maßnahmen für Veranstaltungen, dazu gehört auch tatkräftig beim Bühnenauf- und -abbau zu sein. Die Betreuung der technischen Licht- und Tonanlagen sowie die Kontrolle der technischen Betriebseinrichtungen wie die Brandmeldeanlage und die Heizungs- und Lüftungsanlage gehören ebenso dazu. Walter Krückl ist ein wichtiger Bestandteil im Team der Schloss- und Hallenverwaltung.

Änderung der Vorsprachen bei Waffen- und Gaststättenbehörde

Die Waffen- und Gaststättenbehörde hat seit einiger Zeit die Möglichkeit geschaffen, Termine für die Vorsprachen über eine Online-Vereinbarung zu buchen. Das System wurde gut angenommen, sodass die Waffen- und Gaststättenbehörde ab dem 15.12.2024 wie folgt für Vorsprachen erreichbar ist:

Montag,	9:00 - 12:00 Uhr	ohne vorherige Terminvereinbarung
Dienstag und Donnerstag,	9:00 - 12:00 Uhr	nur mit Terminvereinbarung
Donnerstag,	13:30 - 17:00 Uhr	nur mit Terminvereinbarung

Die Terminvereinbarung ist möglich unter www.ettlingen.de/termine > Waffenbehörde oder unter dem nebenstehenden QR-Code:



Änderungen zum Fahrplanwechsel der KVV am 15. Dezember

Zum Fahrplanwechsel am 15.12.2024 kommt es in enger Abstimmung zwischen dem Landkreis Karlsruhe, der Stadt Ettlingen und dem KVV zu umfangreichen Fahrplanänderungen auf den Linien 104, 105, 109, 110 und 112, dies teilt der KVV in einer Pressemitteilung mit. Im Zuge der Ausschreibung des Linienbündels Ettlingen II (Linie 104, 105, 110 und 112) werden die Verkehre zukünftig von der Firma Eberhardt Reisen erbracht. In diesem Zusammenhang wurden die Fahrpläne und Fahrwege vollständig überarbeitet, um das Verkehrsangebot in Ettlingen und den Stadtteilen zu verbessern.

„Mit der Änderung der Buslinienführung in der Kernstadt ist eine deutlich verbesserte Abdeckung des gesamten Stadtgebietes durch den ÖPNV erreicht. Über den Umsteigepunkt in der Schillerstraße vor dem Rathaus Albarkaden können alle Innenstadtlinien (L 112, L 110, L 104, L 105, L 107) erreicht und somit in jede Richtung gefahren werden“, kommentiert Kristian Sitzler, Leiter des Sozial- und Ordnungsamts.

Die Linien im Einzelnen

Linie 104 (Ettlingen – Ettlingenweier – Oberweier – Sulzbach – Malsch – Waldprechtsweier)

Der Fahrplan der Linie wurde vollständig überarbeitet. Die Linie verkehrt zukünftig von Montag bis Samstag im 30-Minuten-Takt, am Sonntag wird aufgrund der Anschlüsse zur S1/S11 ein 20/40-min-Takt angeboten. Durch den Entfall der Linie 110 zwischen Bruchhausen und Waldprechtsweier bestehen somit weiterhin 2 Fahrten/h an allen Tagen auf der Achse Waldprechtsweier – Malsch – Ettlingen. Das Angebot für Sulzbach, Oberweier und Ettlingenweier verbessert sich damit gegenüber heute, insbesondere am Abend und am Wochenende. Innerhalb von Ettlingen wird die Linie über die Haltestelle „Rathaus“ bis zur neuen Endhaltestelle „Huttenkreuzstraße“ verlängert, sodass insbesondere das Facharztzentrum am Dickhäuterplatz sowie das Kino und die dortigen Einkaufsmöglichkeiten besser erreichbar sind. Zusätzlich wird zukünftig die neue Haltestelle „Ettlingen Piazza Menfi“ sowie „Malsch Freibad“ durch die Linie 104 bedient. An der Haltestelle „Ettlingenweier Bahnhof Bruchhausen“ (bisher „Ettlingenweier Eisenstock“) bestehen zukünftig Anschlüsse von/zur RB41/RB44 nach Rastatt. Rastatt und Muggensturm sind dadurch zukünftig ohne Umweg über Karlsruhe bzw. den Bahnhof Ettlingen West direkt und schnell aus der Ettlinger Innenstadt erreichbar.

Linie 105 (Ettlingen West – Wasen – Rathaus – Huttenkreuzstraße)

Der Fahrplan sowie der Fahrweg der Linie wurden vollständig überarbeitet. Die bisherige Ringfahrt in Ettlingen West muss

aus fahrplantechnischen Gründen zur Verbesserung der Anschlüsse von/zur S1/S11 am Wasen aufgelöst und in einen Zweirichtungsverkehr umgewandelt werden. Dies bedeutet, dass der Ausstieg in Ettlingen West zukünftig jeweils auf der gegenüberliegenden Straßenseite erfolgt, in Richtung Innenstadt bleibt die Abfahrt unverändert bestehen. Die Haltestelle „Liebfrauenkirche“ wird zukünftig nur noch von einzelnen Fahrten im Schülerverkehr bedient, allerdings besteht eine Alternative mit der nahegelegenen Haltestelle „Lindenweg“. Auf der Linie 105 wird ab dem Fahrplanwechsel von Montag bis Samstag ein 20-min-Takt angeboten – am Sonntag ein Stundentakt wie bisher auch. Der Betriebsschluss erfolgt jedoch zukünftig bereits gegen 22 Uhr im Anschluss steht das KVV.MyShuttle zu den gewohnten Betriebszeiten zur Verfügung. Die Haltestelle „Ettlingen Zehntwiesenstraße“ wird von der Linie 105 zur Vereinheitlichung und Beschleunigung des Fahrweges nicht mehr bedient. Die Bedienung wird durch die Linie 112 übernommen. Ab der Haltestelle „Wasen“ wird die Linie zukünftig nicht mehr zum Erbprinz, sondern über die Haltestelle „Ettlingen Rathaus“ zur neuen Endhaltestelle „Ettlingen Huttenkreuzstraße“ verkehren. An der Haltestelle „Huttenkreuzstraße“ wechseln die Busse jeweils auf die Linie 110 und umgekehrt (nicht am Sonntag), sodass umsteigefreie Fahrten möglich sind. Dadurch wird Ettlingen West besser an die nördlichen Bereiche, u. a. das Facharztzentrum am Dickhäuterplatz, das Kino sowie den Friedhof über die Durchbindung auf die Linie 110, angebunden.

Linie 109 (Ettlingen Stadt – Wasen – Industriegebiet – Am Hardtwald)

Auf der Linie 109 wird im Ettlinger Industriegebiet der Fahrweg zum Fahrplanwechsel angepasst, um die Bereiche des südöstlichen Industriegebietes besser erschließen zu können. Die bisherigen Haltestellen „Ettlingen Siemensstraße“ und „Ettlingen Nobelstraße“ werden daher zukünftig nicht mehr bedient. Stattdessen werden drei neue Haltestellen „Ettlingen Stadtwerke“, „Ettlingen Carl-Metz-Straße“ und „Ettlingen AfB-Zentrale“ eingerichtet. Durch den geänderten Fahrweg kommt es im weiteren Linienverlauf zu Verschiebungen im Minutenbereich. Die Fahrt um 06:35 Uhr ab Ettlingen Stadt endet aus betrieblichen Gründen zukünftig bereits an der Haltestelle „Ettlingen Firma Argus“.

Linie 110 (Ettlingen – Bruchhausen – Neumalsch – Malsch – Waldprechtsweier)

Der Fahrplan sowie der Fahrweg der Linie wurden vollständig überarbeitet. Der Abschnitt von Waldprechtsweier bis Bruchhausen wird zukünftig nur noch mit einzelnen

Schulfahrten bedient. Auf dem Abschnitt Bruchhausen – Ettlingen wird ab dem Fahrplanwechsel von Montag bis Samstag ein durchgehender 20 min-Takt angeboten, am Sonntag ein Stundentakt. Die Linie wird in Bruchhausen mit allen Fahrten ab/bis zur neuen Endhaltestelle „Fère-Champenoise-Straße“ verlängert, sodass sich die Erschließung im westlichen Bereich von Bruchhausen verbessert. Die Haltestellen „Bruchhausen Blütenstraße“ und „Bruchhausen Westring“ werden weiterhin von einzelnen Fahrten jedoch ausschließlich im Schülerverkehr bedient. In Ettlingen bedient die Linie die neue Haltestelle „Piazza Menfi“ und wird über den Erbprinz hinaus über Neuwiesenreben und den Friedhof bis zur Haltestelle „Huttenkreuzstraße“ verlängert. An der Haltestelle „Huttenkreuzstraße“ wechseln die Busse jeweils auf die Linie 105 und umgekehrt (nicht am Sonntag), sodass umsteigefreie Fahrten möglich sind. Das Wohngebiet Neuwiesenreben wird dadurch zukünftig ebenfalls im 20-min-Takt und somit deutlich öfter als bisher durch die Linie 112 bedient.

Linie 112 (Stadtverkehr Ettlingen)

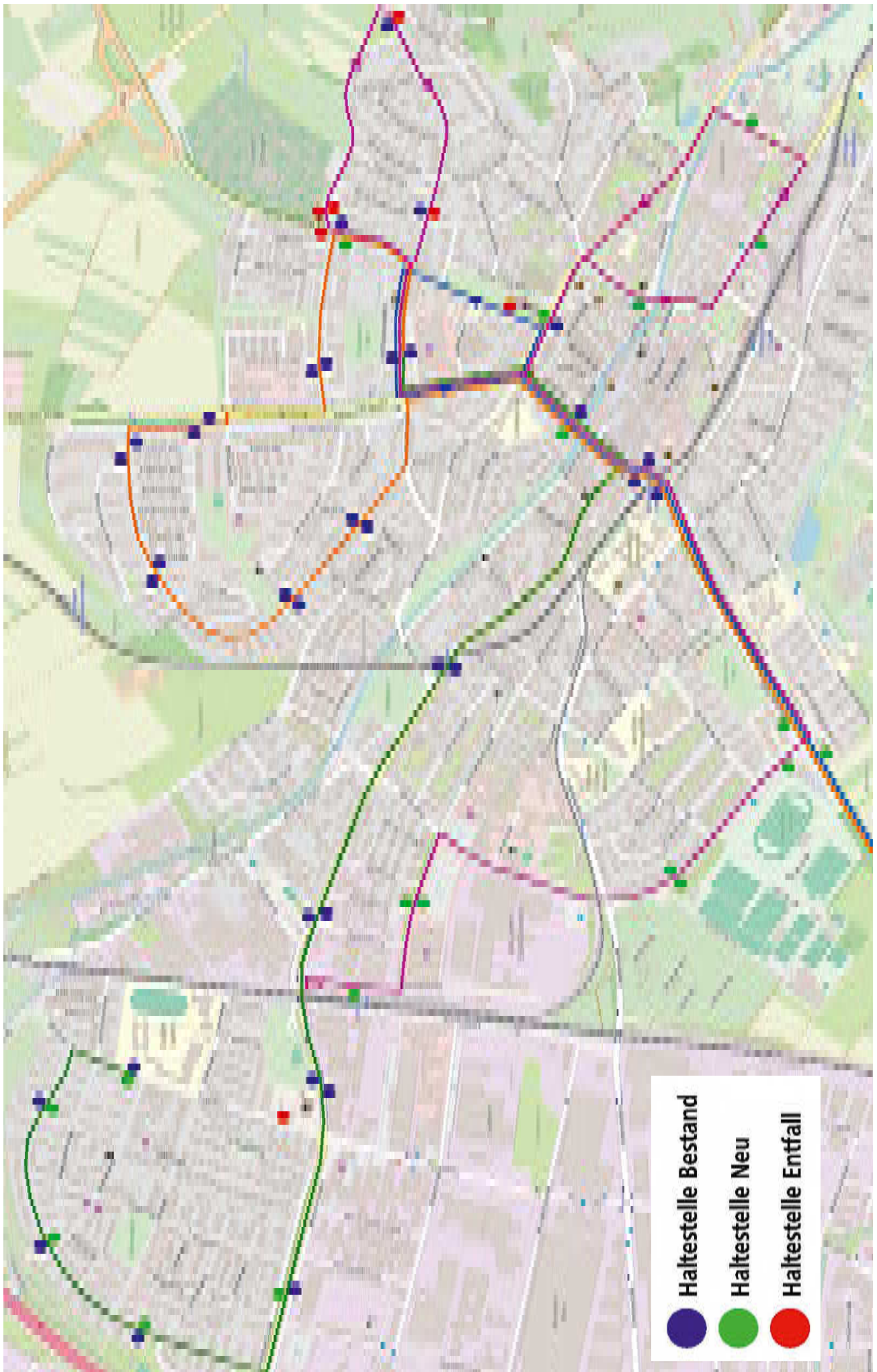
Der Ettlinger Stadtverkehr der Linie 112 wurde durch die Neuordnung der Verkehre ebenfalls vollständig überarbeitet. Die Linienverkehrt zukünftig mit barrierefreien Minibussen zu den gewohnten Betriebszeiten unter der Woche zwischen 8 Uhr und 17 Uhr mit der bekannten Mittagspause zwischen 13 Uhr und 14 Uhr. Die bisherige Bedienung von Neuwiesenreben entfällt zugunsten der zukünftigen Anbindung durch die Linie 110. Die Busse fahren daher stündlich auf folgendem Linienweg mit zahlreichen neuen Haltestellen: Ettlingen Westbahnhof (neu) – Zehntwiesenstraße – Sportpark (neu) – Piazza Menfi (neu) – Erbprinz – Rathaus – Volkshochschule – Stadthalle (neu) – Oberes Albgrün (neu) – Hallenbad (neu) – Volkshochschule – Huttenkreuzstraße – Friedhof – Kaisereiche und zurück. Dadurch werden zahlreiche Ziele in der Ettlinger Innenstadt zukünftig deutlich besser erschlossen.

Weitere Linien und Haltestellen:

Auf den Linien 101 und 102 kommt es zum Fahrplanwechsel zudem zu kleineren Anpassungen im Minutenbereich. Die Linie 107 bedient zukünftig in Fahrtrichtung Ettlingen Stadt auch die, auf der gegenüberliegenden Straßenseite, neu eingerichtete Haltestelle „Ettlingen Rathaus“. Im Zusammenhang mit den Änderungen zum Fahrplanwechsel werden folgende Haltestellen im Gebiet der Stadt Ettlingen umbenannt:

Die Haltestelle „Ettlingen Rathaus II“ wird umbenannt in „Ettlingen Rathaus“

Die Haltestelle „Ettlingenweier Eisenstock“ wird umbenannt in „Ettlingenweier Bahnhof Bruchhausen“



Kino in Ettlingen

Donnerstag, 5. Dezember

20 Uhr Konklave
20.15 Uhr Der Vierer

Freitag, 6. Dezember

15+17.30/3D Uhr Vaiana 2
20 Uhr Konklave
20.15 Uhr Der Vierer

Samstag, 7. Dezember

15+17.30/3D Uhr Vaiana 2
20 Uhr Konklave
20.15 Uhr Der Vierer

Sonntag, 8. Dezember

11.30+15 Uhr Vaiana 2
17.30 Konklave

20 Uhr Gladiator II
20.15 Uhr Der Vierer

Montag, 9. Dezember

17 Uhr Konklave
20 Uhr Namibia & Botswana Multivision

Dienstag (Kinotag), 10. Dezember

15+17.30/3D Uhr Vaiana 2
20 Uhr Konklave
20.15 Uhr Der Vierer

Mittwoch, 11. Dezember

15 Uhr Ellbogen
17.30 Uhr 3D Vaiana 2

20 Uhr Gladiator II
20.15 Uhr Der Vierer

Telefon 07243/33 06 33

www.kulisse-ettlingen.de

Vorberatung: Preisanpassung Mittagessensverpflegung

Künftig wird das Mittagessen an der Carl-Orff- und Pestalozzischule nicht mehr 3,80 Euro, sondern 4,10 Euro kosten. Hintergrund sind zum einen die gestiegenen Lebensmittelpreise, die Kosten für Energie und Personal und, nicht zu vergessen, die anhaltende Inflation. ES-Catering ist ein zuverlässiger Vertragspartner der Stadt, der 99 Kinder in der Schulkindbetreuung und rund 95 Schülerinnen und Schüler im Ganztagesbetrieb an der Pestalozzi- sowie 68 an der Carl-Orff-Schule mit einem tagesfrisch gekochten Essen versorgt. Die Nutzer sind mit der Qualität des Essens äußerst zufrieden.

Das andere Catering-Unternehmen, das die weiteren Grundschulen in den Stadtteilen und der Kernstadt beliefert, hat schon vor zwei Jahren seinen Preis für das Mittagsmenü auf 4,10 Euro erhöht.

Schüler aus Familien mit geringem Einkommen können über das Bildungs- und Teilhabepaket einen Antrag auf vollständige Übernahme der Kosten stellen.

Deutsch-französischer Stammtisch

Der nächste deutsch-französische Stammtisch findet **ausnahmsweise** in der **Luisenstube** am Donnerstag, 12. Dezember ab 19 Uhr statt. Wegen der Reservierung bitte unter folgender E-Mail-Adresse anmelden: franz.stammtisch51@web.de.

Schüleraustausch mit Tarragona und dem Albertus-Magnus-Gymnasium

Den Geist Europas leben



Für eine Woche tauschten die jungen Spanier ihr Zuhause gegen ein deutsches.

Von den Weihnachtsmärkten sind die jungen Spanierinnen und Spanier begeistert. Sie sind für eine Woche zu Gast am Albertus-Magnus-Gymnasium und haben fast jeden Tag bei ihrem einwöchigen Aufenthalt weitere schöne Adventsmärkte kennenlernen dürfen, sei es in Baden-Baden oder Heidelberg oder auch in Karlsruhe und natürlich den Ettlinger Sternlesmarkt, den sie mehrfach besuchten.

Traditionell gibt es am Anfang des Austauschs einen Empfang für die Schüler im Rathaus, begleitet wurden sie vom Schullektor des Albertus-Magnus-Gymnasiums Jochen Bischof und der Spanischlehrerin Jennifer Heck sowie den drei Lehrerinnen der spanischen Schule. Herrn Bischof freut es, dass man neben dem mittlerweile etablierten Austausch mit Málaga eine Schule aus der Nähe von Tarragona, die in den letzten zwei Jahren ein Erasmus+-Projektpartner war, für einen zusätzlichen Austausch gewinnen konnte. Und dass jeder der Lehrkräfte

aus dem spanischen Fachbereich einen Programtag übernimmt.

Bürgermeister Dr. Moritz Heidecker betonte in seiner Begrüßung im Beisein von Bildungsamtsleiter Sebastian Becker, wie wichtig gerade der Schüleraustausch sei. Hier entdeckte man den Geist Europas, hier lerne man die kulturellen und auch kulinarischen Unterschiede unmittelbar kennen. Die spanischen Jugendlichen leben bei den deutschen Familien, die für das Wochenende ein eigenes Ausflugsprogramm zusammengestellt hatten.

Was Ettlingen alles zu bieten hat, das illustrierte eine kurze, auf Jugendliche Interessen zugeschnittene Präsentation von den Fastnachtsumzügen über die Bäder bis hin zu Sunny Lake und dem Pumptrack. Als Wegzehrung gab es noch süße Sternchen.

Im März geht es zum Gegenbesuch nach Els Pallaresos in der Nähe von Tarragona.

Bürgersprechstunde am Dienstag

Wer ein größeres Anliegen hat, sollte OB Johannes Arnold bei der Bürgersprechstunde am Dienstag, 17. Dezember, besuchen, sie geht von 14:30 - 16:30 Uhr. Hier muss man sich zuvor bei der OB-Sekretärin Klaudia Riemann 101 204 anmelden und sein Thema kurz skizzieren, damit gegebenenfalls die Unterlagen zum Gespräch vorliegen.



**REGIONAL DENKEN -
REGIONAL HANDELN**

Wunschbaum für Kinder und Senioren im Rathaus: bis 12. Dezember Wünsche pflücken!

Viel zu tun hatten Samira, Emilia, Ferdinand, Lukas, Leonard, Moritz und Linus, die Kinder des städtischen Kindergartens Schluttenbach, galt es am Freitag vergangener Woche doch, viele Wunschröllchen am prachtvoll geschmückten Tannenbaum im Oberen Rathausfoyer aufzuhängen.

Tatkräftig unterstützt wurden die Kinder von Oberbürgermeister Johannes Arnold, Kindergartenleiterin Tabea Kohlbecker und ihrer Kollegin Mirjam Csernalabics sowie Iamse Wipfler vom Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren, bei der die Fäden der Aktion alljährlich zusammenlaufen. Mit dabei auch Seniorenbeirätin Ingrid Pellin und die Seniorenbeauftragte der Stadt, Luisa Adamzseski, nebst Student Maxim Stephan. Zusammen sangen alle das Lied „Meine kleine Kerze“, das Adventlicht hatten die Kinder in einer Laterne mitgebracht.

Nun können die Ettlingerinnen und Ettlinger wieder Wünsche „pflücken“, und bis 12. Dezember das Gewünschte besorgen. „Rund 270 Anmeldungen hatten wir dieses Jahr, mehr als üblich“, berichtete Iamse Wipfler. Wie im vergangenen Jahr sind auch wieder über 80



Wünsche von Seniorinnen und Senioren dabei, die in Pflegeheimen leben, eine Initiative von Ingrid Pellin. Beim OB war sie mit der Idee, auch bedürftige Ältere zu bedenken, auf offene Ohren gestoßen, „die Aktion kommt gut an“, unterstrich sie. Bewährt hat sich auch der digitale Wunschbaum, die Online-Adresse dafür lautet www.ettlingen.de/wunschbaum. „Und wer bekommen die Sachen?“ „Kinder, wo die Eltern nicht so viel Geld haben“, wuss-

te Emilia. „Wer erfüllt die Wünsche?“, fragte der OB weiter. „Andere Leute, die mehr Geld haben!“, informierte Samira. Nach getaner Arbeit und dem Tannenbaumlied stärkten sich die fleißigen Helferlein mit Saft und Dambedeis, und dann wartete die nächste Sensation auf die Kids: die Fahrt auf dem Karussell. Vom OB gab's zudem für alle Beteiligten ein großes „Dankeschön“.

Das Rathaus, in dem der Wunschbaum steht, ist Montag bis Donnerstag von 7:30 bis 16:30 Uhr, Freitag von 7:30 bis 12:30 Uhr offen. Gelbe Zettel sind die Senioren-, rot die Kinderwünsche. Das Geschenk muss **bis spätestens 12. Dezember unverpackt und unbedingt zusammen mit dem Wunschzettel abgeben** im Bürgerbüro (Mo. + Di. 8 Uhr - 16 Uhr, Mi. 7 - 12 Uhr, Do., 8 - 18 Uhr, Fr., 8 - 12 Uhr, Sa., 9:30 - 12:30 Uhr oder im Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren Mo. + Di., 9 - 12 Uhr, Do., 9 - 12 Uhr und 13:30 - 17 Uhr, Mi. + Fr. geschlossen). Die Geschenke können dann am 16., 17. und 19. Dezember nach Terminvereinbarung abgeholt werden, die Eltern werden über alle Modalitäten per Brief oder E-Mail informiert.

Bei Fragen steht das Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren, unter 07243/101-148 zur Verfügung.

Lichterhimmel in der Bruchgasse dank Verfügungsfonds



V.l. Sylvia Donath (Thalia, Vorstand Werbegemeinschaft), Charlotte Ochs (Modehaus Streit), Nicola Kovacic (Essence, Dehoga, Vorstand Werbegemeinschaft), Citymanagerin Nicole Bär. Rechtes Bild: der Lichterhimmel.

In einem ganz besonderen Glanz erstrahlt jetzt in der Weihnachtszeit die Bruchgasse: dort wurde ein wahrer Lichterhimmel installiert! Der Blick nach oben zu den vielen Lichtlein zaubert ein Lächeln auf die Gesichter der Passantinnen und Passanten und die märchenhafte Atmosphäre lädt Besucher und Gäste dazu ein, die weihnachtliche Stimmung in der Innenstadt zu genießen.



Dieses ‚bezaubernde‘ Projekt wurde vom Modehaus Streit und der Werbegemeinschaft Ettlingen realisiert, mit tatkräftiger Unterstützung durch das Citymanagement. Passend zum beliebten Ettlinger Sternlesmarkt hat die Werbegemeinschaft zudem zwei wunderschöne Lichtinstallationen in Form von Sternen aufgestellt, die die Bruchgasse als Verbindung zwischen der Marktstraße und dem Erwin-Vetter-Platz noch festlicher glän-

zen lassen. Solche liebevollen Details tragen dazu bei, die Vorfreude auf das Weihnachtsfest zu wecken und die Innenstadt in ein Winterwunderland zu verwandeln. Wenn's jetzt noch schneien würde ...

Die Finanzierung dieses Lichterglanzes wurde durch den Ettlinger Verfügungsfonds ermöglicht, der sich teils aus Fördergeldern des Bundesförderprogramms „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“, teils aus Geldern der Stadt und der Werbegemeinschaft speist, um Projekte zur Belebung der Innenstadt zu fördern.

Die Installation des Lichterhimmels ist zugleich das letzte Projekt des Ettlinger Verfügungsfonds für das Jahr 2024. Für das kommende Jahr 2025 ist der Fonds jedoch noch prall gefüllt, mit der Möglichkeit, Projekte im Gesamtwert von 40.000 € zu bezuschussen. Anträge können bereits gestellt werden, und interessierte Projektträger und Ideenschmiede sind herzlich eingeladen, sich zu bewerben.

Weitere Informationen zur Funktionsweise des Ettlinger Verfügungsfonds gibt es auf der Website der Stadt Ettlingen unter ettlingen.de/verfuegungsfonds.



Vorberatung im Ausschuss für Umwelt und Technik:

Teilsanierung Weißenburger Hof und ‚barrierefreie Toilette für alle‘

Die aktuelle Gewerbesteuerlage ermöglicht es, notwendige und sinnvolle Maßnahmen zu finanzieren, zu beschleunigen und voranzutreiben. Dazu gehört die Sanierung von Wohnungen im Weißenburger Hof, die seit dem Erstbezug Ende der 70er und Anfang der 80er Jahre nicht mehr grundlegend erfolgte.

Der Ausschuss diskutierte die Investition von geschätzt 2,3 Mio. Euro intensiv. Im Weißenburger Hof wurden binnen kurzer Zeit vier Wohnungen und eine Gewerbeeinheit im 1. OG frei: in der Marktstraße 16 zwei Wohnungen und die ehemalige Gastronomieeinheit, 491 Quadratmeter insgesamt. Letztere soll zu zwei Wohnungen umgebaut werden. In der Marktstraße 12/14 sind zwei Wohnungen mit insgesamt rund 234 Quadratmetern Fläche zu sanieren. Nach der Sanierung stünden also sechs Wohnungen zur Verfügung, Fläche etwa 725 Quadratmeter, geeignet vor allem für Familien. Würde ein vergleichbarer Neubau errichtet, würde dieser mit über 4 Mio. Euro zu Buche schlagen. Aktuell hat die Stadt dort keine Mieteinnahmen, die Amortisationszeit beträgt zwischen 16 und 20 Jahre.

Überzeugt waren die Rätinnen und Räte auch von dem Vorhaben, im ehemaligen Treppenbereich der Gastronomie eine Toilette für alle einzubauen, geeignet auch für schwerst Behinderte oder Pflegebedürftige. Damit könnte die barrierefreie Toilette unter den Arkaden im Schneiderbau entfallen, zugunsten von mehr Platz für die Damen- und Herrenklos dort.

Immerhin 9 Prozent der Bürgerinnen und Bürger gehören zum betroffenen Kreis, die Toilette würde auch Besuchern zugutekommen und ist auch ein Wunsch des Netzwerks für Menschen mit Behinderungen. Auch das Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren schlug die Einrichtung einer solchen Toilette vor.

Kostenschätzung rund 370.000 Euro plus Risikobandbreite, Investitionskostenförderung durch das Sozialministerium für die Ausstattung bis zu 12.000 Euro.

Der Ausschuss stimmte in der Vorberatung zu, das letzte Wort hat der Gemeinderat.



VERLAGSTIPPS:

Das Einbinden von Schriften in Word können Sie wie folgt vornehmen: Im Menü von Microsoft Word unter „Extras“ -> „Optionen“ -> „Speichern“ das „TrueType Schriften einbetten“ aktivieren – danach die Datei wie gewohnt abspeichern.

Sternlesmarkt eröffnet mit Riesenrad, mehr Märchen und Sternenhimmel:

„Der Sternlesmarkt tut gut!“



„Sternzeit – Weihnachtszeit“ war das Motto des Chores der Thiebautschule; 65 Dritt- und Viertklässler umrahmten die Sternlesmarkteröffnung mit bekannten und weniger bekannten Weihnachtsliedern, danach gabs von OB Johannes Arnold Hefesternle für die Sängerinnen und Sänger und die kleinen Zuschauer.

Nun ziehen wieder verführerische Essensdüfte durch die Innenstadt, das Karussell lockt fröhlich klingelnd die Kleinen zu einer Runde und an den Buden gibt's allerhand Hübsches und Nützliches zu kaufen: am Donnerstag vergangener Woche eröffnete Oberbürgermeister Johannes Arnold den Sternlesmarkt, umrahmt wurde die Eröffnung vom Chor der Thiebautschule. „Advent, Advent, macht eure Türen ganz weit auf“, sangen die 65 Dritt- und Viertklässler, „Keiner will alleine sein“ in der Stillen Zeit oder „Feliz Navidad“, und umrahmten die kleine Feierlichkeit stimmungsvoll. „Ich freu mich, dass Sie mitgesungen haben, dass die Lieder Ihnen, dem Publikum, ein Lächeln ins Gesicht gezaubert haben“, merkte der OB an. „Der Sternlesmarkt tut gut“, das behagliche Schmausen, das Schauen und Einkaufen, das schöne Ambiente. Stressige Momente gebe es genug in der Vorweihnachtszeit, da komme ein Gang über den Weihnachtsmarkt mit all seinen Sternen gerade recht.

Mit Blick auf das federführende Amt für Marketing und Kommunikation unter der Leitung von Sabine Süß dankte der OB für die tolle Arbeit und vergaß auch die Frauen und Männer des Bauhofs nicht, die die Buden aufgestellt und festlich geschmückt hatten, ebenso die Leute von den Stadtwerken, die dafür sorgen, dass alle Lichtlein blinken und blitzen und dass Glühwein und Würsten heiß sind.

Einiges an Neuerungen sei geboten in diesem Jahr, so auch die Verwirklichung seines Herzenswunsches, so der OB: am Narrenbrunnen dreht das Riesenrad Runde um Runde, „es ist nicht ganz so riesig, dafür schön und historisch“, schmunzelte der Rathauschef. Der Sternenhimmel in der Bruchgasse (siehe dazu auch Seite 13) ist neu, neue Märchentafeln zieren diese ruhigere Zone. Gewohntes kommt hinzu, der Laternen-Nikolauszug am 6. Dezember ab 17 Uhr, beginnend am Schlossvorplatz, der

Adventskalender, gestaltet von Schülern der Wilhelm-Lorenz-Realschule, am 14. Dezember das Adventssingen der christlichen Kirchen, gleichfalls auf dem Schlossvorplatz um 17 Uhr, und die Waldweihnacht der Ettlinger Jäger bereits ab 13 Uhr auf dem Waldspielplatz bei der Horbachquelle, die Weihnachtsmarkt-Afterpartys im Kino Kulisse am 21. und 23. Dezember, beginnend jeweils um 21 Uhr, und die traditionelle Weihnachtsstunde am 24. Dezember um 16 Uhr. Nicht fehlen darf die Weihnachtskrippe von Rudi Bannwarth beim großen Tannenbaum. Und das Schönste: der Weihnachtsmarkt geht auch in diesem Jahr wieder bis 29. Dezember, sodass man auch nach den Weihnachtsfeiertagen noch ein wenig mit Freunden beisammensehen und die sternenglänzende Atmosphäre in der Stadt genießen kann.

Die Rektorin der Thiebautschule, Susanne Wehrle, las das bezaubernde Gedicht „Es klopft bei Wanja in der Nacht“ vor, eine Geschichte von Wanja und drei Tieren, die in einer eiskalten Winternacht Vorurteile und Ängste überwinden, um Schutz und Geborgenheit zu finden. Dann gabs nochmal fröhliche Weihnachtslieder vom Thiebauthchor, geleitet von Ingrid König, Thiebautschule, und auf dem E-Piano begleitet von Thomas Turek von der Musikschule. Schließlich drehten OB Arnold und die MaKo-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter mit den ersehnten Hefe-Sternen für die Kinder die Runde, die Thiebauth-Kids bekamen zusätzlich Sternles-Gutscheine für ihren Einsatz. Und nun los: 18 Kunsthandwerkerbuden gibt es, darunter die täglich wechselnden Sternschnuppenhütten, 17 Imbiss-Stände und sieben mit Süßwaren.

Geöffnet ist der Sternlesmarkt täglich von 11 - 21 Uhr, 24. Dezember 11 - 14 Uhr, 25. Dezember geschlossen.

Infos: www.ettlingen.de/sternlesmarkt



Ettlingen

Aktuelle Termine

Museum Ettlingen Sonntag, 8./29. Dezember, 15 Uhr **Historische Altstadt**

Kommen Sie mit auf eine spannende Entdeckungsreise in der historischen Altstadt Ettlingens. Durch verwinkelte Gassen und über malerische Plätze führt der Weg zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten und lässt 2000 Jahre Stadtgeschichte lebendig werden. Dauer: 60 Minuten, 5 €

Samstag, 7. Dezember, 15 Uhr **Auf eine Tasse Schokolade mit der Markgräfin**

Kakao und Schokolade zählen im Zeitalter des Barock zu den neuen heiß begehrten Genussmitteln. Auch Markgräfin Sibylla Augusta ließ sich den Trank der Götter immer wieder schmecken. Führung mit Kostproben von heißer Schokolade. Dauer: 90 Minuten, 12 €

Sonntag, 15. Dezember, 15 Uhr **Schlabbe, Hirsch und „Blutiger Knochen“**

Entdeckungsreise zu den historischen Wirtshäusern. Bei diesem Rundgang erfahren Sie, welche bedeutende Rolle die Ettlinger Lokale im 18. und 19. Jh. für das Vereinsleben und die Politik gespielt haben und von den Begebenheiten, die sich dort abgespielt haben. Dauer: 60 Minuten, 5 €

Bei allen Führungen wird eine Reservierung dringend empfohlen.

Treffpunkt ist der Museumsshop im Schloss. Mo–Fr Tel. 07243 101-273 oder per E-Mail museum@ettlingen.de Sa–So nur telefonisch unter 07243 101-259

Schläft ein Lied in allen Dingen ...

... lautete die Überschrift der Veranstaltung ‚Worte und Klänge‘, die alljährlich vom Zerde-team des Hospizdienstes Ettlingen ausgerichtet wird. Es ist die Einladung zu einer stimmungsvollen Stunde zum Ausklang der herbstlichen Jahreszeit.

Rund fünfzig Gäste lauschten in der Aussegnungshalle des Hauptfriedhofs den Texten und Gedichten zum Thema ‚Musik‘ in all ihren Formen. Mit Sorgfalt und Freude hatten Uschi Hattab, Silvia Günter und Ursula Müller die Texte ausgewählt und trugen sie auch vor. Begleitet wurden sie von den zwei jungen Gitarristen Luca Müller und Arin Noshadi, beide von der Musikschule Ettlingen, unter der Leitung ihrer Lehrerin Claudia König. Die besinnliche Stunde fand großen Anklang bei den Zuhörenden, die am Ende allen Mitwirkenden anhaltenden Beifall spendeten. Sehr dankbar ist der Hospizdienst für die Spenden von 325 Euro im Ausgangskorbchen, die der Hospizarbeit in Ettlingen zukommen werden.

Vorverkauf

Touristinfo
07243 -101-333
www.reservix.de

**Eigeninszenierung****Das Herz eines Boxers**

Stück von Lutz Hübner

Regie: Daniel Frenz

es spielen: David Hagemann und Luigi Biolzi

Sa 07. und 14.12. um 20 Uhr**So 08. und 15.12. um 19 Uhr**

Silvestervorstellung

Das Herz eines Boxers
Di 31.12. um 18 Uhr

www.kleinebuehneettlingen.de
www.facebook.com/kleinebuehneettlingen
Goethestr. 10, 76275 Ettlingen

Vorberatungen im Ausschuss für Umwelt und Technik

Bioabfallvergärungsanlage: Durchführungsvertrag und Satzungsbeschluss Bebauungsplan

Zwei Tagesordnungspunkte des Ausschusses für Umwelt und Technik, kurz AUT, befassten sich mit der künftigen Bioabfallvergärungsanlage (BAVA). Der Ausschuss stimmte vorberatend dem Durchführungsvertrag mit der Stadtwerke Ettligen GmbH zu, ebenso dem Satzungsbeschluss zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Eiswiese- Bioabfallvergärungsanlage (BAVA)“, jeweils mit großer Mehrheit.

Zum Hintergrund: Die Stadtwerke als Vorhabenträger wollen auf einem Grundstück der Stadt eine Bioabfallvergärungsanlage errichten und dort Bioabfall und Grüngut aus dem Landkreis Karlsruhe verwerten. Ein Teil des Grundstücks, das Minidrom, ist aktuell an einen Verein verpachtet, im anderen Bereich befinden sich der Grünabfallsammelplatz und der Wertstoffhof, beides wird auf dem Grundstück auch weiter betrieben werden von den Stadtwerken.

Das Vorhaben erfordert einen Bebauungsplan, bislang gibt es dort keinen. Das Verfahren zur Aufstellung eines Vorhabengezogenen Bebauungsplans wurde vom Gemeinderat im Mai 2023 eingeleitet.

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und Träger öffentlicher Belange erfolgte im Juni/Juli 2023, der Entwurf für den Bebauungsplan wurde vom Gemeinderat im Juli 2024 gebilligt und die Veröffentlichung bzw. öffentliche Auslegung beschlossen, die dann im August und September dieses Jahres erfolgten. Ziel der Planung ist es, im Sinne einer nachhaltigen, städtebaulichen Ordnung die angestrebte Nutzung zu ermöglichen, den Erfordernissen des Klimaschutzes durch die Nutzung erneuerbarer Energien Rechnung zu tragen. Neben dem Bebauungsplan, dem Vorhaben – und Erschließungsplan ist ein Durchführungsvertrag erforderlich für die Rechtskraft des Vorhabens.

Technische Arbeiten an Telekom-Antennen ab 9. Dezember

Die Deutsche Telekom plant, ab dem 9. Dezember den Standort Malsch/A5 Bruchhausen auf Ettliger Gemarkung zu erweitern, um ihn fit für die Zukunft zu machen.

Ziel sei es, so die Telekom, die Arbeiten in der gleichen Woche abzuschließen.

Der Standort wird auf die neueste Antennen- und Systemtechnik umgerüstet, nach dem Umbau stehen 2G, 4G und 5G zur Verfügung.

Es kann sein, so die Telekom weiter, dass während der Umbauarbeiten keine Verbindung via Mobiltelefon möglich sein könnte.

Falls die betroffenen Mobiltelefone in dieser Zeit im WLAN eingebucht sind, wird es wahrscheinlich keine Beeinträchtigung geben.

Bei Fragen oder Problemen: Kundenservice unter Tel. 0800/330 2202 oder via Internet www.telekom.de/kontakt.

Vertragspartner sind die Vorhabenträgerin Stadtwerke Ettligen GmbH und die Stadt Ettligen.

Der Vertrag wurde mit allen davon betroffenen Fachämtern der Stadt abgestimmt, die Vorhabenträgerin hat sich einverstanden erklärt.

Der folgende Tagesordnungspunkt befasste sich mit der Vorberatung des Satzungsbeschlusses zum oben genannten Vorhabenbezogenen Bebauungsplans. Zudem galt es, Stellungnahmen aus der Offenlage abzuwägen und zu berücksichtigen. Da nur geringe Änderungen im Planentwurf daraus resultierten, kann auf eine erneute Offenlage verzichtet werden. Bei der Anregung ging es darum, eine niedrige Höhe der Beleuchtungsmasten zu berücksichtigen und möglichst Zeitabschaltungen und Bewegungsmelder zu verwenden (BUND/NABU/LNV). Aus der Bürgerschaft gingen keine Stellungnahmen ein.

Vergabe der Tragwerksplanung und Erdbebennachweise für den 100-jährlichen Hochwasserschutz und Baubeschluss der vorgezogenen Ausgleichs- und Kohärenzsicherungsmaßnahmen

Die Wiederherstellung des hundertjährigen Hochwasserschutzes an der Alb war Thema der Vorberatungen im Ausschuss. Konkret ging es um die Vergabe der Tragwerksplanung, der technischen Ausrüstung und der Erbenachweise für das Hochwasserrückhaltebecken Spinnerei an die Weber Ingenieure GmbH Freiburg, Kostenschätzung rund 220.000 Euro (plus minus 20 Prozent) und um den Baubeschluss der vorgezogenen Ausgleichs- und Kohärenzsicherungsmaßnahmen im Vorfeld der Bauleistung des Beckens, Kosten rund 515.000 Euro, auch plus minus 20 Prozent. Der Ausschuss stimmte mit großer Mehrheit zu. Das

Vorhaben (die Redaktion berichtete mehrfach) ist inzwischen so weit gediehen, dass nach Einschätzung der Fachabteilung der Stadt die Genehmigungsbehörde den Planfeststellungsbeschluss 2025 ausstellen kann.

Das Regierungspräsidium Karlsruhe hat die Förderunschädlichkeit der Maßnahme im September bestätigt; liegt der Planfeststellungsbeschluss vor, kann der Förderantrag gestellt werden. Die Maßnahmen sind mit bis zu 70 Prozent förderfähig.

Für den speziellen Verbau wegen des Grundwasserniveaus bzw. für die Leistungsbeschreibung für das Durchlassbauwerk, empfohlen von den Geotechnikern, ist eine Planung nebst statischer Berechnung notwendig. Zudem ist der verpflichtende Nachweis für ein Bemessungserdbeben zu führen, für das Durchlassbauwerk ebenso wie für das Auslaufbauwerk Weiherwald und die geplante Hetzelbachbrücke. Mit der Objektplanung wurde auf Gemeinderatsbeschluss das Büro Weber-Ingenieure (ehem. Unger Ingenieure) beauftragt. Nun geht es um Nachträge, geschätzt auf 220.000 Euro brutto. Ein neues Vergabeverfahren wäre zu aufwändig, daher die Empfehlung, auch die Nachträge an Weber zu vergeben.

Was die Ausgleichs- und Kohärenzsicherungsmaßnahmen angeht, so geht es dabei um Maßnahmen zum Erhalt der dauerhaften ökologischen Funktion im Zusammenhang mit dem Eingriff im Naturschutzgebiet Albtal und Seitentäler. Die Funktionalität dieser Maßnahmen ist vor Baubeginn nachzuweisen, daher ist die Vergabe zum nächstmöglichen Zeitpunkt notwendig. So wird Bauverzug vermieden.

Das Umweltplanungsbüro Jestaedt + Partner schätzt die Kosten auf rund 520.000 Euro. Zusätzlich rät die Fachabteilung zu vier Jahren Entwicklungspflege, um die Qualität der Maßnahme zu sichern und Folgekosten zu vermeiden. Die Ausschreibung erfolgt wegen Überschreitung des Schwellenwerts europaweit.

Fahrbahndeckenerneuerung B3 zwischen Ettligen und Neumalsch: letzter Abschnitt 6. bis 13. Dezember

Laut Pressemitteilung des Regierungspräsidiums werden am 5. und 6. Dezember die Sperrungen für den dritten Bauabschnitt umgestellt. Dabei ist mit erheblichen Beeinträchtigungen für den Verkehr zu rechnen. Ab 6. Dezember wird die Fahrbahndecke der B 3 östlich des Knotenpunkts erneuert unter halbseitiger Sperrung, sodass die B 3 in beide Richtungen befahrbar ist. Der Verkehr wird mit einer temporären Ampelanlage geregelt. Die L 608 südlich und nördlich des Knotenpunkts ist dann wieder uneingeschränkt befahrbar. Die Arbeiten enden voraussichtlich am Freitag, 13. Dezember. Danach wird die Verkehrssicherung abgebaut, deshalb ist noch bis zum Ende der 51. Kalenderwoche mit verkehrlichen Einschränkungen zu rechnen. Die Kosten in Höhe von 3,5 Mio. Euro teilen sich Bund und Land. Steht das genaue Bauende fest, informiert die Behörde über die endgültige Verkehrsfreigabe.

Personalausweise/Reisepässe

Beim erstmaligen Antrag bei der Stadtverwaltung Ettligen muss die Geburts- oder Heiratsurkunde je nach Familienstand im Original oder als Kopie vorgelegt werden. Bei ausländischen Urkunden sollten die Formerfordernisse vorab beim Bürgerbüro oder den Ortsverwaltungen erfragt werden.

Personalausweise, beantragt vom **15. bis 25. November**, können unter Vorlage des alten Dokuments persönlich abgeholt werden, sobald der PIN-Brief eingegangen ist.

Reisepässe, beantragt vom **4. bis 6. November**, können unter Vorlage der alten Dokumente vom Antragsteller oder von einem Dritten mit Vollmacht im Bürgerbüro abgeholt werden.

Öffnungszeiten: montags, dienstags, 8 bis 16 Uhr, mittwochs, 7 bis 12 Uhr, donnerstags, 8 bis 18 Uhr, freitags, 8 bis 12 Uhr. Tel. 101-222. Wartezeiten vermeiden? Termin unter www.ettlingen.de/otv vereinbaren.

Informationen zu Windenergie in Ettlingen

Thema 6 | Arten- und Naturschutz bei Windenergie im Wald

Windenergie im Wald – Störungen für die Arten

Gesunder Wald ist Heimat vieler gefährdeter Tier- und Pflanzenarten. Daher muss vor dem Bau einer Windenergieanlage genau geschaut werden, wie groß die Gefährdungen sind und ob bzw. wie sie ausgeglichen werden können. Im Mittelpunkt der Betrachtung stehen große Vögel (Greifvögel wie Rotmilan oder Wespenbussard, aber auch Schwarzstorch) sowie Fledermäuse. Aber es geht auch um Haselmäuse, Gelbbauchunken oder Singvögel.



© pixelio | Manfred Gerber

Was sind die Risiken für windkraftsensible Tierarten?

Technische Großanlagen wie Windenergieanlagen greifen massiv in bestehende Wälder ein und gefährden ihre Bewohner. Diese Eingriffe müssen im Vorfeld sorgfältig geprüft und bewertet werden.

Lebensraum kann zerstört werden, wenn sich auf dem geplanten Bauplatz Wochenstuben von Fledermäusen, Horste von Greifvögeln oder Reviere von Haselmaus oder Gelbbauchunke befinden.

Die geplanten Flächen werden im Vorfeld von Fachleuten untersucht. Leben hier bedrohte Tierarten, scheidet diese Flächen für die Nutzung der Windenergie aus. Mitunter reicht es, die Anlagenstandorte um wenige hundert Meter zu verschieben, um z. B. Fledermauswochenstuben zu schützen.

Wenn es keine „besseren“ Flächen gibt, kann auch der Weg über Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen gewählt werden, etwa in dem alternative Fortpflanzungs- und Ruhestätten für die Tiere angeboten werden.

Vögel oder Fledermäuse können im Flug mit den Flügeln der WEA kollidieren oder durch den dabei entstehenden Sog getötet werden.

Das Gesetz verbietet den Bau von Anlagen, wenn das Risiko, getötet zu werden, für diese Tiere „signifikant“ steigt. Das bedeutet: Das „normale“ Risiko (Auto- und Zugverkehr, Glasscheiben, Hochspannungsleitungen, Landwirtschaft) darf nicht merklich zunehmen. Studien etwa über die Gefährdung von Rotmilanen durch Windenergieanlagen kommen zu widersprüchlichen Ergebnissen. Eine aktuelle Studie zeigt, dass Rotmilane die Windkraftanlagen als Hindernis erkennen und ihnen in der Regel ausweichen¹. Dennoch entwickelt man intensiv technische Maßnahmen, um das Kollisionsrisiko auf ein Minimum zu reduzieren:

- In Gebieten mit Fledermäusen müssen Betreiber in der Regel die Anlagen zu den Flugzeiten der Fledermäuse (z. B. windarme Sommernächte) abschalten. Neuere technische Entwicklungen, die auf einer Identifizierung der von den Tieren ausgestoßenen Ultraschalltönen basieren, senken das Risiko für die Tiere weiter und reduzieren gleichzeitig die notwendigen Abschaltzeiten (ProBat).
- Auch für die Erkennung von Greifvögeln in der Nähe der Anlagen gibt es technische Systeme, die zur Abschaltung der Anlagen im Fall einer Annäherung von Tieren führen (z. B. IdentiFlight oder BirdVision). Diese gelten als „reif für die Praxis“ (Erkennungsrate von 97,5% auf 750 m Entfernung). Sie werden kontinuierlich (etwa mit Hilfe Künstlicher Intelligenz) weiterentwickelt. Dazu kommt, dass in den Höhen, in denen die Flügel moderner Anlagen sich drehen, vergleichsweise wenig Flugbewegungen stattfinden.

¹ Siehe dazu Rotmilan – Detektionssysteme | landesplanung.hessen.de

² Weitere Praxisbeispiele finden sich in der Broschüre des Dialogforums Energiewende und Naturschutz von NABU und BUND Baden-Württemberg.

Ein Angebot des Landes
Baden-Württemberg



Forum
Energiedialog



© C. Brinckmeier

Bei ungünstiger Standortwahl wird der Wald zerschnitten, fragmentiert und aufgelichtet.

Hier kommt es darauf an, wo und wie der Wald „geöffnet“ wird. Einerseits können neu entstehende Waldränder durch Sonneneinstrahlung und Stürme Einfallstore für weitere Schäden sein. Andererseits können offene Flächen im Wald neue Lebensräume etwa für Blühpflanzen, Insekten und Fledermäuse bieten.

Was muss ausgeglichen werden?

Zum einen muss es einen Ausgleich für den Waldverlust geben: Entweder durch Aufforstung einer Fläche, die der für den Windpark beanspruchten Fläche entspricht. Oder, wenn nicht ausreichend Flächen zur Verfügung stehen, durch ökologische Aufwertung, in dem man z. B. in bestehenden Wäldern neue Waldrefugien einrichtet („kleine Urwälder von morgen“).

Zum anderen muss es Ausgleichs- und Schutzmaßnahmen für gefährdete Arten – möglichst vor Ort – geben. So richtete etwa der Betreiber des Windparks Goldboden (in Winterbach-Manolzweiler im Rems-Murr-Kreis) ein Habitat für die gefährdete Gelbbauchunke ein, das er seitdem betreut und pflegt².

Das Forum Energiedialog Baden-Württemberg ist ein Angebot des Landes, das Kommunen im Zusammenhang mit Anlagen der erneuerbaren Energien begleitet (www.energiesdialog-bw.de). In Ettlingen unterstützt das Forum die Stadt bei der Publikation einer regelmäßig im Amtsblatt erscheinenden Info-reihe zu verschiedenen Themen der Windenergie.



© Jürgen Mai

Weitere Infos:

Im nächsten Infobriefen geht es um die Frage, welche Gebiete vergleichsweise weniger ungünstig für die Windenergienutzung wären. Danach werden Themen wie „Lärm und Infraschall“, „Brandrisiko“ oder, wenn nicht ausreichend Flächen zur Verfügung stehen, auch „finanzielle Bürgerbeteiligung“ angesprochen.

Bei Fragen sind **Dieter Prosik** | Stadt Ettlingen | dieter.prosik@ettlingen.de oder **Dr. Christiane Hauser** | Forum Energiedialog Baden-Württemberg | c.hauser@energiesdialog-bw.de ansprechbar.

Die Aussagen zum Thema „Windenergie im Wald“ (Infobriefe 5 bis 7) beruhen auf einer Sitzung der Dialoggruppe „Windenergie in Ettlingen“ vom 8. Oktober. Die Gruppe diskutierte mit dem Ettliger Forst-Abteilungsleiter Joachim Lauinger. Dazu standen auch Prof. Stefan Ruge, ehemaliger Professor der Hochschule Rottenburg und Johannes Enssle, Landesvorsitzender des NABU Baden-Württemberg, zur Verfügung. Alle drei sind studierte Forstfachleute.

www.energiesdialog-bw.de





Janosch: Oh wie schön ist Panama

So. 08.12.24, 15.00 Uhr

Foto: Marco Pircher

Tiger und Bär auf großer Reise.

Der kleine Tiger und der kleine Bär, stets begleitet von der liebenswerten Tigerente, begegnen auf ihrem Weg faszinierenden Wesen wie dem Reiseesel Mallorca und dem schelmischen Affen Bong.

Ein interaktives Singspiel mit fröhlichen Liedern, präsentiert von einer mitreißenden Live-Band – ein unvergessliches Erlebnis für kleine Weltenbummler und die ganze Familie. Audiobite Musikproduktion, Dauer ca. 120 Min. inkl. Pause, ab 4 Jahren.

Schlossgartenhalle, VWK 8/11 €; TK 9/12 €, Fam.-Karte VWK 32 / TK 36 €

Jo van Nelsen und Bernd Schmidt

Sa. 14.12.24, 20.00 Uhr



Foto: Dominik Reichenbach

„Jetzt kommt das Wirtschaftswunder“ – die etwas andere 50er Jahre Revue.

Der Frankfurter Musikkabarettist Jo van Nelsen und sein Pianist Bernd Schmidt präsentieren Kabarettchansons der 1950er Jahre im Dialog mit Erich Kubys 1958 zum Mordfall Nitribitt erschienenem Skandalroman „Das Mädchen Rosemarie“. Autoren wie Günter Neumann, Martin Morloc und Erich Kästner nahmen das deutsche Wirtschaftswunder musikalisch unter die Lupe und demonstrieren es auf den Kleinkunsth Bühnen der jungen Bundesrepublik. Und nicht zuletzt bescherte der Schlüsselblick auf das Leben der Edelprostituierten Nitribitt dem erotischen Chanson in Deutschland eine neue Blütezeit.

Schloss Ettlingen, VWK 17/19 €; AK 19/21 €, erm. 50 %

Pariser Flair

Fr. 20.12.24, 20.00 Uhr



Foto: Laurence Charpentier

Zauber der Sterne – Weihnachtslieder aus aller Welt.

Weihnachten ist eine Zeit der Besinnung, in der wir innehalten und das Leuchten tausender Lichter im Dunkeln bewundern. Pariser Flair lädt dazu ein, sich von den schönsten Sternen des Universums verzaubern zu lassen: von Zimtsternen über Seesterne, Sternköche und natürlich den traditionellen Weihnachtssternen.

Musikalisch begleiten uns die Sternfeen Andrea Chudak (Sopran), Marie Giroux (Mezzosopran und Querflöte) und Jenny Schäußler (Klavier) durch diese magischen Stunden mit lieblichen Weihnachtsklassikern aus aller Welt. Schloss Ettlingen, VWK 17/19 €; AK 19/21 €, erm. 50 %

Karten: Touristinfo Ettlingen, 07243 101 333, ettlingen.de/kulturlive, reservix.de

Fair schenken auch zur Weihnachtszeit!



Ettlingen ist seit 2015 Fairtrade-Stadt. Das heißt, dass sich die Stadt aktiv für Fairen Handel und Nachhaltigkeit einsetzt. Dieses Engagement wird durch zahlreiche Aktionen und Kooperationen mit lokalen Partnern unterstrichen. Fairtrade steht für bessere Arbeitsbedingungen in Entwicklungsländern und die Förderung von Umwelt- und Klimaschutz. Das Siegel soll faire Preise gewährleisten, gleichzeitig menschenwürdige Arbeitsbedingungen fördern und die Umweltstandards einhalten. Jeder kann dazu beitragen und Fairtrade in Ettlingen unterstützen.

Greifen Sie in der Adventszeit beim Schenken, Backen oder Feiern zu Fairtrade-Schokolade und unterstützen Sie damit Kakaobauernfamilien. Gehen Sie mit gutem Beispiel voran und setzen Sie sich für globale Fairness ein. Es gibt eine Vielzahl von fair gehandelten Produkten im Ettlinger Weltladen, aber auch in den Supermärkten, zu erkennen am Fairtrade-Logo.

4. ADVENT 22. DEZ. 24 ■ 17 UHR
KIRCHE ST. DIONYSIUS ■ ETTLINGENWEIER

Saltovocale

„Power of Love“
Chormusik voller Leidenschaft und Charisma.

Der Raum füllt sich mit Klang und spürbarer Begeisterung, wenn die Lieder voller Liebe, Glaube, Aussagekraft und Überzeugung erklingen.

Der bekannte Chor aus Gaggenau, unter der Leitung von

Achim Rheinschmidt

spricht Sinne und Seele an, regt zum Zuhören an, begeistert und fordert zum Mitsingen geradezu heraus.

Das Programm spannt den Bogen von geistlichen Werken eines John Rutter bis hin zu Popsongs der 80er Jahre. Dazwischen immer wieder bekannte Lieder zum Mitsingen, Mitsummen oder Mitträumen.

Die Adventszeit anregend und stimmungsvoll erleben.

Eintritt frei - um Spenden für die Hospizarbeit in Ettlingen wird gebeten.

Förderverein Hospiz e.V.



Wir danken der Kath. Seelsorgeeinheit Ettlingen-Land und Pfarrer Dr. Merz für die freundliche Unterstützung.

www.salt-o-vocale.de

SONNTAG, 15. DEZ. 24 * 11.15 UHR
 SCHEUNE, ETTLINGEN, PFORZHEIMER STR. 31 (HOF)

Ettlinger Marionettentheater
„Schnurstrax“

spielt für alle Menschen von **4 bis 93 Jahren** das Märchen

Der Froschkönig

Bei der Ettlinger Puppenbühne werden nicht nur viele Marionetten, sondern auch Bühne und Kulissen selbst gebaut.

Wolfgang Litfin & Uli Weber,

die von klein auf zusammen Puppentheater spielen, haben sich mit der Marionettenbühne „Schnurstrax“ einen Traum erfüllt. Mit ihren rd. 50 Marionetten und Handpuppen bezaubern sie nicht nur Liebhaber der alten Kunst des Puppenspiels, sondern gewinnen stetig neue Fans hinzu.

Liebes Publikum, hereinspaziert!

LUST AUF KLEINES FEINES SONNTAGSUM 11

Kinder: 6 € · im Vorverkauf 5 €
 Erwachsene: 10 € · im VVK 8 €
 Vorverkauf: Touristinfo + Buch Abraxas
 Bestellungen ☎ 07243 9454 · 277
 karten@hospizfoerderverein.de



Erlös zugunsten der Hospizarbeit

Ehemaligen-Treffen

Am Freitag vergangener Woche trafen sich traditionell die ‚Ehemaligen‘ der Stadtverwaltung beim Rentner- und Pensionärstreffen im Rittersaal des Schlosses zum gemütlichen Beisammensein, Erfahrungs- und Neuigkeitenaustausch. Musikalisch ‚eingeläutet‘ wurde der Nachmittag vom Flötenensemble der Musikschule unter der Leitung von Kirsten Christmann, die Organisation des gemütlichen Beisammenseins oblag der Personalabteilung der Stadt unter der Leitung von Anja Karbstein.

Für den Personalrat sprach Renate Frank stellvertretend für die Vorsitzende Karin Schwald; knapp über 680 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind bei der Stadtverwaltung tätig, informierte sie. Im Juni hatte die Personalratswahl stattgefunden, das Ergebnis sei „eine gute Mischung aus alten Hasen und motivierten Neulingen. Mit den ‚Gedanken einer Kerze zum Advent‘ schloss sie ihren Beitrag. Anschließend warf Oberbürgermeister Johannes Arnold einen Blick auf das zu Ende gehende Jahr mit all seinen Höhepunkten und Herausforderungen, mit Blick auf die Ehemaligen anmerkend, „viele Projekte und Vorhaben gehen noch auf Ihre Zeit zurück, Sie haben Anteil am Erfolg!“ „Ich bin allen Ehemaligen wie Aktiven dankbar, wir sind gut unterwegs“. Eine schöne Weihnachtszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr wünschte der OB allen am Ende seines Rückblicks.

Asiatische Hornisse breitet sich aus:

Bei Sichtungen bitte Meldeplattform der LUBW nutzen!



Die Asiatische Hornisse breitet sich im Land aus. Das Umweltministerium Baden-Württemberg bittet daher um Mithilfe. Wer ein jetzt im Winter gut sichtbares Nest sieht, melde dies bitte auf der Meldeplattform. (Foto: Schütte/Wieckhorst). Die Insekten sind im Winter nicht unterwegs, sie halten Winterruhe.

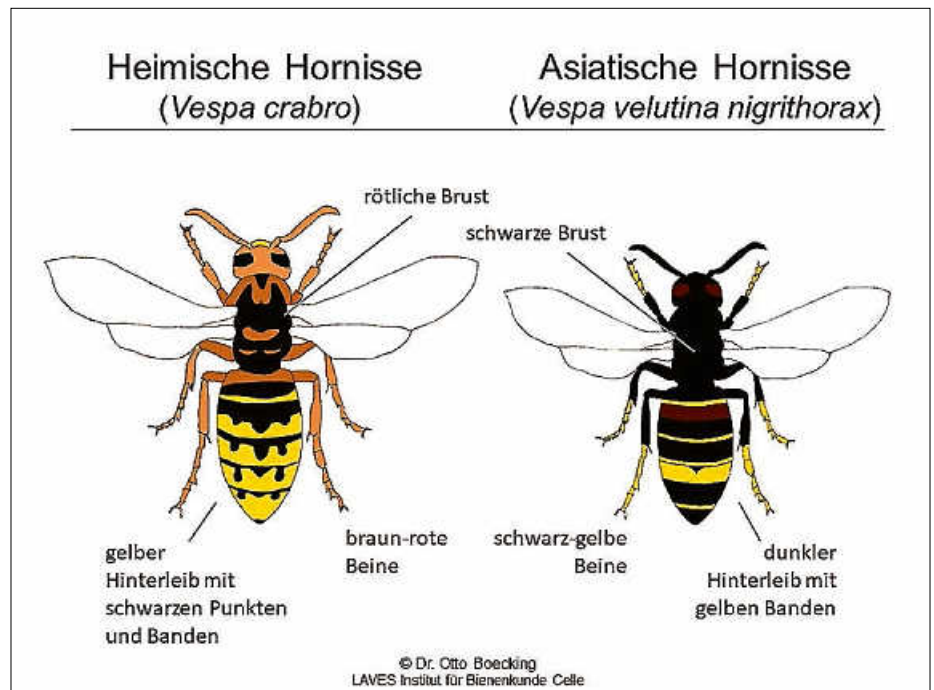
Die Asiatische Hornisse (*Vespa velutina nigrithorax*) breitet sich seit einigen Jahren massiv in Baden-Württemberg aus. Auch in Ettlingen wurden schon Nester gesichtet (die Redaktion berichtete). Gefürchtet ist die invasive Art bei Imkern und Obstbauern, da sie Bienenvölker zerstört und frisst und Schäden im Obst- und Weinbau verursacht. Im Frühjahr bauen die Asiatischen Hornissen sogenannte Primärnester an geschützten Stellen wie Decken von Garagen oder Gartenhäusern. Im Lauf des Sommers werden bis zu einem Meter große Sekundärnester, häufig hoch oben in Baumkronen, gebaut. Gegenüber Menschen ist die Art wenig aggressiv, die Stiche sind vergleichbar mit denen der Europäischen Hornisse (*Vespa crabro*) oder von Wespen, vereinzelt kommt

es zu allergischen Reaktionen. Von Nestern bitte Abstand halten, da die Hornissen ihr Heim verteidigen. Nur Personen mit Fachkenntnissen und Schutzausrüstung sollten die Nester entfernen. Um möglichst rasch Maßnahmen zum Fang von Königinnen und zur Beseitigung von Nestern zu veranlassen, bittet das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft um Meldung von Sichtungen in Baden-Württemberg. Dies ist über die **Meldeplattform auf der Homepage der Landesanstalt für Umweltschutz LUBW** (www.lubw.baden-wuerttemberg.de/natur-und-landschaft/asiatische-hornisse-melden) oder über die kostenlose „Meine Umwelt-App“ möglich.

Das wichtigste Unterscheidungsmerkmal beim direkten Vergleich der Asiatischen Hornisse mit der Heimischen Hornisse ist die Körperfärbung. Die Asiatische Hornisse ist kleiner und dunkler als die Heimische Hornisse. Das schwarze Brustsegment (daher der Name *nigrithorax*), die gelben Bein-Enden sowie der dunkle Hinterleib mit einer gelben Binde sind weitere charakteristische Bestimmungsmerkmale der Asiatischen Hornisse.

Die Heimische Hornisse ist etwas größer als die Asiatische Hornisse, besitzt eine hellere Grundfärbung, einen schwarz-gelb gestreiften Hinterleib mit schwarzen Punkten sowie rotbraune Beine und Brust (siehe auch Schemazeichnung).

Weitere Informationen über die Asiatische Hornisse erhält man auf der Homepage der LUBW und auf der Homepage der Landesanstalt für Bienenkunde der Uni Hohenheim. Dort finden sich auch Informationen, wie sich Bürgerinnen und Bürger aktiv an der Suche nach Tieren und Nestern beteiligen können.



Wasserpreise für Ettlingen und seine Stadtteile

Die Stadtwerke Ettlingen GmbH stellen nach der Satzung der Stadt Ettlingen über den Anschluss- und Benutzungszwang der Wassernutzer vom 20. Oktober 1999 und den jeweils gültigen "Allgemeinen Bedingungen für die Versorgung mit Wasser" (AVBWasserv) Wasser zu folgenden Tarifpreisen zur Verfügung.

Wasserpreis

Der Wasserpreis setzt sich aus dem Verbrauchspreis pro Kubikmeter und dem Grundpreis zusammen. Im Grundpreis enthalten sind die Leistungen für die Bereitstellung des Wassers, den Messstellenbetrieb, die Messdienstleistung und die Abrechnung.

Allgemeiner Tarif Wasser		Ab 1. Januar 2025	
Verbrauchspreis		netto (ohne Steuer)	brutto (mit Steuer)
je m ³ gemessener Wassermenge		2,39 €/m ³	2,56 €/m ³
Grundpreis Wasserzähler nach		netto (ohne Steuer)	brutto (mit Steuer)
Nenndurchfluss Bezeichnung (Q _n)	Dauerdurchfluss Bezeichnung (Q ₃)		
2,5 m ³ /h	4 m ³ /h	59,00 €/Jahr	63,13 €/Jahr
6 m ³ /h	10 m ³ /h	89,30 €/Jahr	95,55 €/Jahr
10 m ³ /h	16 m ³ /h	106,60 €/Jahr	114,06 €/Jahr
15 m ³ /h	25 m ³ /h	734,40 €/Jahr	785,81 €/Jahr
40 m ³ /h	63 m ³ /h	881,30 €/Jahr	942,99 €/Jahr
60 m ³ /h	100 m ³ /h	969,10 €/Jahr	1.036,94 €/Jahr
Grundpreis Verbundwasserzähler nach Größe Anschlussflansch		netto (ohne Steuer)	brutto (mit Steuer)
	DN 50	1.705,00 €/Jahr	1.824,35 €/Jahr
	DN 80	2.174,40 €/Jahr	2.326,61 €/Jahr
	DN 100	2.643,80 €/Jahr	2.828,87 €/Jahr

Allgemeine Angaben

Wasserzähler, die vom Standard abweichen bzw. über eine besondere Ausstattung verfügen, sind mit einem Aufpreis belegt. Dazu gehören beispielsweise Zähler mit Impulsausgang. Bei Interesse bitten wir Sie, sich direkt mit uns in Verbindung zu setzen. Alle vorher genannten Preisangaben inklusive Umsatzsteuer, derzeit 7 %, sind gerundet.

Wasserabgabe über Standrohrwasserzähler

Der Wasserpreis setzt sich aus dem Verbrauchspreis pro Kubikmeter und dem Mietpreis inklusive Verrechnungspreis zusammen.

	Mietpreis		Verbrauchspreis	
	netto (ohne Steuer)	brutto (mit Steuer)	netto (ohne Steuer)	brutto (mit Steuer)
Monatlicher Mietpreis	30,60 €/Monat	32,74 €/Monat	2,39 €/m ³	2,56 €/m³
Mindestmietpreis	20,40 €/Monat	21,83 €/Monat		

Die Kautions für einen Standrohrwasserzähler beträgt 250,00 €.

Bereitstellungspreis für Eigenversorgungsanlagen

Anschlussnehmer, die eine Wasserversorgungsanlage betreiben und gleichzeitig aus den Versorgungsleitungen der Stadt Wasser entnehmen, zahlen neben dem Verbrauchspreis für die Bereithaltung der Wasserversorgungsanlage einen jährlichen Bereitstellungspreis. Dieser wird nach der Nenngröße des eingebauten Zählers erhoben und beträgt bei:

Grundpreis Wasserzähler nach	Nenndurchfluss Bezeichnung (Q _n)	Dauerdurchfluss Bezeichnung (Q ₃)	Grundpreis Wasserzähler nach	
			netto (ohne Steuer)	brutto (mit Steuer)
	2,5 m ³ /h	4 m ³ /h	443,00 €/Jahr	474,01 €/Jahr
	6 m ³ /h	10 m ³ /h	662,00 €/Jahr	708,34 €/Jahr
	10/15 m ³ /h	16/25 m ³ /h	662,00 €/Jahr	708,34 €/Jahr
	40/60 m ³ /h	63/100 m ³ /h	994,00 €/Jahr	1.063,58 €/Jahr
Grundpreis Verbundwasserzähler nach Größe Anschlussflansch			netto (ohne Steuer)	brutto (mit Steuer)
		DN 50	1.331,00 €/Jahr	1.424,17 €/Jahr
		DN 80	1.662,00 €/Jahr	1.778,34 €/Jahr
		DN 100	1.993,00 €/Jahr	2.132,51 €/Jahr

Die Berechnung des Bereitstellungspreises entfällt, wenn die bereitgestellte Wassermenge im Kalenderjahr 500 Kubikmeter nicht überschreitet. Im Wasserpreis ist die Konzessionsabgabe im Rahmen der Verordnung über Konzessionsabgabe für Wasser (KAE vom 24. Dez. 1956) in Höhe von 12 % enthalten.

Gasspeicherumlage und Trinkwasserpreis steigen zum 1. Januar 2025 an

Höhere Beschaffungs- und Betriebskosten beim Trinkwasser und Gasspeicherumlage erhöht sich

Die Stadtwerke Ettlingen (SWE) informieren ihre Kundinnen und Kunden über die anstehende Preiserhöhung beim Trinkwasser. Gründe dafür sind hauptsächlich die gestiegenen Wasserbezugskosten sowie die Kosten für Instandhaltung und Betrieb des Wasserleitungsnetzes. Die gesetzlich festgelegte Gasspeicherumlage ist seit Kurzem bekannt und steigt ebenfalls. Alle Preiserhöhungen gelten ab dem 1. Januar 2025.

Trinkwasser: Erhöhung um 10 Cent pro Kubikmeter (1.000 Liter)

Der Preis für Trinkwasser wird ab dem 1. Januar 2025 von bisher brutto 2,46 Euro pro Kubikmeter (netto 2,30 Euro/m³) auf brutto 2,56 Euro (netto 2,39 Euro/m³) erhöht. Damit ergeben sich für einen Vier-Personen-Haushalt mit einem durchschnittlichen jährlichen Wasserverbrauch von 120 Kubikmetern Mehrkosten von brutto 1,00 Euro pro

Monat. Der Grundpreis bleibt unverändert.

„Trotz der Preisanpassung beim Trinkwasser liegt Ettlingen im regionalen Vergleich weiterhin im mittleren Preissegment“, erklärt Steffen Neumeister, Geschäftsführer der SWE, und ergänzt: „Für ein Glas Leitungswasser benötigt man nicht nur Wasser, sondern auch Energie, aufwändige Infrastruktur und gut ausgebildete Fachkräfte.“ Diese Faktoren „hinter den Kulissen“ und die gestiegenen Wasserbezugskosten verursachten die Preiserhöhung beim Trinkwasser. Zudem habe der Instandhaltungsaufwand für das Wasserleitungsnetz in Ettlingen zugenommen.

Gasspeicherumlage jetzt bekannt: Erhöhung auf 0,299 Cent/Kilowattstunde

Bei der kürzlich bekannt gegebenen Gaspreiserhöhung war die Änderung des Preisbestandteils „Gasspeicherumlage“ noch nicht bekannt. Mittlerweile ist jetzt gesichert, dass die Umlage ab 1. Januar 2025 auf brutto 0,356 Cent pro Kilowattstunde (netto 0,299 Ct/kWh) steigt. Dies hat die als Marktgebietsverantwortliche tätige Trading

Hub Europe GmbH (THE) kürzlich bekannt gegeben. Bislang lag die Umlage bei brutto 0,298 Ct/kWh (netto 0,250 Ct/kWh). Da die Gasspeicherumlage eine verpflichtende Gebühr ist, die auf den Gaspreis in Deutschland erhoben wird, ist sie weiterzugeben.

Für einen Haushalt mit einem durchschnittlichen jährlichen Gasverbrauch von 20.000 kWh – beispielsweise im Grundversorgungstarif – bedeutet dies Mehrkosten von brutto rund 1,00 Euro im Monat. Die Preiserhöhung tritt am 1. Januar 2025 in Kraft und betrifft alle Gastarife der SWE. Die nächste Festsetzung der Gasspeicherumlage erfolgt zum 1. Juli 2025.

Die Gasspeicherumlage wurde im Rahmen der Novelle des Energiewirtschaftsgesetzes eingeführt und deckt die Kosten für die Erfüllung der vorgeschriebenen Füllstandsvorgaben für Gasspeicher.

Für weitere Informationen steht der SWE-Kundenservice telefonisch unter 07243 101-658 oder per E-Mail an kundenservice@sw-ettlingen.de zur Verfügung. Die neuen Preise sind bereits auf der SWE-Homepage veröffentlicht.

Leben mit Handicap

Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren

Schillerstraße 7 - 9, Tel. 07243 101-146, Luisa Adamzseski, E-Mail: luisa.adamzseski@ettlingen.de
Homepage (leichte Sprache): www.ettlingen.de/inklusioen

1. Barrierefreie Infrastruktur
2. Barrierefreier Stadtrundgang
3. Barrierefreie Geschäfte usw.

Agendagruppe Barrierefreies Ettlingen

Ansprechpartnerin für Barrierefreiheit im öffentlichen Raum: Daniela Adomeit, E-Mail: ettlingen-barrierefrei@web.de

Gemeindepsychiatrische Dienste des Caritasverbandes Ettlingen

Sozialpsychiatrischer Dienst, Tagesstätte, Ambulant Betreutes Wohnen, Psychiatrische Institutsambulanz des Klinikums Nord-schwarzwald, Goethestraße 15a, Tel. 07243 345-8310, E-Mail: gpd@caritas-ettlingen.de

Netzwerk Ettlingen für Menschen mit Behinderung

Inklusion und Teilhabe. Partner im Netzwerk sind neben der Stadt Ettlingen Dienste, Einrichtungen, Organisationen, Vereine, Initiativen, die ihren Wirkungskreis in Ettlingen haben und Angebote für Menschen mit Beeinträchtigungen machen.

Sprecherin: Karin Widmer, Tel. 07243 523736, E-Mail: info@netzwerk-ettlingen.de, www.netzwerk-ettlingen.de

Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB) der Paritätischen Sozialdienste Karlsruhe nach § 32 SGB IX

Menschen mit Behinderungen oder von Behinderung bedrohte Menschen (körperlich, geistig, psychisch) sowie deren Angehörige oder sonstige Bezugspersonen können sich kostenfrei mit Fragen zu z.B. finanzieller Sicherung, Umgang mit Behörden, Freizeit, Mobilität, Pflege, Hilfsmittel, Wohnen, Bildung, Arbeit, Ermittlung des individuellen Hilfebedarfs (BEIBW) und vielem mehr beraten lassen. Die Sprechstunden finden in den Räumen des Pflegestützpunktes in Ettlingen statt, jeden 1. und 3. Montag im Monat von 12.30 bis 15 Uhr und nach Terminvereinbarung im Begegnungszentrum Am Klösterle, Klostergasse 1. E-Mail: EUTB@paritaet-ka.de Web: www.paritaet-ka.de/dienste/ergaenzende-unabhaengige-teilhabeberatung.html

Termine/Berichte:

Café Vielfalt des Netzwerks Ettlingen für Menschen mit Behinderung

Das Netzwerk lädt alle Bürgerinnen und Bürger mit und ohne Handicap ein zur Begegnung bei Kaffee und Kuchen, Informationen und Gesprächen. Die Netzwerkpartner stehen zur Verfügung für Fragen und Infos rund ums Thema Inklusion und Menschen mit Behinderung. **Der nächste Termin am 7. Dezember findet von 16 bis 18 Uhr in den neuen Räumen des K26 in der Marktpassage 12 statt.**

Familie

Pflegestützpunkte im Landkreis

Virtuelle Gesprächsrunde für pflegende Angehörige

Die Pflegestützpunkte des Landkreises Karlsruhe laden zur nächsten virtuellen Gesprächsrunde ein am Dienstag, 10. Dezember, von 16:30 bis 18 Uhr. Thema: „Durch die Feiertage mit meinem pflegebedürftigen Angehörigen“.

Gerade die Feiertage stellen für pflegende Angehörige oft eine besondere Herausforderung dar. Die Veranstaltung bietet kurze Impulse und praxisnahe Methoden, die dabei helfen sollen, die Feiertage gemeinsam und im Sinne aller zu gestalten. Im Fokus stehen Themen wie Selbstfürsorge, positive Perspektiven und der Umgang mit den Veränderungen innerhalb des Familiensystems. Die virtuelle Gesprächsrunde schafft außerdem Raum für den persönlichen Austausch: Erfahrungen können geteilt, Ressourcen entdeckt und gemeinsam Ideen entwickelt werden, damit die Feiertage trotz aller Herausforderungen zu einer Zeit des Kraftschöpfens und der Ruhe werden können.

Interessierte können sich per E-Mail an gesprachsrunde.pflege@landratsamt-karlsruhe.de oder telefonisch bei ihrem örtlichen Pflegestützpunkt anmelden. Die Kontaktdaten der Pflegestützpunkte finden Sie unter www.landkreis-karlsruhe.de/Pflegestuetzpunkte.

Frauen- und Familienzentrum effeff

effeff – Ettlinger Frauen- und Familienzentrum e. V.

Middelkerker Str. 11,
Telefon-Nr.: 07243/12369,
Homepage: www.effeff-ettlingen.de, E-Mail: info@effeff-ettlingen.de.

Sie erreichen uns telefonisch von Mo. bis Do., 9 bis 14 Uhr. Bitte nutzen Sie außerhalb dieser Zeiten den Anrufbeantworter oder schreiben Sie eine E-Mail. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage. Die Anmeldung der Kurse erfolgt über das effeff-Büro.

Sprachförderung und Integrationskurs – freie Plätze in den Sprachkursen!

Seit Jahren bietet das effeff Sprach- und Integrationskurse für Frauen und Mädchen. In den Kursen lernen die Teilnehmerinnen sich in alltäglichen Situationen zurechtzufinden. Auf dem Programm stehen Themen wie Bibliothek, Einkäufe, Arztbesuche, Amtsgänge, Erläuterung des dt. Schul- und Bildungssystems, Gestaltung der Freizeit. Und nicht zuletzt diskutiert man auch über die kulturspezifischen und politischen Erfahrungen in Deutschland.



Kränze binden mit jetzigen und ehemaligen Sprachschülerinnen Foto: effeff

Der Quereinstieg in den Kurs ist jederzeit möglich. Kleinkinder der Teilnehmerinnen können mitgebracht werden und werden während des Sprachunterrichts von einer Erzieherin betreut.

Termine (außer in den Schulferien)

- **Sprachkurs Deutsch für Migranten/-innen**
Montag – Donnerstag von 9 – 11:30 Uhr
- **Vorbereitung auf B1-Deutsch-Prüfung**
Montag und Mittwoch von 9 – 12:00 Uhr
- **Sprachkurs Deutsch für Ukrainerinnen (Niveau A2 – B1)**
Montag und Mittwoch von 11:30 – 13:30 Uhr
- **Sprachkurs Deutsch für Migranten/-innen (Anfänger)**
Dienstag und Freitag von 11:30 – 13:30 Uhr
- **Konversationskurs Deutsch**
Dienstag von 14 – 15:30 Uhr

Gebühren

€ 10,- pro Monat/Teilnehmerin (einschließlich Arbeitsmaterial) + Mitgliedsgebühr im Verein (40,-/Jahr)

KOMM, SING MIT – beim ADVENTSSINGEN

Bei unserem Dezembertreffen singen wir natürlich Advents- und Weihnachtslieder. Dazu laden wir Sie/Euch ganz herzlich ein.

Einziges Voraussetzung: **Freude am gemeinsamen SINGEN.**

Wir treffen uns am Montag, dem **9. Dezember, 19 bis ca. 20:30 Uhr in den neuen Räumen des effeff, Ettl.** Middelkerkerstr. 11.

Kosten: 2,- Mitglieder/4,- für Nichtmitglieder - **noch Fragen?** Dann anrufen: **effeff Büro: 07243-12369** oder **Bärbel Bertolutti: 07243-29668 od. 015-772055623** oder **GANZ EINFACH: KOMMEN!**

Literaturkreis – Weihnachtstreffen!

Das nächste **Treffen des Literaturkreises** findet am **Montag, 9. Dezember, 19.30 Uhr**, statt, mit dem Buch: „**Die Süße von Wasser**“ von **Nathan Harris**. Ihr dürft gerne Plätzchen und Glühwein/Kinderpunsch mitbringen.

Wer mitmachen möchte, ist herzlich eingeladen (sollte aber das Buch gelesen haben und sich bitte kurz vorher telefonisch anmelden).

Zwergencafé - Treff für Eltern mit ihren Babys im ersten Lebensjahr

Mittwoch, 11. Dezember, von 10 bis ca. 11:30 Uhr: Wir machen weihnachtliche Hand- und Fußabdrücke.

Im Zwergencafé sind alle Mütter und Väter mit ihren Babys im ersten Lebensjahr willkommen. Hier finden Sie die Möglichkeit, Ihre Erfahrungen und Fragen bei einem offenen Gespräch mit anderen Müttern und Vätern auszutauschen.

Sternenkinder Ettlingen

Offene Gesprächsgruppe für „Sternkeltern“

Donnerstag, 5. Dezember um 19 Uhr

Du bist Mama oder Papa eines „Sternkindes“? Eines Kindes, das während der Schwangerschaft, kurz nach der Geburt oder im 1. Lebensjahr verstorben ist?

Egal, wie lange euer Verlust zurückliegt ...

Egal, in welcher Schwangerschaftswoche

oder aus welchem Grund euer Kind gestorben

ist ... Ihr seid jeden 1. Donnerstag im Monat

um 19 Uhr herzlich willkommen!

Um Anmeldung wird gebeten:
sternenkinder@effeff-ettlingen.de

Veranstaltungen

Freitag, 06. Dezember:

09:30 Multikulti Krabbelgruppe

10:00 Stillcafé

11:30 Sprachkurs Deutsch Migranten/ -innen (Anfänger)

18:00 Trommelgruppe (Neue Interessenten sollten bitte vorher unter 0151 15374313 anfragen.)

Montag, 09. Dezember:

09:00 Sprachförderung für Migrantinnen (Niveau A2 – B1)

09:00 Sprachförderung für Migrantinnen (Vorbereitung auf B1 Deutschprüfung)

10:00 Stricken im Park (bei schlechtem Wetter in der Stubb)

10:30 Miniclub I

11:30 Sprachkurs für Ukrainerinnen (Niveau A2 – B1)

19:00 SingMit Weihnachtstreff

19:30 Literaturkreis („Die Süße von Wasser“ von Nathan Harris)

Dienstag, 10. Dezember:

09:00 Kurs für Babys (4-7 Monate)

09:00 Sprachförderung für Migrantinnen (Niveau A2 – B1)

10:30 Kurs für Babys (12-36 Monate)

11:30 Sprachkurs Deutsch Migrantin/-innen (Anfänger)

12:00 Kurs für Babys (2-4 Monate)

14:00 Konversationskurs Deutsch

15:00 Miniclub II

Mittwoch, 11. Dezember:

09:00 Sprachförderung für Migrantinnen (Niveau A2 – B1)

09:00 Sprachförderung für Migrantinnen (Vorbereitung auf B1 Deutschprüfung)

10:00 Zwergencafé (weihnachtliche Hand- und Fußabdrücke)

11:30 Sprachkurs für Ukrainerinnen (Niveau A2 – B1)

15:00 Großelternprojekt im K26

Donnerstag, 12. Dezember:

09:00 Sprachförderung für Migrantinnen

09:30 Musikmäuse

10:30 Kurs für Babys (9-12 Monate)

16:00 Offenes Café

19:00 Spielesabend mit Canasta und Phase10

IMPRESSUM

Herausgeber: Große Kreisstadt Ettlingen

Druck und Verlag:

Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG,
Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot,
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:

Oberbürgermeister Johannes Arnold, 76275 Ettlingen, Marktplatz 2, oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Redaktion: Eveline Walter, Stefanie Heck.

Tel. 07243 101-413 und 101-407, Telefax 07243 101-199407 und 101-199413.

E-Mail: amtsblatt@ettlingen.de

Verantwortlich für die Meinungsäußerungen auf der Seite „**Gemeinderat/Ortschaftsrat**“ sind die jeweiligen Fraktionen und Gruppen des Gemeinderates/Ortschaftsrates.

Der Textteil (ohne Anzeigen) erscheint freitags ab 12 Uhr online unter www.ettlingen.de

Fragen zur Zustellung:

G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 6924-0,
info@gsvertrieb.de, www.gsvertrieb.de

Fragen zum Abonnement:

Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG,
Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 525-460, abo@nussbaum-medien.de,
www.nussbaum-lesen.de

Tageselternverein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e.V.

Abschluss Qualifizierungskurs

Am 29. November haben 17 Tagesmütter erfolgreich den aktuellen Qualifizierungskurs zur Kindertagespflegeperson beendet. 300 Unterrichtseinheiten zu den verschiedensten pädagogischen Themen rund um die Betreuung von Kindern zwischen 0 und 14 Jahren (Schwerpunkt U3-Betreuung) haben unsere Kindertagespflegepersonen absolviert. Einige davon waren bereits lange Jahre als Tagesmutter tätig und haben ihr Grundqualifizierungswissen mit weiteren 140 Unterrichtseinheiten mit Schwerpunkt Kinderschutz und Inklusion erweitert. 13 neue Kindertagespflegepersonen konnten wir im südlichen Landkreis Karlsruhe gewinnen.

Teilweise arbeiten die Frauen bereits im Rahmen der Kindertagespflege und haben den Kurs tätigkeitsbegleitend absolviert, andere stehen in den „Startlöchern“ und möchten in Kürze ihre Tätigkeit aufnehmen. Die Vorsitzende des TEV Ettlingen, Azra Bredl, überreichte die Zertifikate und ein kleines Präsent an alle Absolventinnen. Wir gratulieren allen Tagesmüttern von Herzen und wünschen ihnen viel Freude in ihrem wichtigen Beruf.

Sollten Sie auch Interesse an einer Tätigkeit als Tagesmutter oder Tagesvater haben, melden Sie sich gerne bei uns! Im März startet unser nächster Qualifizierungskurs!



Kursabschluss Qualifizierungskurs zur Kindertagespflegeperson Foto: TEV Ettlingen

Arbeitskreis demenzfreundliches Ettlingen

Begegnungszentrum am Klösterle, Klostergasse 1

Telefon 07243-101 524,

Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr

E-Mail: info@ak-demenz.de

www.ak-demenz.de

Geschulte MitarbeiterInnen beraten Betroffene und Angehörige ehrenamtlich.

Geboten werden:

Beratung und Einzelgespräche im Begegnungszentrum nach Tel. Terminvereinbarung, **0176 - 38 39 39 64.**

Stammcafé im Begegnungszentrum: nächster Termin ist am 29. Januar ab 15 Uhr Offener Gesprächskreis für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen: Der nächste Termin findet am **5. Februar** ab 15 Uhr im Begegnungszentrum, Klostergasse 1, statt.

Einsatz von Demenzhelfer/-innen bei Betroffenen.

Lesecke in der Stadtbibliothek, spezielle Literatur und Medien zum Thema Demenz.

Alle Einsätze und Beratungen sind kostenlos – eine Spende ist willkommen.

Quartiersarbeit

Bürgertreff Neuwiesenreben

Aktuelles Programm

Der Bürgertreff Neuwiesenreben ist ein generations- und kulturübergreifender Ort der Begegnung, Kommunikation und Vernetzung am Berliner Platz 10 in Neuwiesenreben.

Folgende Angebote finden aktuell regelmäßig statt:

Walking: wöchentlich montags, **9:30 (!) – 10:30 Uhr**

Treffpunkt vor dem Bürgertreff am Berliner Platz

Leitung: Frau Dubac, Tel. 07243 65453

Bürgersprechstunde des Bürgervereins

14-täglich montags, 10 – 11 Uhr, wieder am 9. Dezember

Kontakt: Herr Asché, Tel. 0176 42620719

Offener Nähtreff: grundsätzlich montags, 15 – 18 Uhr

im Dezember: kein Termin

Leitung: Frau Wetter, Tel. 0172 7702369

„Gemeinsam statt einsam“ – offener Treff:

jeden 1. Dienstag im Monat, 10 – 12 Uhr

Leitung: Frau Findling, Tel. 07243 17085

Fit am Stuhl:

dienstags, 14 – 15 Uhr, und donnerstags, 15 – 16 Uhr

Leitung: Frau Vater, Tel. 0179 8157107

VdK-Sprechstunde:

jeden 1. Dienstag im Monat, 16 – 17 Uhr

Kontakt: manfred.lo@gmx.de

Sprechstunde Seniorenbeauftragte der Stadt Ettlingen Frau Adamzseski

jeden 1. Mittwoch im Monat, 15 – 16 Uhr, entfällt im Dezember

Pilates I: mittwochs, 17:45 – 18:45 Uhr

Pilates II: mittwochs, 19 – 20 Uhr

Leitung: Frau Vater, Tel. 0179 8157107

Literaturzirkel: jeden 3. Donnerstag um 19 Uhr wieder am 19. Dezember

Kontakt: Frau Disqué, marli.disque@web.de

Treffen BUND: jeden 2. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr

wieder am 12. Dezember

Kontakt: Frau Kaminske, dorothea_kaminske@web.de

Bürgertreff im Fürstenberg

Aktuelles Programm

Der Bürgertreff im Fürstenberg ist ein generations- und kulturübergreifender Ort der Begegnung, Kommunikation und Vernetzung im Ahornweg 89.

Offene Bücherecke, montags bis samstags;

Yoga I auf dem Stuhl montags von 9 – 10 Uhr, und **Yoga II auf dem Stuhl** montags von 10:15 – 11:15 Uhr, Information und Anmeldung in der offenen Sprechstunde des seniorTreffs Ettlingen-West.

Sprachförderung für Kinder, Information und Anmeldung unter Cariatsverband Ettlingen, Tel. 07243/5150.

Sturzprävention I, dienstags 9:30 – 10:30 Uhr, und **Sturzprävention II** dienstags 10:45 – 11:45 Uhr, Information und Anmeldung in der offenen Sprechstunde des seniorTreffs Ettlingen-West.

Offene Sprechstunde des seniorTreffs Ettlingen-West, dienstags von 10 – 11 Uhr;

Weststadtlernen - Offenes Singen, dienstags von 16 – 17 Uhr, Information und Anmeldung in der offenen Sprechstunde des seniorTreffs Ettlingen-West;

Yoga am Boden, dienstags von 18:30 – 20 Uhr, Information und Anmeldung unter 07243/101 509;

Kreativschule MIGRA, mittwochs von 13:30 – 18 Uhr und samstags von 10 – 16 Uhr und sonntags von 12 – 16 Uhr, Information und Anmeldung bei Frau Novikova, E-Mail: irina.novikova@gmx.de;

Boule mittwochs von 14 – 16 Uhr, Information und Anmeldung in der offenen Sprechstunde des seniorTreffs Ettlingen-West;

Theatergruppe Lampenfieber, mittwochs ab 19 Uhr, Informationen unter: www.lampenfieber-ettlingen.de;

Offener Gesprächskreis, donnerstags von 14 – 16 Uhr, Information und Anmeldung in der offenen Sprechstunde des seniorTreffs Ettlingen-West;

Elterncafé, freitags von 10 – 11:30 Uhr, Informationen und Anmeldung unter FeG 07243/529930, Caritas 07243/515 1701;

Fred's Freundetreff, freitags von 15:30 – 17:30 Uhr, Ansprechpartner: FeG Ettlingen 07243/529930.

Quartier Musikerviertel

Erinnerung: Spieleabend im effeff

Zur Erinnerung: am **12.12. um 19 h** findet wieder im effeff (Middelkerkerstr. 11) ein Spieleabend statt. Canasta, Poch und Phase 10 warten auf euch.

Den Eingang zum effeff erreicht ihr über den Parkplatz der Albgauhalle bzw AMG.

Senioren

Termine

"Bewegte Apotheke"

Begleiteter einstündiger Spaziergang durch Ettlinger Parks mit leichten gymnastischen Übungen. Die Teilnahme ist kostenlos und kann mit normaler, wetterangepasster Kleidung erfolgen. Treffpunkt vor der jeweiligen Apotheke. Ein Angebot des Amtes für Bildung, Jugend, Familie und Senioren in Kooperation mit den Apotheken.

Die nächsten Termine:

Fr., 6. Dezember: Apotheke am Stadtgarten, 10 Uhr

Di., 10. Dezember: Goethe Apotheke, 10 Uhr

Mi., 11. Dezember: Ettlingenweier, Weier-Apotheke, 9:15 Uhr

Begegnungszentrum am Klösterle – Seniorenbüro

Klostergasse 1, 76275 Ettlingen,

Beratung und Information: Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr

Rezeption, Anmeldung für Kurse: Tel. 101-524 Büro, Sekretariat: Tel. 101-538 (Di - Fr)

E-Mail: seniorenbuero@bz-ettlingen.de, Homepage: www.bz-ettlingen.de

Sprechstunden des Seniorenbeirates:

Dienstag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr, Tel. 101-538. Bei Fragen wenden Sie sich auch gerne an unseren Vorsitzenden Helmuth Kettenbach, Mobiltelefon 0171-1233397

„Café am Rosengarten“ – geöffnet

Kommen Sie in unser „Café am Rosengarten“ montags bis freitags von 14 bis 17 Uhr. Unsere Ehrenamtlichen haben im Angebot Kaffee, Kuchen und verschiedene Getränke. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

WEIHNACHTSLIEDER SINGEN!

Was gehört zur Adventszeit? Außer Plätzchen backen usw.?

Kommen Sie am **Donnerstag, 12. Dezember**, ins Begegnungszentrum. Dort erwarten Sie **ab 15 Uhr** ein Klavier, Frau Beselt und Frau Pellin mit ihren ChorsängerInnen, Kaffee und Kuchen und es darf nach Herzenslust in Kindheitserinnerungen geschwelgt werden. Liedblätter sind vorhanden – aber sicher haben Sie noch viele Texte im Gedächtnis gespeichert. Lasst uns froh und munter sein!

Literaturkreis

Der Literaturkreis trifft sich am **Dienstag, 17. Dezember**, um 11 Uhr im Begegnungszentrum. Es wird das Buch „Großmama packt aus“ von Iren Dische besprochen. Gäste sind willkommen.

Kurs 2 - FitMix - Aerobic-Step-Drums-Fasziolen am Stuhl

Fit ins Jahr 2025 mit unserem neuen **Kurs 2** starten.

10 Teilnahmen à 1 Stunde für 25 €

Start: Mittwoch **8. Januar 2025, 11.15 Uhr**
Anmeldung ist ab sofort in unserer Rezeption möglich.

Die Teilnahmegebühr wird mit der Anmeldung fällig und ist verbindlich.

Anmeldefrist bis einschließlich 17.12.2024
Der Kurs erfordert mindestens 8 Teilnehmer, ansonsten findet dieser nicht statt.

Veranstaltungstermine

Freitag, 6. Dezember

10.45 Uhr Yoga auf dem Stuhl

14 Uhr Interessengruppe Aktien

15 Uhr Wagner Stammtisch

15 Uhr Nachbarschaftstreff Schubertstraße

18 Uhr Kegeln - Keglerheim

Montag, 9. Dezember

9.45 Uhr Fit am Stuhl

10.45 Uhr Probe Theatergruppe „Die Ungezähmten“

13 Uhr Tischtennis „Wirbelwind“ - Kaserne

14 Uhr Handarbeitstreff

14 Uhr Skat

14 Uhr Mundorgelspieler

Dienstag, 10. Dezember

9.30 Uhr Gedächtnistraining

10 Uhr Hobbyradler „Rennrad“

10 Uhr Schach „Die Denker“

13.30 Uhr Singgruppe von Gospel bis Bach

14 Uhr Schönhengster

14 Uhr Boule-Gruppe 1 – Wasen

14 Uhr Boule-Gruppe 2 – Neuwiesenreben

15.15 Uhr Yoga auf dem Stuhl

17 Uhr „Intermezzo“ – Orchesterproben

Mittwoch, 11. Dezember

9.45 Uhr Gymnastik 1 – DRK

10 Uhr Englisch „Refresher“

10 Uhr „Fitness Mix“ – Kurs 1 Gymnastik

11 Uhr Gymnastik 2 – DRK

14.30 Uhr Doppelkopf

15 Uhr Das Salongespräch

Donnerstag, 12. Dezember

13 Uhr Tischtennis „Wirbelwind“ - Kaserne

15 Uhr Singgemeinschaft 50plus-Weihnachtslieder singen

Freitag, 13. Dezember

9.30 Uhr Sturzprävention

09.53 Uhr Hobby-Radler „Große Tour“, Treff: Bhf E-Stadt

10.45 Uhr Yoga auf dem Stuhl

14 Uhr Interessengruppe Aktien

Computer- und Smartphone-Treff im Begegnungszentrum Ettlingen

Wir bieten Ihnen Individuelle Hilfe und Tipps bei Fragen zu Computer, Tablet und Smartphone - besuchen Sie uns im Computertreff im Begegnungszentrum Ettlingen! Offener Treffpunkt für alle Interessierten.

Workshops für Computer und Smartphones: jeweils von 10 – 12 Uhr, montags von 10:15 bis 12:15 Uhr

Freitag, 6. Dez., Hilfe und Tipps bei PC-Fragen

Montag, 9. Dez., Hilfe und Tipps zum Smartphone/Handy (Android + iPhone)

Dienstag, 10. Dez., Gruß- u. Glückwunschkarten mit Powerpoint/ Open Office

Mittwoch, 11. Dez., Hilfe und Tipps zum Smartphone/Handy (Android)

Donnerstag, 12. Dez., Hilfe und Tipps zum Smartphone (Android)

Freitag, 13. Dez., Hilfe und Tipps bei PC-Fragen

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage:

www.bz-ettlingen.de/PCSmartphone

Anmeldung erforderlich (Rezeption Kloster-gasse 1 / Telefon 07243 101-524).

Pro Workshop wird ein Kostenbeitrag von 5.-€ erhoben. Er ist vor Beginn des Workshops an der Rezeption zu bezahlen. Nähere Info auch in unserem Flyer, der dort ausliegt.

Eigene Notebooks/Laptops, Smartphones und USB-Sticks zum Speichern Ihrer Daten sind mitzubringen.

senior-Treff Ettlingen-West

Bürgertreff im Fürstenberg, Ahornweg 89

Handy: 01 71 - 5 42 61 84

Sprechstunde dienstags von 10 bis 11 Uhr;

Yoga auf dem Stuhl: montags von 9 bis 10 Uhr und von 10.15 bis 11.15 Uhr;

Sturzprävention dienstags um 9:30 und um 10:45 Uhr;

Offenes Singen der „Weststadlerchen“ dienstags von 16 bis 17 Uhr;

Boule „Die Westler“ treffen sich bei gutem Wetter mittwochs ab 14 Uhr im Entenseepark. Die „**Entensee-Radler**“ machen Winterpause bis März.

Offener Treff: donnerstags von 14 bis 16 Uhr im Fürstenberg Saal 1.

Multikulturelles Leben

Weihnachtliches Basteln im Begegnungscafé

Die nächsten beiden Donnerstage, diese Woche und am 12. Dezember, wird es kreativ im Begegnungscafé des AK Asyl ... Ein weihnachtliches Bastelangebot für Erwachsene und Kinder lädt ein zum Schnippeln, Basteln, Kleben, Malen ... Kommt vorbei und werdet kreativ! Am 12. Dezember findet außerdem eine besondere Weihnachtsfeier statt.

Nur noch zwölf Tage bis Weihnachten...

Begegnungscafé

mit Basteln,
weihnachtlichen
Leckereien
und
Überraschungsgast...



Wann: 12. Dezember
von 17 - 19 Uhr

Wo: im Begegnungsladen

Marktpassage 12
in Ettlingen



Plakat: A. Baisch-Herrmann

Begegnungscafé Arbeitskreis Asyl

Das Begegnungscafé im Begegnungsladen Marktpassage 12, – immer donnerstags von 17 bis 19 Uhr – ist ein Treffpunkt für Menschen mit und ohne Migrationsgeschichte. Herzlich eingeladen sind alle, die Informationen, Kontakt oder einfach ein nettes Gespräch suchen. Auch ehrenamtliches Engagement in unserer Begegnungscafé-Gruppe ist willkommen. Weitere Infos unter www.asylettlingen.de

Lokale Agenda

Zukunft schenken

Unter diesem Motto sind die Omas/Opas for Future Ettlingen am 11. und 12. Dezember auf dem Sternlesmarkt vertreten. Die Klimaschutzgruppe hält in der Sternschnuppenhütte 6 mehrere Überraschungen bereit. Kinder werden zu einer kleinen **Bastelaktion** eingeladen und erleben, wie in wenigen Minuten ein selbstgemachtes Weihnachtsgeschenk entsteht.

„Geschenke for Future“ werden vorgestellt, die die Herzen der Beschenkten berühren und nachhaltig sind.

Ein „Klimatäschle“ ist kostenlos zu haben. Es enthält ein humorvolles Heft mit Tipps für eine gelingende Zukunft und kleine Überraschungen.

Erwachsene und Kinder können am **Glücksrad** drehen und sich von einer **Zukunfts-Frage** überraschen lassen.

Wirklich spannend ist das **Quiz** zum Thema Windkraftanlagen. Wer drei Fragen richtig beantwortet, nimmt an der Verlosung eines Ettlinger Einkaufsgutscheins in Höhe von 30 € teil. Sie findet am Donnerstag, 12. Dezember um 18 Uhr auf der Bühne des Sternlesmarktes statt.

Interesse? Neugierig geworden? Kommen Sie vorbei! Wir freuen uns auf Sie!



Weltladen

Faire Weihnachtsgeschenke

Alle Jahre wieder lautet die große Frage: Was schenke ich meinen Lieben in diesem Jahr? Wie wäre es, dabei auch den Fairen Handel im Kopf zu haben.

Sich für ein Produkt aus Fairem Handel zu entscheiden, bei dem die Menschen, die es herstellen, nicht ausgebeutet werden, kommt doch dem Wunsch nach Frieden und Gerechtigkeit nahe. Wem dies am Herzen liegt, der sollte sich bei seiner Suche nach Weihnachtsgeschenken einmal im Weltladen umsehen.

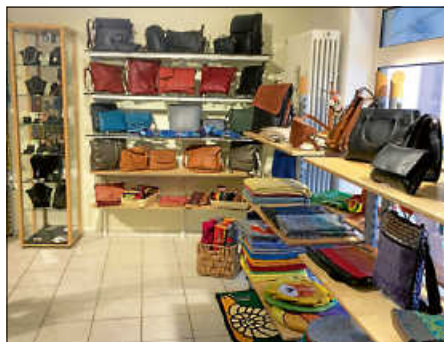


Foto: Weltladen Ettlingen

Ein reichhaltiges Sortiment findet man bei den **Taschen**, darunter exklusive Ledertaschen, aber auch Stofftaschen. Ein schönes Geschenk ist auch ein **ausgefallenes Schmuckstück aus unserer Silberschmuckserie oder Naturschmuck**. Andere freuen sich über einen neuen **Schal aus Seide oder Wolle**. Oder ein Badetuch, dazu passend dann ein Badesalz oder ein ausgefallenes Stück Seife.

Es werden im Weltladen auch **Produkte aus Porzellan** in verschiedenen Varianten angeboten: Tassen, Becher und Schalen mit verschiedenen Ornamenten bestechen durch ihre Farbfreudigkeit. Ähnliches gilt für einige **Kerzen**, die sowohl als längliche Stabkerzen oder als Stumpen angeboten werden.

Zu guter Letzt seien noch die **kulinarischen Angebote** erwähnt. Wer nur ein kleines Geschenk sucht, wird sicherlich bei der Schokoladenvielfalt fündig. Aber auch die vielen Kaffee- und Teesorten passen immer, ebenso Wein und Spirituosen. Die Reihe ließe sich noch weiter fortsetzen, aber kommen Sie doch einfach in den Weltladen. Wir freuen uns über Ihren Besuch.

Weihnachtsgeschenke fair und umweltbewusst einkaufen im Weltladen Ettlingen, Leopoldstr. 20.

Unsere Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 10 – 13 und 15 – 18 Uhr, Samstag von 10 – 13 Uhr, **an den Adventstagen von 10 – 16 Uhr**, www.weltladen-ettlingen.de, Tel. 94 55 94

Musikschule Ettlingen

Kinder musizieren für den Nikolaus

Der Eintritt ist frei. Gerne steht Ihnen die Verwaltung der Musikschule auch telefonisch (07243/101-312) und per E-Mail (musikschule@ettlingen.de) zur Verfügung.

Podium junger Solisten

Gerne steht Ihnen die Verwaltung der Musikschule auch telefonisch (07243/101-312) und per Mail (musikschule@ettlingen.de) zur Verfügung.

Klavierrecital zum Tag der Menschenrechte



Plakate: Musikschule Ettlingen

Zum internationalen Tag der Menschenrechte veranstaltet die Musikschule in Zusammenarbeit mit Amnesty International ein Benefizkonzert am **Sonntag, 8. Dezember, um 17 Uhr im Asamsaal des Ettlinger Schlosses**. In einem Klavierrecital spielt die renommierte Pianistin Irina Chistiakova Werke von Grieg, Schubert, Schumann und Chopin.

Irina Chistiakova wurde mit sechs Jahren Schülerin an der Zentralen Musikschule in Moskau. Mit 9 Jahren konzertierte sie bereits im großen Saal des Moskauer Konservatoriums mit Werken von Chopin und mit 11 Jahren trat sie in Konzertsälen in ganz Russland, Deutschland und Frankreich auf. Irina war der Star des Films „Russlands Wunderkinder“ (2000) und des Folgefilms „Die Konkurrenten“ (2010), bei denen Irene Langemann Regie führte. 2013 schloss Irina das staatliche Konservatorium in Moskau mit Auszeichnung ab (Klasse von Prof. Mikhail Voskresensky) und gab im April 2014 ihr Solodebüt im Concertgebouw in Amsterdam. 2014 begann Irina das Masterstudium an der Universität der Künste in Berlin bei Prof. Jacques Rouvier und Prof. Markus Groh. 2017 schloss sie die UDK mit Auszeichnung ab. Sie gewann Preise bei vielen internationalen Wettbewerben, wie dem A. Rubinstein Wettbewerb in Polen, C. Arrau internationaler Wettbewerb in Chile, M. Ponce internationaler Wettbewerb in Mexiko, dem Europäischen Klavierwettbewerb in Deutschland u.v.a. Viele ihrer Konzerte wurden live übertragen und 2019 erhielt sie den Steinway & Sons Förderpreis in Berlin. Sie konzertierte auf allen Kontinenten und arbeitete mit Dirigenten wie Teodor Currentzis, José Guadalupe Flores und Steven Sloane zusammen.

Seit 2023 unterrichtet Irina Chistiakova an der Musikschule Ettlingen und leitet den Fachbereich Klavier.

Karten für 8,- € (erm. 4,- €) erhalten Sie bei der Stadt Ettlingen in der Touristinfo (Erwin-Vetter-Platz 2), der Musikschule (Pforzheimer Str. 25) und an der Abendkasse. Gerne steht Ihnen die Verwaltung der Musikschule auch telefonisch (07243/101-312) und per Mail (musikschule@ettlingen.de) zur Verfügung.

Stadtwerke Ettlingen GmbH

Zählerablesung bei Strom, Erdgas und Trinkwasser

Die SWE Netz GmbH verschickt Ablesekarten

In den nächsten Tagen erhalten die Bürgerinnen und Bürger von Ettlingen und den Stadtteilen per Post oder E-Mail eine Ableseaufforderung zur Erfassung ihrer Energie- und Trinkwasserzählerstände. Absenderin ist die SWE Netz GmbH, die Tochtergesellschaft der Stadtwerke Ettlingen GmbH und Messstellenbetreiberin. Aufgabe der SWE Netz GmbH ist es, einmal jährlich die aktuellen Zählerstände einzuholen und den Lieferanten elektronisch zur Verfügung zu stellen. Auf Basis dieser Zählerstände erstellen die Lieferanten die Jahresabrechnungen über die Energie- und Wasserverbräuche.

Zählerstände mitteilen – schnell und einfach
Ab dem 9. Dezember versendet die SWE Netz GmbH die Ableseaufforderungen. Diese enthalten ein individuelles Passwort, das die Mitteilung der Zählerstände über das Internet bequem und sicher ermöglicht. Alternativ können die Zählerstände auf folgende Weise übermittelt werden:

- Ablesekarte per Post (portofrei)
- Faxübermittlung
- Online-Formular via QR-Code

Hinweis: Bitte prüfen Sie die Zählerstände und das Ablesedatum sorgfältig vor dem Absenden.

Frist beachten:

Die SWE Netz GmbH benötigt die Zählerstände spätestens bis zum 7. Januar 2025, um die Jahresabrechnungen korrekt erstellen zu können. Werden keine Zählerstände übermittelt, erfolgt die Abrechnung auf Basis geschätzter Werte. Grundlage hierfür ist der jeweilige Vorjahresverbrauch.

Die Vorteile der Selbstablesung

- Zählerstände können flexibel und rund um die Uhr gemeldet werden.
- Die Abwicklung per Internet oder Ablesekarte ist unkompliziert und zeitsparend.
- Kundinnen und Kunden behalten die volle Kontrolle über den Ablesevorgang.

- Keine fremde Person betritt die Wohnung oder das Haus.

Besonderheiten bei Stromerzeugungsanlagen

Für Betreiber von Stromerzeugungsanlagen wie Photovoltaikanlagen, Blockheizkraftwerke

oder Brennstoffzellen gelten gesonderte Regelungen: Nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) und dem Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz (KWKG) müssen diese Zählerstände dem Netzbetreiber unaufgefordert mitgeteilt werden. Bei fehlenden Meldungen können Abschlagszahlungen ausgesetzt werden, bis die Zählerwerte bei der SWE Netz GmbH vorliegen. Schätzungen sind in solchen Fällen nicht zulässig.

Zählerstände, die vor Ort von SWE Mitarbeitern abgelesen werden

In einzelnen Mehrfamilienhäusern sowie im Ettlinger Industriegebiet übernimmt die SWE Netz GmbH aus organisatorischen Gründen die Ablesung der Zählerstände selbst. In diesen Fällen werden keine Ablesekarten versendet.

Wichtiger Hinweis: Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der SWE Netz GmbH tragen stets einen Ausweis bei sich, den Sie sich bei Bedarf zeigen lassen können, um ungebetene Besucher zu vermeiden.

Bei Fragen zur Ablesung steht Ihnen das Team der GVMD gerne zur Verfügung:

- Telefon: 07243 101-8288
- o Montag, Mittwoch, Freitag: 8 - 12 Uhr
- o Dienstag, Donnerstag: 13 - 16 Uhr
- E-Mail: ablesung@sw-ettlingen.de (rund um die Uhr erreichbar)

Stadtbibliothek

Stadtbibliothek im Dezember

Geschenktipp aus der Bibliothek

Mit einem Gutschein aus der Bibliothek (20 €) verschenken Sie ein Jahr Lese-, Hör- und Spielvergnügen!



Foto: Bibliothek

Schließung über die Feiertage

Die Stadtbibliothek ist vom 23.12.2024 bis 01.01.2025, geschlossen.

Der letzte Öffnungstag des Jahres ist Samstag, 21.12. von 10 bis 13 Uhr.

Die Rückgabebox ist ebenfalls ab 21.12. geschlossen.

Die Leihfristen werden entsprechend angepasst.

Abgelaufene Ausweise können auf der Homepage www.stadtbibliothek-ettlingen.de im Konto selbstständig verlängert werden.

Am Donnerstag, 02.01. und Freitag, 03.01.2025 öffnen wir bereits um 10 Uhr und sind bis 18 Uhr für euch da.

Ab Samstag, 04.01. gelten wieder die gewohnten Öffnungszeiten.



Treff am Samstag
Samstag, 7. Dezember 2024
10.30 bis 11.30 Uhr
 Geschichten lauschen und kreativ sein
 Mit Antje Reimer und Désirée Philipps
 Für Kinder ab 4 Jahren und ihre Eltern
 Anmeldung erforderlich
 Mehr Infos unter:
stadtbibliothek-ettlingen.de



Türkisch-Deutsche Vorlesestunde
Samstag, 14. Dezember 2024
10.30 - 11 Uhr
 Mit Elmas Ünal
 Für Kinder ab 4 Jahren und ihre Eltern
 Anmeldung erwünscht
 Mehr Infos unter:
stadtbibliothek-ettlingen.de

Plakate: Bibliothek

Volkshochschule (VHS)

Freie Plätze für Angebote im Dezember!

Das neue Programm der Volkshochschule für Ettlingen & Waldbronn erscheint am 11. Dezember!

K2042 Workshop: Weihnachtswerkstatt – Sterne aus Zweigen adventlich geschmückt für Kinder ab 7 Jahren und ein Elternteil (Nicole Christine Sommer)

1 x sonntags, 08.12., 11:00 - 12:00 Uhr

Ettlingen, Volkshochschule, Pforzheimer Straße 14a

Entgelt: 38,00 € pro Eltern-Kind-Paar

Mit Ästen und Wickeldraht stellen die Teilnehmer haltbare, natürliche Sterne her. Diese werden im Anschluss mit Zapfen, Tannengrün und weihnachtlicher Dekoration verschönert. Jedes Kind und Elternteil gehen im Anschluss mit einer wunderschönen Dekoration nach Hause.

Entgelt pro Eltern-Kind-Paar.

Bitte beachten:

Sie arbeiten im Kurs mit Schere, Draht und Heißkleber. Es sollten geschlossene Schuhe und unempfindliche Kleidung getragen werden. Floralien können auf Textilien Flecken hinterlassen. Im Kursentgelt enthalten ist die Leihgebühr für sämtliches Werkzeug sowie die Kosten für alle benötigten Materialien.

K2043 Workshop: Weihnachtliche Grußkarten mit Trockenblumenakzent (Nicole Christine Sommer)

1 x dienstags, 10.12., 17:00 - 19:00 Uhr

Ettlingen, Volkshochschule, Pforzheimer Straße 14a

Entgelt: 29,00 €

In diesem Kurs lernen wir mithilfe von Handlettering die Kunst des schönen Schreibens kennen. Jeder Teilnehmer kann seiner Kreativität freien Lauf lassen und erhält am Ende des Workshops fünf individuelle Grußkarten.

Bitte beachten:

Sie arbeiten im Kurs mit Schere, Draht und Heißkleber. Es sollten geschlossene Schuhe und unempfindliche Kleidung getragen werden. Floralien können auf Textilien Flecken hinterlassen. Im Kursentgelt enthalten ist die Leihgebühr für sämtliches Werkzeug sowie die Kosten für alle benötigten Materialien.

K2055 Whiskyseminar: Islay-Whisky-Tasting - Peat, Smoke & Spirit - (Dr. Karin Stein)

1 x freitags, 13.12., 19:00 - 23:00 Uhr
 Ettlingen, Schloss Ettlingen, Schlossplatz 3
 Entgelt: 90,00 €

„Islay“, die südlichste der inneren Hebriden bildet eine eigenständige Whiskyregion. Hier befinden sich einige der bekanntesten Destillieren der Welt. Der Abend führt durch die Insel mit ihren Brennereien, deren Whiskys verkostet werden.

Zusätzlich zu den Whisky-Proben wird Wasser, Brot und Fingerfood gereicht.

K2044 Workshop: Makrameesterne adventlich mit Trockenblumen geschmückt (Nicole Christine Sommer)

1 x samstags, 14.12., 10:00 - 12:00 Uhr

Ettlingen, Volkshochschule, Pforzheimer Straße 14a

Entgelt: 37,00 €

Mit Hilfe von einem Metallstern und Makrameegarn wird ein wunderschöner Stern hergestellt. Dekoriert mit saisonalen und haltbarem Grün und adventlichen Accessoires entsteht eine wunderschöne Dekoration. Das perfekte Geschenk für das nahe Weihnachtsfest.

Bitte beachten:

Sie arbeiten im Kurs mit Schere, Draht und Heißkleber. Es sollten geschlossene Schuhe und unempfindliche Kleidung getragen werden. Floralien können auf Textilien Flecken hinterlassen. Im Kursentgelt enthalten ist die Leihgebühr für sämtliches Werkzeug sowie die Kosten für alle benötigten Materialien.

Sie finden die aufgeführten und alle weiteren Programmanschläge unter www.vhsettlingen.de.

Informationen & Anmeldung

Geschäftsstelle der Volkshochschule Ettlingen

Tel.: 07243 101-499, Fax: 07243 101-556

E-Mail: vhs@ettlingen.de,

www.vhsettlingen.de

Öffnungszeiten Mo., Di. und

Do. von 08.30 bis 13.30 Uhr

Öffnungszeiten während der Ferien:

Mo., Di. und Do. von 8.30 bis 12.00 Uhr



Foto: Petra Roth

VHS Aktuell

Tagesveranstaltung „Deine Inspiration & Engerie für das neue Jahr - Balance & Wohlbefinden“

Das neue Jahr bietet die Gelegenheit für frische Ziele und positive Veränderungen. Gesundheit, Bewegung und Balance sind zentrale Themen, die unser Wohlbefinden steigern und ein erfüllteres Leben ermöglichen. Mit einer kompakten Tagesveranstaltung, gefüllt mit Bewegungsangeboten aus verschiedenen Kategorien, möchten wir Sie auf Ihrem Weg zu einem gesünderen und ausgeglicheneren Jahr 2025 unterstützen:

Unsere Kategorien

- **Stressbewältigung:** Nutzen Sie Entspannungstechniken wie Meditation oder Yoga, um Stress abzubauen.
- **Fitnessroutine:** Integrieren Sie regelmäßige Bewegung in Ihren Alltag.
- **Dehnübungen:** Fördern Sie Ihre Flexibilität durch tägliche Übungen.
- **Pausenaktivität:** Nutzen Sie kleine Pausen für kurze Bewegungseinheiten.
- **Selbstfürsorge:** Gönnen Sie sich regelmäßig Auszeiten zur Regeneration.

Unsere Workshops vermitteln praktische Fähigkeiten und Wissen in den Bereichen Beweglichkeit, Achtsamkeit und Entspannung. Integrieren Sie diese Vorsätze in Ihren Alltag und verbessern Sie Ihre Lebensqualität.



Code: VHS

Sie finden die aufgeführten und alle weiteren Programmvorschläge unter www.vhsettlngen.de.

Informationen & Anmeldung

Geschäftsstelle der Volkshochschule Ettligen

Tel.: 07243 101-499 Fax: 07243 101-556

E-Mail: vhs@ettlingen.de,

www.vhsettlngen.de

Öffnungszeiten

Mo., Di. und Do. von 8.30 bis 13.30 Uhr

Öffnungszeiten während der Ferien:

Mo., Di. und Do. von 8.30 bis 12 Uhr

Schulen / Fortbildung



Ettligen

Jugendsozialarbeit an Schulen



Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,

mein Name ist Yanina Menze und seit September bin ich zurück aus der Elternzeit. Ich freue mich als Jugendsozialarbeiterin am Eichendorff-Gymnasium tätig zu sein, gemeinsam mit Herrn Watzka.

Die Jugendsozialarbeit ist ein freiwilliges, offenes Angebot, das Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern bei Fragen und Herausforderungen unterstützt und beratend zur Seite steht. Egal ob es um schulische Herausforderungen, Konflikte mit Mitschüler/Innen oder persönliche Sorgen geht – wir sind für euch da!

Ich bin vor allem dienstags vor Ort erreichbar und auch per Telefon (0157/85136766) oder E-Mail (jsa-eg@ettlingen.de) ansprechbar.

Kommt vorbei, ich höre euch zu und wir finden gemeinsam einen Weg.

Ihre Ansprechpartner*innen vor Ort:

Schillerschule

Ina Gutmann ist telefonisch unter 07243/101-335 oder 0172/7680162 jeden Vormittag (außer mittwochs) sowie per E-Mail unter jsa-schi@ettlingen.de erreichbar.

Wilhelm-Lorenz-Realschule

Iris Erbe ist telefonisch unter 0172/7680239 oder 07243/1018345 und per E-Mail: jsa-wlrs@ettlingen.de erreichbar.

Anne-Frank-Realschule und Albertus-Magnus-Gymnasium

Stefanie Liebisch ist unter 07243/101214 und Melanie Eisele unter 07243/1018390 und per E-Mail: jsa-schulzentrum@ettlingen.de erreichbar.

Eichendorff-Gymnasium

Yanina Menze & Maximilian Watzka sind telefonisch erreichbar unter 07243/1018351 (Schule) oder 0172/7681808, per E-Mail: jsa-eg@ettlingen.de oder über moodle.

Sprechstunde im Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren

Doreen Kleinwächter ist unter 0176/30035644 und Athanasios Tilkeridis unter 0172/7680163 erreichbar.

Pestalozzischule

Lisa Tonscheck ist unter 0176/30035619 und per E-Mail an jsa-pes@ettlingen.de erreichbar.

Carl-Orff-Schule

Saskia Merkle ist jeden Vormittag (außer mittwochs) telefonisch unter 07243/101-8924 und 0172/7681 167 oder per E-Mail unter jsa-cos@ettlingen.de erreichbar.

Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren, Schillerstraße 7-9, 76275 Ettligen, Tel. 07243 /101509, jsa@ettlingen.de, www.ettlingen.de

Albertus-Magnus-Gymnasium

Visions-AG

Können ein Schulleiter, sechs Lehrkräfte, neun Mütter und ein Vater sowie zehn Schülerinnen und Schüler aus den Klassenstufen 7, 8, 10 und 11 auf Augenhöhe gemeinsam Schule denken?

Ja, in der Visions-AG! Beim ersten Treffen am 14. November moderierte Frau Heck authentisch und mit viel guter Laune durch den Abend. Unterstützt wurde sie dabei von Frau Bischof und bunten Flipchart-Bildern. Zunächst ging es darum, festzuhalten, was sich aus Sicht der Anwesenden im Schulalltag nicht verändern wird. Benotung, Leistungsdruck, Räume, das Machtverhältnis zwischen Lehrern und Schülern, um einige Antworten zu nennen. Danach wurden nacheinander in Partnerarbeit Listen erstellt. In der Lotto-Liste durften sich die Beteiligten ausdenken, was sie mit viel Geld am AMG verbessern würden. Beispielsweise begeisterte die Idee, ein Schulschiff zu kaufen, um auf Reisen zu lernen, die Anwesenden. Die Djinn-Liste forderte dazu auf, sich magische Veränderungen zu wünschen. Lehrer und Mitschüler stumm schalten können, wünschten sich einige Schülerinnen. Endlich keine Noten geben müssen, war ein sehnlicher Wunsch einer Lehrerin. Aber auch der Wunsch, Verhaltensweisen beim Mitmensch richtig interpretieren zu können, fand großen Anklang bei der Gruppe. Schwieriger als gedacht, erwies sich die „Fuck-that“-Liste – Wünsche notieren, ohne an moralische Konsequenzen denken zu müssen. Naheliegend war der Wunsch nach freier Wahl der Lehrer und der Lerngruppe.

Interessant war nach diesen Gedankenspielen rund um die verschiedenen Listen der Blick zur Anfangsliste. Wo bröckelt Unverrückbares bereits? Bei diesem abschließenden Austausch wurde deutlich, dass alle sich ein gutes Miteinander wünschen und dazu gerne an einem Strang ziehen möchten.

Das nächste Treffen findet am 10.02.25 statt. Frau Heck und Frau Bischof freuen sich auf neue und alte Gesichter bei der Visions-AG.

Plastic fantastic

Die Bildung für nachhaltige Entwicklung ist in der Mittelstufe ein zentrales Thema. Daher besuchten alle achten Klassen gemeinsam die Dokumentation ‚Plastic fantastic‘ in der Kulisse in Ettlingen.

Der Film besteht aus vielen Interviews mit Personen, die sich mit Plastik beschäftigen. Durch die vielen Sichtweisen auf Kunststoffe wird deutlich, dass Vertreter der Industrie eine billige Produktion und einen maximalen Gewinn vor Augen haben. Gesundheitliche Aspekte bei der Produktion oder was nach der Verwendung mit dem Plastik geschieht, liegt nicht in ihrem Fokus. Die Entsorgungsproblematik wird beispielsweise an einem Strandabschnitt, einem Naturschutzgebiet in Afrika oder einem Endlager für Filteranlagen deutlich. Alternative Kunststoffe aus nachwachsenden Ressourcen oder gute Recyclingeigenschaften werden gezeigt.

Die Erwartung auf einen Disney-Film wurde schnell gedämpft. Leider war es häufig schwierig für die Jugendlichen, dem Film zu folgen. Das lag an der Art der Kameraführung, den Untertiteln, die ein schnelles Lesen erforderten und an einer fehlenden Moderation durch den Film. Es war spürbar, dass der Film sehr fordernd für Achtklässler war. Die Gemeinschaft und das Popcorn kamen deutlich besser an.

Viele der angesprochenen Themen müssen im Unterricht noch einmal aufgearbeitet werden. Trotzdem war der Besuch ein wichtiger Impuls, um über die Verwendung von Kunststoffen nachzudenken.

Eichendorff-Gymnasium

Team des EG sichert sich mit überragender Teamleistung den Sieg

Bereits am frühen Morgen fand sich das Team des Eichendorff-Gymnasiums am 23. November am Otto-Hahn-Gymnasium Karlsruhe in der Sporthalle ein, um beim Lehrer-Volleyballturnier teilzunehmen. Motiviert und gut gelaunt traten die Spielerinnen und Spieler des EG an und erwischten gleich einen klasse Start gegen das Gymnasium aus Philippsburg. Nach erfolgreichem erstem Spiel ging es ebenso gut weiter gegen das Lessing-Gymnasium Karlsruhe. Das EG erspielte sich den Gruppensieg in der Gruppenphase und konnte in der Endrunde um den ersten Platz gegen das AMG-Ettlingen und den Gastgeber vom OHG antreten. Auch hier gab es durch eine starke Teamleistung mit tollen erspielten Punkten zwei Siege für das Eichendorff-Gymnasium. Am Ende stand somit ein hervorragender erster Platz ohne Punktverlust, mit jeder Menge Spaß und annähernd Weltklasse-Volleyball. Ein besonderer Dank gilt auch den mitgereisten Fans, welche das EG-Team unermüdlich anfeuerten und so zu diesem großartigen Sieg beitrugen.



Orientierungsfahrt der 5. Klassen

Wie in jedem Schuljahr führen alle 5. Klassen des Eichendorff-Gymnasiums vom 11. bis zum 15. November für jeweils drei Tage zusammen mit ihren Klassenlehrer-Teams nach Dobel. Die gemeinsame Zeit dient dazu, die Mitschüler und Mitschülerinnen besser kennenzulernen und als Klassengemeinschaft noch enger zusammenzuwachsen. Verschiedene Spiele, Einheiten aus Lions-Quest, Vertrauensübungen, Basteln der Winterdekoration für die Klassenzimmer, Wandern und Sport in der Sporthalle standen

daher für alle fünf Klassen auf dem Programm. Auch das Übernachten weg von zuhause ist für manches Kind ein Abenteuer: Betten beziehen, das eigene Gepäck in den öffentlichen Verkehrsmitteln selbst transportieren, Essen, das anders schmeckt als daheim, und sich mit anderen Kindern das Zimmer teilen. All diese Herausforderungen wollen gemeistert sein. Als Fazit lässt sich für alle Reisegruppen festhalten, dass jeder einzelne und alle Klassen auf dieser Fahrt wieder ein Stückchen gewachsen sind.

Daniela Appenzeller aus der Klasse 5e berichtet begeistert, wie sie die Fahrt erlebt hat:

„Am 11. November war es endlich so weit: Wir gingen auf Klassenfahrt auf den Dobel. Morgen fuhren wir mit der S-Bahn nach Bad Herrenalb und von da aus mit dem Bus nach Dobel. Dort angekommen, schnupperten wir Waldluft auf einer kleinen Wanderung. Nach dem Essen und der Zimmereinteilung kamen unsere Paten zu Besuch und spielten mit uns tolle Spiele. Highlight des ersten Tages war die spannende Fackelwanderung am Abend. Die darauffolgenden beiden Tage waren vollgepackt mit vielen unvergesslichen Erlebnissen, z.B. die Dobel-Rallye, basteln, spielen und natürlich dem Filmabend mit frischem Popcorn. Am Mittwoch ging es leider wieder nach Hause.“

Wir sind als Klassengemeinschaft zusammengewachsen und freuen uns nun auf die kommenden Jahre miteinander.“



Fotos: Eichendorff-Gymnasium

Anne-Frank-Realschule

Winterbudenzauber

Am vergangenen Freitag wurde an der Anne Frank Realschule die Vorweihnachtszeit eingeläutet: Die Schulgemeinschaft war zum Winterbudenzauber geladen. Passend zum Anlass hatte auch das Wetter vorübergehend auf Winter umgestellt und eine dünne Schneedecke brachte die Besucher der Veranstaltung in Winterstimmung. In der Aula setzte sich dies fort mit stimmungsvoller Beleuchtung der Stände, an denen weihnachtliche Werkstücke aus dem Technik- und Hauswirtschaftsunterricht angeboten wurden, Kräutersalze für die heimische Küche und Produkte aus Afrika, besorgt über ein Partnerschaftsprojekt. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt, von herzhaften Leberkäswecken bis zur süßen Crêpe war für jeden Geschmack etwas dabei. Auch der klassische Vorweihnachts-Glühwein und ein reichhaltiges Angebot an alkoholfreien Getränken fehlten nicht.

Für Unterhaltung sorgte die Schulband in neuer Besetzung. Sie brachten weihnachtliche Lieder und Stücke zu Gehör, die sie in den

wenigen Wochen seit ihrer Neu-Besetzung zu Beginn des Schuljahres einstudiert hatten. Auch die Theater-AG hat sich mit neuen Teilnehmern und Teilnehmerinnen neu aufgestellt und einen kurzen, aber sehr amüsanten Sketch über eine „ganz normale Familie“ zum Besten gegeben. Wer Lust auf mehr bekam, kann sich schon freuen: für den Sommer wurde ein größeres Stück angekündigt.

In der vorweihnachtlichen Stimmung war Zeit für Gespräche, gemeinsamen Austausch und gemütliches Beisammensein. Der Winterbudenzauber war auch dieses Jahr ein gelungenes Event, und wir freuen uns schon auf die dritte Auflage 2025.

Wilhelm-Lorenz-Realschule

Winterzauber – Ein stimmungsvoller Weihnachtsmarkt

Am 27. November verwandelte sich die WLRS in ein Winterwunderland. Unser „Winterzauber“, ein Weihnachtsmarkt, lockte zahlreiche Besucher auf das Schulgelände und stimmte alle auf die Vorweihnachtszeit ein.

Eröffnet wurde die Veranstaltung mit einem stimmungsvollen Weihnachtsstück der Bläsergruppe unter der Leitung von Herrn Schumm.



Foto: Schwarz

Anschließend begrüßten Frau Schwarz und Emanuel, unser Schülersprecher, die Gäste mit einer kurzen Ansprache.

Die Klassen hatten ein vielfältiges Angebot vorbereitet, das für jeden etwas bereithielt: Von Mitmachaktionen wie Dosenwerfen und Weihnachtskaraoke bis hin zu selbstgebastelten Weihnachtsgeschenken, die käuflich erworben werden konnten. Für das leibliche Wohl war ebenfalls bestens gesorgt – die Auswahl reichte von Waffeln, Crêpes und Hot Dogs bis hin zu Plätzchen und Kinderpunsch. Ein besonderer Dank gilt dem Förderverein, der den Weihnachtsmarkt nicht nur durch eine großzügige Spende unterstützte, sondern auch den Getränkeverkauf übernahm. Für die musikalische Untermalung sorgte der Saxophonist Patrick Auer, der im Schulhof Weihnachtslieder spielte und damit die festliche Atmosphäre perfekt abrundete.

Die Einnahmen des Weihnachtsmarktes werden mit großer Freude gespendet: 50 % der Erlöse werden gleichmäßig unter allen Klassen aufgeteilt. Weitere 25 % kommen dem Kinderhospiz Sterntaler zugute und die restlichen 25 % gehen an das kolumbianische Kinderheim Casa de Paz, das sich für benachteiligte Kinder einsetzt.

Der Winterzauber war ein voller Erfolg und bot den perfekten Rahmen, um die Vorweihnachtszeit einzuläuten. Herzlichen Dank an alle, die mitgewirkt und dieses schöne Event möglich gemacht haben!

Schillerschule

Streng geheim! – Eine kleine Einführung in die Kryptographie

Am Dienstag, 26. November besuchte die Klasse 10a der Schillerschule im Rahmen des Unterrichts die Fakultät für Mathematik am KIT in Karlsruhe. Die Abteilung für Didaktik, insbesondere das Mathelabor bietet spannende Experimente und Workshops für Schüler:innen unterschiedlichen Alters an.

Wir hatten uns für den Workshop „Streng geheim! – eine Einführung in die Kryptographie“ angemeldet. Hier drehte sich alles ums Ver- und Entschlüsseln geheimer Botschaften. In der heutigen Zeit spielt die sichere Übertragung von Daten eine größere Rolle denn je. Die Klasse befasste sich mit unterschiedlichen Verschlüsselungsverfahren. Beispielsweise mit der Skytale, mit der Fleißnerschen Schablone, mit der Caesar-Verschlüsselung und der Vigenère-Chiffre. Daraus wurde ersichtlich, wie die einzelnen Verschlüsselungsverfahren immer weiter verbessert wurden und man zur Ver- und Entschlüsselung mittlerweile *große* Computer und sehr viel Zeit benötigt.

Im Anschluss an den Workshop ging es im Mathelabor weiter. Das Besondere hier ist, man kann sich nicht verrechnen. Einzige Voraussetzung ist Neugierde und etwas Durchhaltevermögen. Denn viele Experimente bzw. Knobelaufgaben waren durchaus recht knifflig. Umso größer fiel die Freude aus, nachdem eine Aufgabe gelöst wurde. Die Schüler:innen durchliefen verschiedene Stationen. Es galt u.a. 3D-Puzzle und magische Quadrate zu lösen. Sie stellten sich der Herausforderung des Krawattenbindens, befassten sich mit dem Turm von Hanoi oder dem Penrose-Fisch. Sie konnten Funktionen erlaufen und vieles mehr. Dadurch erhielten sie spielerisch einen neuen Zugang zu mathematischen Problemen. Wir danken dem KIT-Team für diesen interessanten Vormittag.

Thiebauthschule

Fördergemeinschaft der Thiebauthschule - Vollversammlung

Einladung

Zur **Vollversammlung der Fördergemeinschaft** der Thiebauthschule laden wir alle Mitglieder herzlich ein.

Sie findet am **Mittwoch, 29.1.2025, um 19.30 Uhr** in der **Thiebauthschule** statt.

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Vollversammlung
2. Bericht und Vorschau des Vorstandes
3. Bericht der KassiererIn
4. Entlastung des Vorstandes
5. Neuwahl des Vorstandes
6. Verschiedenes

Wir würden uns freuen, viele Mitglieder an diesem Abend begrüßen zu dürfen!

Eröffnung Sternlesmarkt



Chor der Thiebauthschule

Foto: Susanne Wehrle

Musikalische Adventszeit

Noch vor Beginn des Advents kam der Chor unserer „Großen“ zu einem schönen Auftritt. Die Drittklässler und Viertklässler durften bei der Eröffnung des Sternlesmarktes singen.

Besinnlich erinnerten sie in ihren Liedern an die Stille und Ruhe der Adventszeit. Als es bei „Wanja in der Nacht klopf“ erfährt man, dass man Versprechen einhalten und friedlich in stürmischen Zeiten miteinander auskommen kann. (*Gedicht von Tilde Michels: Es klopf bei Wanja in der Nacht*)

Herr Oberbürgermeister Arnold eröffnet dann das fröhliche Treiben auf dem Sternlesmarkt und freut sich auf viele Besucher. Diese Fröhlichkeit kommt dann auch in den Liedern der Kinder zum Tragen und der Auftritt geht mit einem lauten „HO“ des Nikolauses und viel Applaus der Zuhörer und Zuhörerinnen zu Ende.

Vielen Dank an Frau König und allen Kindern, die so fleißig geprobt haben.

Albert-Einstein-Schule

Termine zum Jahresstart 2025

Du bist Schüler der 10. Klasse und machst bald deine Mittlere Reife? Du willst nach diesem Schuljahr (noch) keine Ausbildung machen und schulisch noch einen draufsetzen? Dann haben wir genau das Richtige für dich! Die Albert-Einstein-Schule bietet dir als weiterführende Schule u. a.:

- ein **Technisches Gymnasium** mit den Wahlprofilen Mechatronik, Informationstechnik sowie Technik und Management. Ziel ist die allgemeine Hochschulreife (Abitur) nach drei Jahren.
- ein **Technisches Berufskolleg**. Ziel ist die Fachhochschulreife (Fachabitur) nach zwei Jahren.

Wir konnten dein Interesse wecken? Am **Montag, 13.01.25**, informieren wir dich jeweils um 19.00 Uhr im Rahmen unserer Informationsabende über das Technische Gymnasium und das Berufskolleg. Eine Woche später, am **Montag, 20.01.25**, bieten wir den Infoabend zum Technischen Gymnasium sogar noch einmal an.

Solltest du noch keine Mittlere Reife haben, dann ist unsere **Berufsfachschule** und der Informationsabend für diese am **Montag,**

20.01.25, 19.00 Uhr vielleicht eine Option für dich.

Alle Informationsabende finden im Hauptgebäude der Albert-Einstein-Schule, Beethovenstr. 1, 76275 Ettlingen statt.

Kennenlernen kannst du uns auch im Rahmen der **Messe „Einstieg Beruf“ am Samstag, 18.01.25**, ab 10.00 Uhr in der DM-Arena Karlsruhe oder du machst dir an unserem **„Tag der offenen Türen“ am Samstag, 15.02.25**, zwischen 10.00 und 13.00 Uhr direkt ein Bild von uns vor Ort.

Heisenberg-Gymnasium

Mit dem Herzen stolpern

Auf dem Lehrplan der Klasse 9 steht der Nationalsozialismus. Dabei richtet sich der Blick auch immer auf die Verbrechen, die vor der Haustür verübt wurden. Eines davon war die so genannte T4 Aktion – die systematische Ermordung von mehr als 70.000 Psychiatrie-Patienten und behinderten Menschen durch SS-Ärzte und -Pflegerkräfte von 1940 bis 1941. Auch hier in Ettlingen wurden Menschen Opfer dieser Aktion. Damit sie und andere NS-Opfer nicht vergessen werden, verlegt der Künstler Gunter Demning seit über 30 Jahren Stolpersteine vor die Häuser, in denen die Menschen vor ihrer Ermordung zuletzt gelebt haben. Auf den ca. 10x10 cm großen Messingtafeln, die in den Boden eingelassen werden, sind die Lebensdaten der Menschen eingraviert. Unterstützt wird er dabei von lokalen Initiativen, die in den Archiven nach den Biografien der Verfolgten forschen. In Ettlingen ist das Bündnis gegen Rassismus und Neonazis so eine Initiative. Sie organisierte die Verlegung von acht Steinen und suchte dafür Paten. Eine der Patenschaften übernahm die Klasse 9e des Ettlinger Heisenberg-Gymnasiums. Die Schülerinnen und Schüler spendeten Geld, um die Verlegung des Steins zu finanzieren. Im Geschichtsunterricht bei ihrem Lehrer Andreas Badior erfuhren sie, wer der Mensch war, für dessen Stein sie die Patenschaft übernommen haben.

Anna Elisabeth Lumpp wurde am 6. April 1897 in Ettlingenweiler geboren. Ihr Vater war der Landwirt Wilhelm Lumpp, ihre Mutter Veronika Lumpp, geb. Luther. Die Familie wohnte in dem landwirtschaftlichen Anwesen Haus 49 in Ettlingenweiler. Wie so oft bei den so genannten „kleinen Leuten“ ist über sie nicht viel in den Archiven zu finden. Ihre Kindheit bleibt weitgehend unbekannt. Als junges Mädchen arbeitete sie ein Jahr bei der Stadtapotheke in Ettlingen bei der Apothekerfamilie Thummer. Diese beschrieb sie als „fleißig und geistvoll auf der Höhe“. Später war sie in einer anderen Familie in Stellung, die mit ihrer Arbeit sehr zufrieden war. Die Frau wollte, wie sie sagte: „ihr Kind aber nicht mit ihr alleine lassen“. Sie hatte den Eindruck, dass sie „geistig nicht normal“ wäre. Ein Arzt beschrieb sie als „körperlich gesund aber mit geistiger Anomalie bzw. Geistesschwäche“. 1935 warf man ihr vor,

eine Scheune in Brand gesteckt zu haben und nahm sie in Untersuchungshaft. Sie wurde freigesprochen, kam aber trotzdem nicht in Freiheit. Am 28. Juni 1935 wurde sie aus dem Bezirksgefängnis Karlsruhe in die Heil- und Pflegeanstalt nach Rastatt und von dort aus am 4. Mai 1940 in die Tötungsanstalt Grafeneck gebracht und dort nach ihrer Ankunft im Gas ermordet.

In der Augustastr. 5 erinnert seit dem 25.11. ein Stolperstein an sie.

Dort versammelten sich an dem Tag um 10 Uhr die Schülerinnen und Schüler der Klasse 9e, um die Biographie von Frau Lumpp vorzutragen, und der Verlegung des Steins durch zwei Musikstücke auf der Querflöte, gespielt von Sophie Tretter und Charlotte Christoph, einen feierlichen Rahmen zu geben.

Als sich die Gruppe wieder auf den Rückweg machte, fragte ein Schüler: „Warum heißen die eigentlich Stolpersteine? Sie sind doch ganz glatt in den Bürgersteig eingelassen.“ Diesen Gedanken hatten vor ihm schon andere. Bei einer Verlegung vor 15 Jahren sagte ein Schüler, der nach der Stolpergefahr gefragt worden war: „Nein, nein, man stolpert nicht und fällt hin, man stolpert mit dem Kopf und mit dem Herzen.“

Wir danken Dieter Behringer und dem Ettlinger Aktionsbündnis gegen Rassismus und Neonazis für die Archivarbeit und die Organisation der Verlegung und natürlich Gunter

Demning für sein Jahrzehnte währendes Engagement.



Gunter Demning bei der Verlegung des Steins
Foto: Badior



Foto: Badior

Amtliche Bekanntmachungen

Lehrkraft (m/w/d)

für die Leitung der Big Band

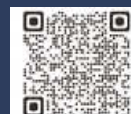
Ettlingen

Die Musikschule der Stadt Ettlingen sucht zum 01.01.2025 eine

Lehrkraft (m/w/d) für die Leitung der Big Band "The Grooveties"

Teilzeit | unbefristet | Entgeltgruppe 9b TVöD

Wir freuen uns auf Ihre Online-Bewerbung bis spätestens 09.12.2024. Nähere Auskünfte erhalten Sie vom Leiter der Musikschule Herrn Stefan Moehrke (07243/101312 oder stefan.moehrke@ettlingen.de).





Ausbildung bei der

 **Stadtbau**
Ettligen GmbH

Die Stadtbau Ettligen GmbH vermietet rund 600 Wohn- und Gewerbeeinheiten und investiert in Instandhaltung, Modernisierung und energetische Sanierung ihrer Bestandsobjekte sowie in anspruchsvolle Wohnungs-Neubauprojekte unter sozialen und demografischen Aspekten.

Zum 1. September 2025 bieten wir einen Ausbildungsplatz an, zum/zur

Immobilienkaufmann/-frau (m/w/d)

Nähere Informationen zur 3-jährigen Berufsausbildung finden Sie auf unserer Website unter www.stadtbau-ettlingen.de.

Interessiert?

Dann senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen innerhalb vier Wochen nach Erscheinen dieser Anzeige an:

Geschäftsführung der
Stadtbau Ettligen GmbH
Herrn Steffen Neumeister
Ottostraße 9
76275 Ettligen

www.stadtbau-ettlingen.de
steffen.neumeister@ettlingen.de

Ergänzende Auskünfte:
Telefon: (0 72 43) 101-394

Umlegung Schleifweg / Kaserne Nord – Teilbereich Kita + Wohnen Ost

Stadt Ettligen
Gemarkung Ettligen

Bekanntmachung des Umlegungsbeschlusses

und der Auslegung der Bestandskarte und des Bestandsverzeichnisses

1. Umlegungsbeschluss

Nach der Anordnung der Umlegung durch den Gemeinderat am 24.05.2023 hat das Landratsamt Karlsruhe - Amt für Vermessung, Geoinformation und Flurneueordnung - als Umlegungsstelle der Stadt Ettligen im

Verfahren „Schleifweg / Kaserne Nord – Teilbereich

Kita + Wohnen Ost“ nach Anhörung der Eigentümer gemäß § 47 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03. November 2017 (BGBl. I S. 3634), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 26. April 2022 (BGBl. I S. 674) für den Bebauungsplan „Schleifweg / Kaserne Nord – Teilbereich Kita + Wohnen Ost“ am 28.11.2024 die Durchführung der Umlegung beschlossen.

Dem Umlegungsbeschluss liegt der rechtskräftige Bebauungsplan „Schleifweg / Kaserne Nord – Teilbereich Kita + Wohnen Ost“ der Gemarkung Ettligen zugrunde.

Das Umlegungsgebiet grenzt an die Ludwig-Erhard-Straße / Heinrich-Magnani-Straße

und an die bebauten Grundstücke entlang der Alexiusstraße / Hans-Sachs-Straße an. Im Nordosten grenzt das Umlegungsgebiet an den landwirtschaftlichen Randweg mit der Flst.-Nr. 10214 und im Osten an die bebauten Grundstücke Flst.-Nr. 7804/3 bis 7804/6. Im Westen grenzt das Umlegungsgebiet an das außerhalb liegende Flurstück Nr. 10233.

In das Umlegungsverfahren sind folgende Flurstücke der Gemarkung Ettligen komplett oder teilweise einbezogen:

Flurstück Nr. 10234 (einbezogen ca. 7759 m²), 9583 (einbezogen ca. 58 m²), 9590 (einbezogen ca. 383 m²), 9598 (einbezogen ca. 1739 m²), 10235, 10236, 10237, 10238, 10239, 10240, 10241, 7804/7.

Die Umlegung trägt die Bezeichnung „Schleifweg / Kaserne Nord – Teilbereich Kita + Wohnen Ost“.

Durch die Umlegung sollen die im Umlegungsgebiet liegenden Flurstücke in der Weise neu geordnet werden, dass nach Lage, Form und Größe für die Bebauung und sonstige Nutzung zweckmäßig gestaltete Grundstücke entstehen.

2. Durchführung

Die Durchführung der Umlegung obliegt gemäß der Vereinbarung zur Übertragung der Befugnis nach § 46 Abs. 4 BauGB zwischen der Stadt Ettligen und dem Landratsamt Karlsruhe - Amt für Vermessung, Geoinformation und Flurneueordnung - vom Juni 2024 dem Amt für Vermessung, Geoinformation und Flurneueordnung beim Landratsamt Karlsruhe.

3. Aufforderung und Anmeldung von Rechten

Die Inhaber eines nicht im Grundbuch eingetragenen Rechts an dem Grundstück oder an einem das Grundstück belastenden Recht, eines Anspruchs mit dem Recht auf Befriedigung aus dem Grundstück oder eines persönlichen Rechts, das zum Erwerb, zum Besitz oder zur Nutzung des Grundstücks berechtigt oder den Verpflichteten in der Benutzung des Grundstücks beschränkt, werden aufgefordert, innerhalb eines Monats von dieser Bekanntmachung an, ihre Rechte bei der Umlegungsstelle, dem Amt für Vermessung, Geoinformation und Flurneueordnung beim Landratsamt Karlsruhe, Kriegsstraße 100, 76133 Karlsruhe oder der Stadt Ettligen anzumelden.

Werden Rechte erst nach Ablauf dieser Frist angemeldet oder nach Ablauf einer von der Umlegungsstelle gesetzten Frist glaubhaft gemacht, so muss der Berechtigte die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gegen sich gelten lassen, wenn die Umlegungsstelle dies bestimmt.

Der Inhaber eines in Absatz 1 bezeichneten Rechts muss die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufs ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, dem die Frist durch Bekanntmachung des Verwaltungsakts gegenüber zuerst in Lauf gesetzt worden ist.

4. Verfügungs- und Veränderungssperren sowie Vorkaufsrecht der Stadt

Von dieser Bekanntmachung an bis zur Bekanntmachung der Unanfechtbarkeit des Umlegungsplans dürfen nach § 51 BauGB im Umlegungsgebiet nur mit schriftlicher Genehmigung der Umlegungsstelle

a) ein Grundstück geteilt oder Verfügungen über ein Grundstück und über Rechte an einem Grundstück getroffen oder Vereinbarungen abgeschlossen werden, durch die einem anderen ein Recht zum Erwerb, zur Nutzung oder Bebauung eines Grundstücks oder Grundstücksteils eingeräumt wird, oder Baulasten neu begründet, geändert oder aufgehoben werden.

b) erhebliche Veränderungen der Erdoberfläche oder wesentlich wertsteigernde sonstige Veränderungen der Grundstücke vorgenommen werden.

c) nicht genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtige, aber wertsteigernde bauliche Anlagen errichtet oder wertsteigernde Änderungen solcher Anlagen vorgenommen werden.

d) genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtige bauliche Anlagen errichtet oder geändert werden.

Vorhaben, die vor dem Inkrafttreten der Veränderungssperre baurechtlich genehmigt worden sind, Vorhaben, von denen die Stadt nach Maßgabe des Bauordnungsrechts Kenntnis erlangt hat und mit deren

Ausführung vor dem Inkrafttreten der Veränderungssperre hätten begonnen werden dürfen, sowie Unterhaltungsarbeiten und die Fortführung einer bisher ausgeübten Nutzung werden von der Veränderungssperre nicht berührt.

Ein bei der Stadt Ettlingen eingereichtes Baugesuch gilt gleichzeitig als Antrag auf Genehmigung durch die Umlegungsstelle.

Nach § 24 Abs. 1 Nr. 2 BauGB steht der Stadt beim Kauf von Grundstücken, die in dieses Verfahren einbezogen sind, von dieser Bekanntmachung an bis zur Bekanntmachung der Unanfechtbarkeit des Umlegungsplans ein gesetzliches Vorkaufsrecht zu.

5. Vorarbeiten auf Grundstücken

Eigentümer und Besitzer haben nach § 209 Abs. 1 BauGB zu dulden, dass Beauftragte der zuständigen Behörden zur Vorbereitung der von ihnen nach diesem Verfahren zu treffenden Maßnahmen Grundstücke betreten und Vermessungen oder ähnliche Arbeiten ausführen.

6. Bekanntgabe des Umlegungsbeschlusses

Der Umlegungsbeschluss gilt mit dem auf die ortsübliche Bekanntmachung folgenden Tag als bekannt gegeben.

7. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen den Umlegungsbeschluss kann innerhalb von sechs Wochen seit der Bekanntgabe Antrag auf gerichtliche Entscheidung gestellt werden. Der Antrag ist bei der Um-

legungsstelle, dem Amt für Vermessung, Geoinformation und Flurneuordnung beim Landratsamt Karlsruhe, Kriegsstraße 100, 76133 Karlsruhe einzureichen. Über den Antrag entscheidet das Landgericht Karlsruhe, Kammer für Baulandsachen.

8. Öffentliche Auslegung der Bestandskarte und des Bestandsverzeichnisses

Für die Flurstücke des Umlegungsgebietes wurden eine Bestandskarte und ein Bestandsverzeichnis nach § 53 BauGB gefertigt. Bestandskarte und Bestandsverzeichnis I liegen in der Zeit vom 13.12.2024 bis 24.01.2025 beim Planungsamt der Stadt Ettlingen, Schillerstraße 7–9 (3. OG), 76275 Ettlingen öffentlich aus und können zu den folgenden Öffnungszeiten eingesehen werden:

Montag und Dienstag 9 bis 12 Uhr und 13:30 bis 15:30 Uhr

Mittwoch und Freitag 9 bis 12 Uhr

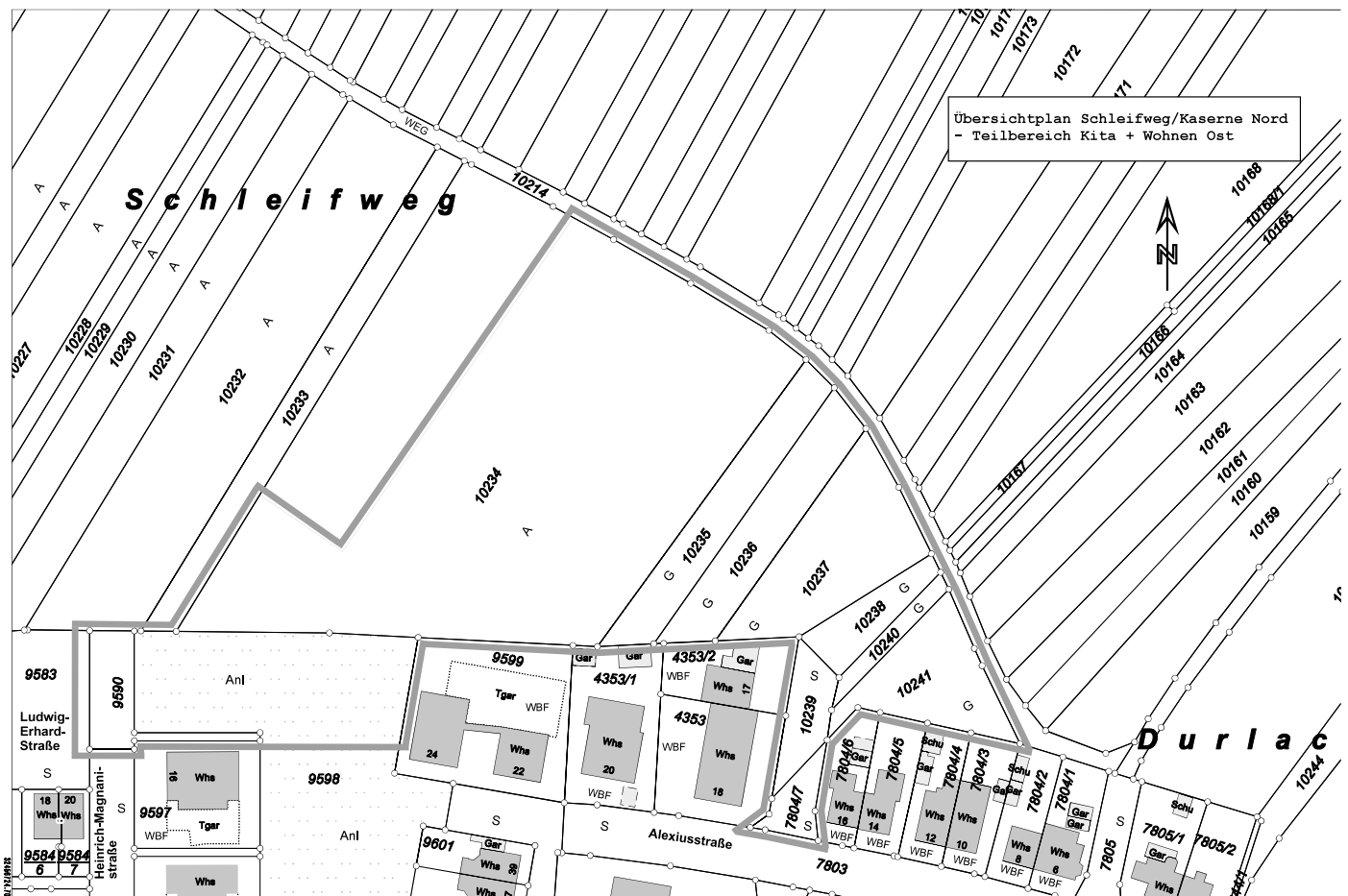
Donnerstag 9 bis 12 Uhr und 13:30 bis 17 Uhr

Bruchsal, den 28.11.2024

Landratsamt Karlsruhe

Amt für Vermessung, Geoinformation und Flurneuordnung

– Umlegungsstelle „Schleifweg / Kaserne Nord – Teilbereich Kita + Wohnen Ost“ –
gez. Knoch



Umlegungsgebiet „Schleifweg / Kaserne Nord - Teilbereich Kita + Wohnen Ost“ Bestandskarte

Kfm. Gebäudemanagement/ CAFM-Software

Die Stadt Ettlingen sucht zum nächstmöglichen Termin eine/n Mitarbeiter/in (m/w/d) für die Stelle

Kaufmännisches Gebäudemanagement/CAFM-Software

50% Teilzeit | unbefristet | Entgeltgruppe 6 TVöD

Wir freuen uns auf Ihre Online-Bewerbung bis spätestens 31.12.2024. Nähere Auskünfte erhalten Sie unter 07243/101-399 (Herr Benkeser, Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft) oder 07243/101-518 (Anja Karbstein, Personalabteilung)




Ettlingen



Umlegung Schleifweg / Kaserne Nord – Teilbereich Gewerbe + Wohnen West

Stadt Ettlingen
Gemarkung Ettlingen

Bekanntmachung des Umlegungsbeschlusses

und der Auslegung der Bestandskarte und
des Bestandsverzeichnisses

1. Umlegungsbeschluss

Nach der Anordnung der Umlegung durch den Gemeinderat am 24.05.2023 hat das Landratsamt Karlsruhe - Amt für Vermessung, Geoinformation und Flurneuordnung - als Umlegungsstelle der Stadt Ettlingen im Verfahren „Schleifweg / Kaserne Nord – Teilbereich Gewerbe + Wohnen West“ nach Anhörung der Eigentümer gemäß § 47 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03. November 2017 (BGBl. I S. 3634), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 26. April 2022 (BGBl. I S. 674) für den Bebauungsplan „Schleifweg / Kaserne Nord – Teilbereich Gewerbe + Wohnen West“ am 28.11.2024 die Durchführung der Umlegung beschlossen. Dem Umlegungsbeschluss liegt der in der Aufstellung befindliche Bebauungsplan „Schleifweg / Kaserne Nord – Teilbereich Gewerbe + Wohnen West“ der Gemarkung Ettlingen zugrunde.

Das Umlegungsgebiet grenzt im Westen an die Karlsruher Straße und im Süden an die Ludwig-Erhard-Straße. Im Nordosten grenzt das Umlegungsgebiet an den landwirtschaftlichen Randweg mit der Flst.-Nr. 10214 sowie an das Flurstück Nr. 9928. Im Osten grenzt das Umlegungsgebiet an das Umlegungsgebiet des Umlegungsverfahrens „Schleifweg / Kaserne Nord – Teilbereich Kita + Wohnen Ost“.

In das Umlegungsverfahren sind folgende Flurstücke der Gemarkung Ettlingen komplett oder teilweise einbezogen:

Flurstück Nr. 615 (einbezogen ca. 1300 m²), 10221/1 (einbezogen ca. 500 m²), 10234 (einbezogen ca. 2700 m²), 9581 (einbezogen ca. 1700 m²), 9582 (einbezogen ca. 300 m²), 9583 (einbezogen ca. 1600 m²), 9927, 10215, 10216, 10217, 10218, 10219, 10220, 10221, 10222, 10223, 10224, 10225, 10226, 10227, 10228, 10229, 10230, 10231, 10232, 10233.

Die Umlegung trägt die Bezeichnung „Schleifweg / Kaserne Nord – Teilbereich Gewerbe + Wohnen West“.

Durch die Umlegung sollen die im Umlegungsgebiet liegenden Flurstücke in der Weise neu geordnet werden, dass nach Lage, Form und Größe für die Bebauung und sonstige Nutzung zweckmäßig gestaltete Grundstücke entstehen.

2. Durchführung

Die Durchführung der Umlegung obliegt gemäß der Vereinbarung zur Übertragung der Befugnis nach § 46 Abs. 4 BauGB zwischen der Stadt Ettlingen und dem Landratsamt Karlsruhe - Amt für Vermessung, Geoinformation und Flurneuordnung - vom Juni 2024 dem Amt für Vermessung, Geoinformation und Flurneuordnung beim Landratsamt Karlsruhe.

3. Aufforderung und Anmeldung von Rechten

Die Inhaber eines nicht im Grundbuch eingetragenen Rechts an dem Grundstück oder an einem das Grundstück belastenden Recht, eines Anspruchs mit dem Recht auf Befriedigung aus dem Grundstück oder eines persönlichen Rechts, das zum Erwerb, zum Besitz oder zur Nutzung des Grundstücks berechtigt oder den Verpflichteten in der Benutzung des Grundstücks beschränkt, werden aufgefordert, innerhalb eines Monats von dieser Bekanntmachung an, ihre Rechte bei der Umlegungsstelle, dem Amt für Vermessung, Geoinformation und Flurneuordnung beim Landratsamt Karlsruhe, Kriegsstraße 100, 76133 Karlsruhe oder der Stadt Ettlingen anzumelden.

Werden Rechte erst nach Ablauf dieser Frist angemeldet oder nach Ablauf einer von der Umlegungsstelle gesetzten Frist glaubhaft gemacht, so muss der Berechtigte die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gegen sich gelten lassen, wenn die Umlegungsstelle dies bestimmt.

Der Inhaber eines in Absatz 1 bezeichneten Rechts muss die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufs ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, dem die Frist durch Bekanntmachung des Verwaltungsakts gegenüber zuerst in Lauf gesetzt worden ist.

4. Verfügungs- und Veränderungssperren sowie Vorkaufsrecht der Stadt

Von dieser Bekanntmachung an bis zur Bekanntmachung der Unanfechtbarkeit des Umlegungsplans dürfen nach § 51 BauGB im Umlegungsgebiet nur mit schriftlicher Genehmigung der Umlegungsstelle

- a) ein Grundstück geteilt oder Verfügungen über ein Grundstück und über Rechte an einem Grundstück getroffen oder Vereinbarungen abgeschlossen werden, durch die einem anderen ein Recht zum Erwerb, zur Nutzung oder Bebauung eines Grundstücks oder Grundstücksteils eingeräumt wird, oder Baulasten neu begründet, geändert oder aufgehoben werden.
- b) erhebliche Veränderungen der Erdoberfläche oder wesentlich wertsteigernde sonstige Veränderungen der Grundstücke vorgenommen werden.
- c) nicht genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtige, aber wertsteigernde bauliche Anlagen errichtet oder wertsteigernde Änderungen solcher Anlagen vorgenommen werden.

d) genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtige bauliche Anlagen errichtet oder geändert werden.

Vorhaben, die vor dem Inkrafttreten der Veränderungssperre baurechtlich genehmigt worden sind,

Vorhaben, von denen die Stadt nach Maßgabe des Bauordnungsrechts Kenntnis erlangt hat und mit deren Ausführung vor dem Inkrafttreten der Veränderungssperre hätten begonnen werden dürfen, sowie Unterhaltungsarbeiten und die Fortführung einer bisher ausgeübten Nutzung werden von der Veränderungssperre nicht berührt.

Ein bei der Stadt Ettlingen eingereichtes Baugesuch gilt gleichzeitig als Antrag auf Genehmigung durch die Umlegungsstelle.

Nach § 24 Abs. 1 Nr. 2 BauGB steht der Stadt beim Kauf von Grundstücken, die in dieses Verfahren einbezogen sind, von dieser Bekanntmachung an bis zur Bekanntmachung der Unanfechtbarkeit des Umlegungsplans ein gesetzliches Vorkaufsrecht zu.

5. Vorarbeiten auf Grundstücken

Eigentümer und Besitzer haben nach § 209 Abs. 1 BauGB zu dulden, dass Beauftragte der zuständigen Behörden zur Vorbereitung der von ihnen nach diesem Verfahren zu treffenden Maßnahmen Grundstücke betreten und Vermessungen oder ähnliche Arbeiten ausführen.

6. Bekanntgabe des Umlegungsbeschlusses

Der Umlegungsbeschluss gilt mit dem auf die ortsübliche Bekanntmachung folgenden Tag als bekanntgegeben.

7. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen den Umlegungsbeschluss kann innerhalb von sechs Wochen seit der Bekanntgabe Antrag auf gerichtliche Entscheidung gestellt werden. Der Antrag ist bei der Umlegungsstelle, dem Amt für Vermessung, Geoinformation und Flurneuordnung beim Landratsamt Karlsruhe, Kriegsstraße 100, 76133 Karlsruhe einzureichen. Über den Antrag entscheidet das Landgericht Karlsruhe, Kammer für Baulandsachen.

8. Öffentliche Auslegung der Bestandskarte und des Bestandsverzeichnisses

Für die Flurstücke des Umlegungsgebietes wurden eine Bestandskarte und ein Bestandsverzeichnis nach § 53 BauGB gefertigt. Bestandskarte und Bestandsverzeichnis I liegen in der Zeit vom **13.12.2024 bis 24.01.2025 beim Planungsamt der Stadt Ettlingen, Schillerstraße 7 – 9 (3. OG), 76275 Ettlingen**

öffentlich aus und können zu den folgenden Öffnungszeiten eingesehen werden:

Montag und Dienstag 9 bis 12 Uhr und 13:30 bis 15:30 Uhr

Mittwoch und Freitag 9 bis 12 Uhr

Donnerstag 9 bis 12 Uhr und 13:30 bis 17 Uhr
Bruchsal, den 28.11.2024

Landratsamt Karlsruhe

Amt für Vermessung, Geoinformation und Flurneuordnung

– Umlegungsstelle „Schleifweg / Kaserne Nord – Teilbereich Gewerbe + Wohnen West“ –
gez. Knoch



Umlegungsgebiet „Schleifweg / Kaserne Nord - Teilbereich Gewerbe+ Wohnen West“ Bestandskarte

Mitteilungen anderer Ämter

Weihnachtsmärkte in der Region - digitale Übersichtskarte des Landratsamts

In der Adventszeit öffnen zahlreiche Weihnachtsmärkte im Landkreis Karlsruhe und der Region. Damit Einwohnerinnen und Einwohner den Überblick über das Angebot behalten, hat das Landratsamt eine digitale Karte aufgebaut, die alle Weihnachtsmärkte inklusive der Öffnungszeiten auflistet. Erstellt wurde diese von Auszubildenden. Die Karte ist auf dem Geoportal des Landratsamtes in der Rubrik „Weihnachtsmärkte“ unter geoportal.landkreis-karlsruhe.de/kreiskarte zu finden.

Daneben stimmt das Landratsamt auf seiner Homepage die Einwohnerinnen und Einwohner auch mit einem digitalen Adventskalender auf das Weihnachtsfest ein. Vom 1. bis 24. Dezember öffnet sich täglich ein virtuelles Türchen, hinter dem sich inspirierende Geschichten und Aktionen des bürgerschaftlichen Engagements in der Landkreis-Gemeinschaft verbergen. Ehrenamtlich Tätige, aber auch offizielle Vertreter wie Landrat Dr. Christoph Schnaudigel waren aktiv an den Inhalten beteiligt und haben Botschaften beigesteuert. Ziel ist es, die Vielfalt und den Wert des bürgerschaftlichen Engagements im Landkreis hervorzuheben. Der Adventskalender ist auf der Website des Landratsamtes unter www.landkreis-karlsruhe.de/Adventskalender zu entdecken.

Sachkundefortbildung „Pflanzenschutz Ackerbau“

Das Landwirtschaftsamt im Landratsamt Karlsruhe lädt interessierte Landwirtinnen und Landwirte zu einer Fachveranstaltung „Sachkundefortbildung Pflanzenschutz Ackerbau“ ein. Die Fortbildung wird sowohl im Online-Format als auch in Präsenz angeboten, sodass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zwischen den beiden Optionen wählen können.

Die **digitale Veranstaltung** findet am **Montag, 16. Dezember, um 20 Uhr** statt. Für diejenigen, die eine Teilnahme vor Ort bevorzugen, wird die **Präsenzveranstaltung am Donnerstag, 19. Dezember, um 19:30 Uhr** in der Waldgaststätte des TSV Spessart (Allmendstraße 60, 76275 Ettlingen-Spessart) abgehalten.

Im Mittelpunkt beider Veranstaltungen stehen aktuelle Themen wie aufkommende Schädlinge und ihre Bekämpfung, der Anwenderschutz, der Ackerbau in Schutzgebieten sowie aktuelle Versuchsergebnisse. Beide Veranstaltungen werden als zweistündige Sachkundefortbildung anerkannt.

Für die Teilnahme ist eine Online-Anmeldung zwingend erforderlich, damit eine Fortbildungsbescheinigung ausgestellt werden kann. Die Anmeldung erfolgt unter <https://karlsruhe.landwirtschaft-bw.de> (Rubrik „Aktuelles“). Für die Ausstellung der Fortbildungsbescheinigung benötigt das Landwirtschaftsamt die vollständige Adresse sowie das Geburtsdatum und den Geburtsort der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Bei Rückfragen steht Christian Erbe unter der Telefonnummer 0721/936-88660 zur Verfügung.

Agentur für Arbeit

Arbeitslosigkeit geht im November leicht zurück, liegt dennoch deutlich über dem Vorjahresniveau

Die Arbeitslosigkeit hat im November im Vergleich zum Vormonat um 1,3 Prozent leicht abgenommen. Sie liegt dennoch um 1837 oder 7,3 Prozent über dem Vorjahr.

„Der Arbeits- und Ausbildungsmarkt steht aktuell vor bedeutenden Herausforderungen. Derzeit erleben wir eine konjunkturelle Eintrübung, die Unternehmen und Beschäftigte gleichermaßen betrifft. Zudem prägt die demografische Entwicklung langfristig die Verfügbarkeit von Arbeitskräften. Und wir erleben ein Paradoxon am Arbeitsmarkt mit Fachkräftengapsen einerseits und verfestigter Langzeitarbeitslosigkeit andererseits“, analysiert Christine Groß-Herick, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Karlsruhe-Rastatt und weist darauf, wie wichtig die Qualifizierung von Beschäftigten ist: „Aus diesem Grund verstärkt die Arbeitsagentur die Beratung zur beruflichen Qualifizierung und Weiterbildung. Denn Unternehmen können dem Fachkräftemangel durch Weiterbildung und Qualifizierung entgegenwirken. So lassen sich auch die Potenziale der Beschäftigten ausschöpfen und es bieten sich oftmals neue Perspektiven. Die Agentur für Arbeit stellt hierfür vielfältige Möglichkeiten bei der Beratung und Finanzierung zur Verfügung. Alle wichtigen Informationen finden Unternehmen und Beschäftigte unter www.diamant-imunternehmen.de.“

Entwicklung der Arbeitslosigkeit im Gesamtbezirk

25.895 Frauen und Männer waren im November ohne Arbeit, 1.837 mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote, die auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen berechnet wird, liegt aktuell bei 4,3 Prozent, das sind 0,3 Prozent mehr als im Vorjahresmonat.

Im November mussten sich im Agenturbezirk 5.883 Menschen neu arbeitslos melden, während im gleichen Zeitraum 6.228 Menschen ihre Arbeitslosigkeit beenden konnten.

Dem Arbeitgeberservice wurden im November 2.139 offene Stellen durch die Betriebe gemeldet. Das Gesamtangebot im Bezirk der Agentur für Arbeit Karlsruhe-Rastatt liegt aktuell bei 8.023 Stellen.

In Ettlingen lag die Quote im November bei 4 Prozent, das sind 0,4 Prozent mehr als noch vor einem Jahr. Die Stadt liegt damit dennoch im landkreisweiten Vergleich auf Platz 3, bessere Quoten haben nur Bruchsal und Bühl.

Abfallwirtschaftsbetrieb bietet kostenlosen Tausch- und Verschenkmart im Internet

Alte Möbel, nicht genutzte Haushaltsgeräte oder ausgedientes Kinderzubehör – was bei den einen schon lange nicht mehr zum Einsatz kommt, benötigen andere vielleicht dringend. Um die beiden Parteien zusammenzubringen, bietet der Landkreis Karlsruhe seit kurzem einen Tausch- und Verschenkmart an. Mit der Plattform stellt der Abfallwirtschaftsbetrieb eine kostenlose Online-Gebrauchtwarenbörse zur Verfügung, über die nicht mehr benötigte Gegenstände im Internet weitergegeben werden können.

Der kostenlose Online-Service steht rund um die Uhr unter www.verschenkmart-landkreis-karlsruhe.de zur Verfügung. Nutzerinnen und Nutzer können aus den Kategorien „Verschenken“, „Suchen“ und „Tauschen“ sowie einer Vielzahl an Rubriken wählen, um das für sie passende Stück zum Tauschen oder Verschenken anzubieten bzw. zu finden. Damit möglichst viele Nutzerinnen und Nutzer erreicht werden, ist das Angebot auch über die Abfall-App KA aufrufbar.

Mit der Nutzung können Bürgerinnen und Bürger nicht nur anderen eine Freude machen, sondern gleichzeitig auch effektiv etwas für unsere Umwelt tun und einen sinnvollen Beitrag zur Abfallvermeidung und für mehr Nachhaltigkeit leisten. Bei der Produktion von Gebrauchsgegenständen werden Energie und Rohstoffe verbraucht, die sich nicht immer vollständig recyceln lassen. Klar ist also: Je länger etwas genutzt wird, desto ressourcenschonender ist es.

Fragen zum Tausch- und Verschenkmart beantwortet der Abfallwirtschaftsbetrieb unter der gebührenfreien Servicehotline 0800 / 2 9820 20.

Notdienste

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst: Montags bis freitags von 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr; an Samstagen und Sonntagen sowie an den gesetzlichen Feiertagen ganztags bis um 8 Uhr des folgenden Tages, Tel. 116117

Notdienstpraxis (Am Stadtbahnhof 8): Montag bis Freitag von 19 bis 21 Uhr, am **Samstag, Sonntag und an Feiertagen 10 bis 14 Uhr und 15.30 bis 18 Uhr**; Anfragen für Sprechstunden und Hausbesuche unter 116117.

Kinderärztlicher Notfalldienst

ambulante Notfallbehandlung von Kindern, Knielinger Allee 101 (Eingang auf der Rückseite der Kinderklinik), Karlsruhe, montags, dienstags, donnerstags 19 bis 22 Uhr, mittwochs 13 bis 22 Uhr, freitags und an Vorabenden von Feiertagen 18 bis 22 Uhr, an Wochenenden/Feiertagen von 8 bis 22 Uhr, (ohne Anmeldung)

Bereitschaftsdienst der Augenärzte

Zentrale Rufnummer 116117

Zahnärztlicher Notfalldienst:

Über Notrufzentrale an Wochenenden und Feiertagen 0761 / 120 120 00 oder unter www.kzvbw.de

Krankentransporte:

Telefon 1 92 22

Tierärztlicher Notdienst

Notfallnummer für den Stadt- und Landkreis:

0721 49 55 66

Tierärztliche Klinik, Hertzstr. 25, Ettlingen. Klinik ist 24 Stunden besetzt.

Notrufe

Polizei 110 (in sonstigen Fällen, außer bei Notrufen, ist das Polizeirevier Ettlingen unter 07243 3200-0 zu erreichen).

Feuerwehr und Rettungsdienst 112

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Die Bereitschaft beginnt um 8.30 Uhr und endet am nächsten Tag um 8.30 Uhr.

Donnerstag, 5. Dezember

Erbprinz-Apotheke, Mühlenstraße 27
Tel. 12133, Kernstadt

Freitag, 6. Dezember

Heinrich-Heine-Apotheke,
Nikolaus-Lenau-Straße 18
Tel. 0721 9887100, 76199 Khe-Rüppurr

Samstag, 7. Dezember

Erbprinz-Apotheke, Mühlenstraße 27
Tel. 12133, Kernstadt

Sonntag, 8. Dezember

Weier-Apotheke, Ettlinger Straße 31
Tel. 90800, Ettlingenweier

Montag, 9. Dezember

Schloß-Apotheke, Marktstraße 8
Tel. 16018, Kernstadt

Dienstag, 10. Dezember

Bergles-Apotheke, Werrenstr. 15
Tel. 0721 9473620, 76228 Khe-Stupferich

Mittwoch, 11. Dezember

Central-Apotheke, Ettlinger Straße 2
Tel. 07202 2185, 76307 Langensteinbach

Donnerstag, 12. Dezember

Adler-Apotheke, Burbacher Straße 1
Tel. 29514, Schöllbronn

Apotheken-Notdienstfinder für die nähere Umgebung:

0800 0022833

kostenfrei aus dem Festnetz

Handy 2 28 33 (max. 69 ct/min.) oder www.aponet.de

DRK-Notrufsysteme: Kontaktadresse: Ettlinger Straße 13, 76137 Karlsruhe, 07251 922-172, in dringenden Fällen auch an Wochenenden in der DRK-Notrufzentrale unter 07251 922-225

Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ kostenlose Nummer rund um die Uhr 08000 116016, tagsüber erhalten Sie Adressen von Hilfeeinrichtungen unter 07243 101-222

Geschütztes Wohnen Schutzeinrichtung bei häuslicher Gewalt, SopHiE gGmbH, 07251 7130324

Arbeitskreis Leben Karlsruhe e. V. (AKL)

Hilfe in Lebenskrisen und bei Selbsttötungsgefahr, Montag und Freitag von 10 bis 12 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 10 bis 14 Uhr sowie Mittwoch von 17 bis 19 Uhr unter **0721 811424**, www.ak-leben.de

Hilfe für Kinder und Jugendliche

Kinder und Jugendtelefon, Montag bis Freitag, 15–19 Uhr, 0800 1110333

Deutscher Kinderschutzbund, Kriegstraße 152, Karlsruhe, 0721 842208

Kindersorgentelefon Ettlingen, Amt für Jugend, Familie und Senioren 101-509

Allgemeiner sozialer Dienst des Jugendamtes Beratung und Unterstützung in Not-situationen Wolfartsweierer Str. 5, 76131 Karlsruhe, 0721 93667010

Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes für den Landkreis Karlsruhe, Bezirksverband Ettlingen e. V., Lorenz-Werthmann-Str. 2, 07243 515-1701, offene Sprechstunde mittwochs 14 bis 17 Uhr, ohne Anmeldung

KIBUS – Gruppenangebot für Kinder suchtkranker Eltern donnerstags von 16 Uhr in altersentsprechenden Kleingruppen (6–10 sowie 11–14 Jahre) bei der Suchtberatung der agj, Rohrackerweg 22, 07243 215305

Telefonseelsorge: rund um die Uhr und kostenfrei: 0800 111 0 111 und 0800 111 0 222

Entstörungsdienst der Stadtwerke:

Entstörungsdienst der Stadtwerke (Kernstadt und Stadtteile):

Elektrizität: 101-777 oder 338-777

Erdgas: 101-888 oder 338-888

Wasser und Fernwärme: 101-666 oder 338-666

EnBW Regionalzentrum Nordbaden

Zentrale in Ettlingen: 07243 180-0, 24-Stunden-Service-Telefon: 0800 3629-477

Öffentliche Abwasseranlagen

Bereitschaftsdienst für öffentliche Abwasseranlagen, 07243 101-456

Entstörungsdienst Telefon- und Fernmeldeanlagen sowie Kabelfernsehen

ETF Engelmann Telefon- und Fernmeldebau, Service-Notrufhotline 07243 938664

Kabel Baden-Württemberg

Tel. 01806 888150 oder 0800 858590050

Pflege- und Beratungsangebote

Pflegestützpunkt Landkreis Karlsruhe,

Standort Ettlingen Am Klösterle, Kloster-gasse 1, Tel. 0721 936-71240, Mobil: 0160 7077566, Fax: 0721 936-71241, E-Mail: pflegestuetzpunkt.ettlingen@landratsamt-karlsruhe.de, Beratung bei allen Fragen rund um Pflege und Altern.

Kirchliche Sozialstation Ettlingen e. V.

www.sozialstation-ettlingen.de

Kranken-, Alten- und Familienpflege im häuslichen Bereich, Kurs: Betreuungskräfte von Demenzkranken, Tel. 07243 3766-0, Fax: 07243 3766-91 oder Heinrich-Magnani-Straße 2 + 4.

Tagespflege für ältere, hilfe- und pflegebedürftige Menschen: Nach Rücksprache auch kurzfristig möglich.

Demenzgruppen: Stundenweise Betreuung, Auskünfte unter Tel. 07243 3766-37 oder in der Heinrich-Magnani-Straße 2 + 4.

DRK-Bereitschaftsdienst: kostenfreie Nummer 0800 1000178

Ambulanter Hospizdienst Ettlingen: kostenfreie Begleitung durch qualifizierte Hospizhelfer/-innen von schwerstkranken und sterbenden Menschen mit ihren Angehörigen zu Hause, im Krankenhaus oder in Pflegeeinrichtungen. Trauerbegleitung einzeln oder in einer Gruppe. Informationen und Beratung: Pforzheimer Straße 33b, Tel. 07243 94542-40, E-Mail: info@hospizdienst-ettlingen.de.

Palliative Care Team (PCT) Arista zur Spezialisieren ambulanten Palliativversorgung (SAPV).

Pforzheimer Str. 33 C, 76275 Ettlingen, Tel. 07243-94542-62, Fax: 07243-9454266, E-Mail: info@pct-arista.de

Hospiz „Arista“: Information und Beratung: Pforzheimer Str. 33 a, Tel. 07243 94542-0 oder Fax 07243 94542-22, www.hospiz-arista.de

„Die Zeder“ Informationen zum Thema „Sterben, Tod und Bestattung“ bei der Aussegnungshalle auf dem Ettlinger Friedhof, **Öffnungszeiten freitags**

Sommerzeit: 15 – 18 Uhr und **Winterzeit:** 14 – 17 Uhr, Tel. 0172 7680116

Hospiztelefon Information, Beratung und Vermittlung hospizlicher und palliativer Angebote rund um die Uhr, Tel. 07243 94542-77

Außerklinische Ethikberatung Karlsruhe Unterstützung bei Entscheidungsfindung im Gesundheitsbereich. Verein außerklinische Ethikberatung Karlsruhe, Tel. 0151 54685756, weitere Informationen unter www.aeb-karlsruhe.de

Pia's Pflegeteam GmbH, Zehntwiesenstraße 62, Tel. 07243 537583

Häusliche Krankenpflege, Fachkrankenschwester für Gemeindekrankenpflege Elke Schumacher, Dekaneigasse 5, Tel. 07243718080

Pflege- und Betreuungsdienst in Ettlingen GbR, Bernd und Constance Staroszik, individuelle ambulante Pflege, Nobelstr. 7, Tel. 07243 15050, Fax: 07243 150 58, www.pflege-betreuung-ettlingen.de

MANO Pflegeteam GmbH – MANO Vitalis Tagespflege Infos für beide Dienste: Tel. 07243 373829, Fax: 07243 525955, Seestraße 28, www.mano-pflege.de, pflegeteam-mano@web.de

Pflegedienst Optima GdB, Goethestraße 15, Tel. 07243 529252, FAX (Zweigstelle Malsch): 07246 9419480

ATERIMA care Team Ettlingen Interaktives Pflege- und Betreuungskonzept; Stephan Lumpp, Morgenstraße 17, Ettlingenweiler Tel. 0151 663 652 66, Ettlingen@aterima-care.de, www.aterima-care.de

AWO Albtal gGmbH, Franz-Kast-Haus, stationäres Pflegeheim, Tagespflege, Karlsruher Straße 17, Tel. 07243 76690-0, E-Mail: info@awo-albtal.de

AWO Essen auf Rädern, Informationen unter Tel. 07243 76690140 oder E-Mail: ear.albtal@awo-ka-land.de

Pflegedienst Froschbach, Dorothea Bohnenstengel, Am Sang 4, 24 h erreichbar, Tel. 07243 7159919, www.pflegedienst-froschbach.com

Gute Hilfe – einfach anders gut! Senioren-Fahrdienste, Einkaufs- und Alltagshilfe, Essenbringservice, Pulvergartenstraße 22, Ettlingen, E-Mail: meinehilfe@email.de, 24-h-Hotline: 0171 3138813, www.gutehilfe.com

Essen auf Rädern: Infos beim DRK Kreisverband Karlsruhe, Tel. 07251/922175 oder essen@drk-karlsruhe.de

Amt für Jugend, Familie und Senioren für ältere sowie pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige, Tel. 07243 101-146, Rathaus Albarkaden, Schillerstr. 7-9

Aufsuchende Seniorenberatung durch den Caritasverband Ettlingen, Tel. 07243-515-1714

Senioren-Service Maria Shafqat, anerkannter hauswirtschaftlicher Dienst, Betreuung und Hauswirtschaft, Abrechnung über die Pflegekasse, Riedingerstraße 1, 76 359 Marxzell, 07248 24 99 473

Hilfsmittelverleih Infos beim DRK-Kreisverband Karlsruhe, Tel. 07251 922 189

Dienste für Menschen mit psychischer Erkrankung, Gemeindepsychiatrische Dienste des Caritasverbandes Ettlingen Sozialpsychiatrischer Dienst, Tagesstätte, Ambulant Betreutes Wohnen, Psychiatrische Institutsambulanz des Klinikums Nord-schwarzwald, Goethestraße 15a, Tel. 07243 345-8310

Schwangerschaftsberatung

Schwangerschaftsberatung und Frühe Hilfen bis zum 3. Lebensjahr sowie **Hebammen-Sprechstunde** im Beratungszentrum **Caritas**, Lorenz-Werthmann-Str. 2, Ettlingen, Tel. 07243 515-1712

Beratung rund um Schwangerschaft und Familie bis zum 3. Lj. des Kindes, **auch im Schwangerschaftskonflikt**, **Diakonisches Werk Ettlingen** – Pforzheimer Str. 31, Tel. 07243 5495-0, E-Mail: ettlingen@diakonie-laka.de

Suchtberatung

Suchtberatungs- und -behandlungsstelle der agj, Rohrackerweg 22, Tel. 07243 215305, E-Mail: suchtberatung-ettlingen@agj-freiburg.de, www.suchtberatung-ettlingen.de.

EL-dro-ST e. V. Selbsthilfegruppe für Eltern und Angehörige von drogengefährdeten bzw. -abhängigen, glücksspielsüchtigen sowie alkoholabhängigen Kindern. Treffen dienstags, 19.30 Uhr im Hinterhaus, Werderstraße 57, 76137 Karlsruhe-Südstadt, Tel. 07232 3134521, www.eldrost.de

Kreuzbund e. V. Selbsthilfegemeinschaft für Suchtkranke und deren Angehörige, Gruppenabende im Caritas-Haus, Goethestraße 15a, donnerstags 19 Uhr, 0151/53 22 87 07 sowie am 1. und 3. Freitag im Monat 18 Uhr, 0155 60 73 15 12

CoDA (Co-dependents Anonymus) Karlsruhe für anonyme Co-Abhängige, Treffen jeden **1. und 3. Mittwoch** im Monat von 19.30 - 21 Uhr im Café der Agape-Gemeinde, Bienleinstorstr. 1, 76227 Karlsruhe-Durlach. (Eingang links neben dem Haupteingang der Agape Gemeinde). Kontakt unter: coda-karlsruhe.jimdosite.com

Familie- und Lebensberatung

Caritasverband Ettlingen, Lorenz-Werthmann-Straße 2, Anmeldung unter Tel. 07243 515-0.

Mano Pflegeteam GmbH: Versorgung und Betreuung der im Haushalt lebenden Kinder in Notsituationen, Tel. 07243 373829, Fax: 07243 525955, E-Mail: pflegeteam-mano@web.de

Diakonisches Werk: Sozialberatung, Lebensberatung, Paar- und Familienkonflikte, Mediation, Pforzheimer Str. 31, Tel. 07243 54950, E-Mail: ettlingen@diakonie-laka.de, www.diakonie-laka.de

Tel. Kurzberatung der Sozial- und Lebensberatung donnerstags 14 bis 15 Uhr, Tel. 07243 5495-33

Kurmaßnahmen für Mutter und Kind: Beratung und Infos bei Antragstellung, Diakonisches Werk, Pforzheimer Straße 31, Tel. 07243 54950, E-Mail: ettlingen@diakonie-laka.de

Immobilien Kompetenz Centrum gibt Hilfestellung für kranke oder ältere Menschen bei veränderter aktueller Wohnsituation vom Umzug bis zur Vermietung in einer Immobilienprechstunde, Barbara Koch, 07243 32 44 720, b.koch@ikc-bw.de, www.IKC-BW.de

Kinderhospizdienst Begleitung für Familien mit einem schwer erkrankten Kind, Jugendlichen oder Elternteil, Tel. 0721 20397-186, E-Mail: kinderhospizdienst@dw-karlsruhe.de, www.hospiz-in-karlsruhe.de

Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren Anlaufstelle Ettlingen-West im Bürgertreff „Fürstenberg“, Ahornweg 89, Unterstützung in Alltagsfragen, Christina Leicht, Tel. 101-509

Ansprechpartnerin für Familienthemen im Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren, Monika Haberland, Schillerstraße 7-9, Tel. 101-8896, Monika.Haberland@Ettlingen.de

Familienpflegerin Infos über den Caritasverband für den Landkreis Karlsruhe in Ettlingen, Tel. 07243 5150

Arbeitskreis Leben Karlsruhe e. V. Hilfe bei Selbsttötungsgefahr und Lebenskrisen, Tel. 0721 811424, Telefon/FAX: 0721 820066-7/-8, Geschäftsstelle, Putzlitizstraße 16, 76137 Karlsruhe

Kirchliche Mitteilungen

Gottesdienste

Gottesdienstordnung für Samstag, 7., und Sonntag, 8. Dezember (2. Advent)

Katholische Kirchen

**Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt
Herz Jesu**

Sonntag 10:30 Uhr HL. Messe

St. Martin

Samstag 18:30 Uhr HL. Messe, mit musikalischer Begleitung von Familie Bechert

Liebfrauen

Sonntag 9 Uhr HL. Messe und Kinderkirche KiKi – auch im Livestream unter www.kath-ettlingen-stadt.de

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Land

St. Josef, Bruchhausen

Samstag 17:30 Uhr Rorate – Vorabendmesse

St. Antonius, Spessart

Sonntag 9:45 Uhr Sonntagmesse

St. Bonifatius, Schöllbronn

Sonntag 11 Uhr Sonntagmesse mit Kolpinggedenktag

St. Dionysius, Ettlingenweiler

Sonntag 11 Uhr Sonntagmesse

Italienische Katholische Mission Karlsruhe

Am Hartwald 4, Ettlingen, Tel. 07243 76 55 585, www.italienische-katholische-mission-karlsruhe.de, Gottesdienste in italienischer Sprache

Sonntag 11.45 Uhr Eucharistiefeier

Dienstag 19 Uhr Gebetskreis

Kirche Unsere Liebe Frau, Marienstraße 80, Karlsruhe

Evangelische Kirchen

Luthergemeinde

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst (Pfarrerin Wolf)

Pauluspfarrei

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst (Prädikantin Claudia Märkt)

Mittwoch, 11. Dezember, 18 Uhr Adventsandacht, Dr. Ruth Feldhoff

Johannespfarrei

Sonntag 10 Uhr Familiengottesdienst am 2. Advent, Pfr. A. Heitmann-K./Diakon F. Lowin

Freie evangelische Gemeinde

Dieselstraße 52, Ettlingen

Pastoren: Michael Riedel, Daniel Kraft

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst im Gemeindezentrum, parallel **Livestream**, über unsere Webseite www.feg-ettlingen.de zu empfangen. Parallel Kindergottesdienst in verschiedenen Alters- und Interessensgruppen für Kinder von 0 bis 12 Jahren.

Informationen über alle anderen Angebot finden Sie ebenfalls auf unserer Webseite.

Liebenzeller Gemeinde

Mühlenstr. 59, Ettlingen

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst mit parallelem Kinderprogramm

Weitere Infos: <https://lgv-ettlingen.de/>

Kontakt: info@lgv-ettlingen.de

Christliche Gemeinde

Sonntag, 10:45 Uhr Predigtgottesdienst in der Nobelstraße 16a, 76275 Ettlingen, parallel Kinderstunde.

Unter der Woche finden weitere Veranstaltungen statt: Hauskreise, Jungschar, Jugendkreis, Junge Erwachsene.

Details und Kontakt unter 07243 / 938413, cg-ettlingen@web.de oder www.cg-ettlingen.de

Neuapostolische Kirche

Epernayer Straße 43

Gottesdienstzeiten:

Sonntag 9:30 Uhr

Mittwoch 20 Uhr

Interessierte Gäste sind zu unserem Gottesdienst jederzeit herzlich willkommen.

Kirchliche Nachrichten

Öffentliches Advents- und Weihnachtsliedersingen vor dem Schloss

Die christlichen Kirchen und Gemeinden Ettlengers laden zu einem öffentlichen Advents- und Weihnachtsliedersingen am Samstag, 14.12. um **17 Uhr** auf den Platz vor dem Ettlenger Schloss ein. Gemeinsam wollen wir vor der Kulisse des großen und bunten Adventskalenders die Stimme der Engel in der Weihnachtsgeschichte „Frieden auf Erden“ in unsicheren Zeiten zum Klingen bringen. Begleitet wird der gemeinsame große „Chor der Anwesenden“ im Wechsel von einer Band und einem Bläserchor mit Aktiven aus den Ettlenger Gemeinden.

Das Repertoire ist ein guter Mix aus altbewährten und auch neueren Advents- und Weihnachtsliedern und richtet sich an alle Generationen. Am besten bringst du deine ganze Familie und deine Freunde mit. Auf dem Platz vor dem Schloss werden Liederhefte verteilt.

Falls es regnet oder stürmt, treffen wir uns um 17:15 Uhr in der Johanneskirche, direkt neben der Stadthalle (Alb-/Ecke Friedrichstr.). Wenn du dir nicht sicher bist, gehst du auf 17 Uhr vor das Schloss. Dort triffst du auf jeden Fall Menschen, die dir sagen können, wenn das gemeinsame Singen in die Johanneskirche verlagert wurde – ggf. hättest du noch genug Zeit, zu Fuß dorthin zu gehen.



Plakat: rr

Röm.-kath. Kirchengemeinde
Ettlingen Stadt

Puppentheater „Ein Tannenbaum für die Großmutter“ - Ministranten Herz Jesu

Am **Sonntag, 8. Dezember um 16 Uhr** findet wieder unser **Puppentheater in Kooperation mit Schnurstrax**, einem lokalen Puppentheater, statt. Passend zur Weihnachtszeit wird „Ein Tannenbaum für die Großmutter“ präsentiert, ein Stück, das für alle Altersklassen geeignet ist. Ab 15:30 Uhr ist Einlass in den großen Saal im Gemeindezentrum Herz-Jesu, Augustin-Kast-Straße 6 in Ettlingen. Der Eintritt ist frei und für Getränke und Kleinigkeiten zu Essen ist gesorgt, wir Ministranten würden uns aber über eine kleine Spende für unser Ferienlager freuen.“

Gruppenstunde KJG Herz-Jesu

In der letzten Gruppenstunde haben wir gemeinsam aus Salzteig wunderschönen Schmuck für den Weihnachtsbaum gebastelt. Diese Woche geht es weiter mit einer weiteren vorweihnachtlichen Aktion: Wir backen Plätzchen!

Am **Freitag, 6. Dezember, um 17:30 Uhr** treffen wir uns dazu im Gemeindezentrum in der **Augustin-Kast-Straße 4** in Ettlingen. Alle, die Lust haben, mitzumachen, sind herzlich eingeladen – bringt auch gerne eure Freunde mit!

Wir freuen uns auf einen gemütlichen Abend voller Teig, Spaß und weihnachtlicher Vorfreude.



Deine Region auf

NUSSBAUM.de

Einladung zur Kinderkirche KiKi



Plakat: Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt

Rorate-Gottesdienste

Auch in diesem Jahr bieten wir in der Adventszeit Rorate messen an. Diese besinnlichen Gottesdienste bei Kerzenschein feiern wir für alle drei Gemeinden der Seelsorgeeinheit am frühen Morgen in der Herz-Jesu-Kirche, jeweils **freitags am 6., 13. und 20. Dezember um 6 Uhr**.

Anschließend laden wir zum **gemeinsamen Frühstück im Gemeindezentrum Herz Jesu** ein. Jeder bringt das mit, was er selbst zum Verzehr benötigt. Für Kaffee und Brötchen ist gesorgt.

Advent in Höfen & Gärten

Auch in diesem Jahr wird es wieder adventliche Andachten an der frischen Luft geben, und zwar auf dem **Boulevardplatz am Berliner Platz** in Ettlingen, Neuwiesenreben.

Die Andachten finden statt am **2. und 3. Adventssonntag**, jeweils um **17 Uhr**.

M. Berg und Dr. Ch. Feldmann-Leben freuen sich auf ein Wiedersehen mit Ihnen!

Sternsinger 2025 - Anmeldung

Auch 2025 sind die Sternsinger in unserer Kirchengemeinde wieder vom 4. - 6. Januar unterwegs, um den Segen an die Häuser zu bringen und Spenden für Kinder weltweit zu sammeln. Dieses Mal steht die Aktion unter dem Motto „Sternsingen für Kinderrechte“.

Wie auch in den letzten Jahren werden wir nur angemeldete Haushalte besuchen. Je nach Kapazitäten versuchen wir allerdings auch darüber hinaus Häuser, die sowieso auf dem Weg liegen, zu besuchen. Da wir das aber nicht garantieren können, würden wir Sie bitten, sich auf jeden Fall anzumelden, wenn Sie den Besuch der Sternsinger wünschen.

Die **Anmeldung ist bis zum 27. Dezember** über das **Onlineformular** auf der Homepage www.kath-ettlingen-stadt.de/sternsinger

sowie den **Anrufbeantworter** des Sternsinger-Handys 0175 6669420 möglich. Weitere Infos sind außerdem auf der Homepage zu finden.

Wir freuen uns, Sie im Januar besuchen zu dürfen!

Bildungswerk Herz-Jesu

Vortrag

Dienstag, 10. Dezember

Die Bedeutung der Tiefengeothermie in der Energiewende

Tiefengeothermie – was ist das? Und ist diese Energiequelle, für die der Oberrheingraben besonders günstige Bedingungen bietet, die große Chance für eine klimafreundliche Wärmeversorgung für die Region? Übrigens: Im Jahr 2023 wurde die erste Bohrung in Graben-Neudorf mit einer Tiefe von etwa 4000 Metern erfolgreich abgeschlossen.

Der Leiter der Abt. 'Nachhaltige Entwicklung' in Graben-Neudorf, **Roman Link**, gibt einen Einblick in die Technologie und die dortige Projektentwicklung.

Die Vorträge finden von 10 – 11.30 Uhr im Gemeindezentrum Herz Jesu statt; Augustin Kast Straße 8, Ettlingen

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Land

Kirchenentwicklung 2030:

Künftiger Pfarreiökonom der katholischen Kirche in Ettlingen steht fest

Die Erzdiözese Freiburg hat Bernd Gramlich als Verwaltungschef der neu entstehenden Pfarrei St. Martin Ettlingen bekanntgegeben

Der Leiter der Verrechnungsstelle für katholische Kirchengemeinden Rastatt übernimmt in der neuen Pfarrei St. Martin Ettlingen die Rolle des Pfarreiökonoms und wird in dieser Funktion für Vermögensverwaltung und Personal in der Kirchengemeinde zuständig sein. Mit dieser Entscheidung ist das Leitungsteam komplett, wenn 2026 aus den bisher sechs Kirchengemeinden zwischen Rhein und Alb tal die neue Pfarrei entsteht.

Zuvor bereits bekanntgegeben wurden die pastoralen Leitungsfunktionen: Thomas Ehret als Leitender Pfarrer, Torsten Ret als stellvertretender Leitender Pfarrer und Tobias Speck als Leitender Referent. Im Zuge des Zukunftsprozesses Kirchenentwicklung 2030 wurden diese zusätzlich neuen Funktionsstellen geschaffen, an die der Pfarrer in Zukunft differenzierte Leitungsaufgaben übergeben wird.

Zur Person: Bernd Gramlich ist seit 2013 bei der Verrechnungsstelle für katholische Kirchengemeinden Rastatt tätig, deren Leitung er seit 2022 innehat. Zuvor war der 45-jährige Betriebsführer beim Finanzamt Rastatt und hat daher neben seiner langjährigen Erfahrung in den Bereichen Finanzen, Personal und KITAS auch Erfahrungen im Handels- und Steuerrecht. Gramlich, der sein neues Amt als Pfarreiökonom zum 01. Oktober 2024 antrat, beschreibt sich selbst als Teamplayer: „Kollegialität ist mir wichtig.“

Zur Unterstützung ihrer vielfältigen Aufgaben rund um die Bereiche Finanzen, Immobilien und Personal wird die Erzdiözese allen Pfarreiökonominnen und Pfarreiökonominnen weitere Verwaltungsmitarbeitende zuweisen. Zusammen mit Beschäftigten der Kirchengemeinden werden diese die örtliche Verwaltung wahrnehmen.



Luthergemeinde

Termine

Einladung zum Abendtreff am Donnerstag, 5.12. um 19.30 Uhr

Thema: Da haben die Dornen Rosen getragen ...

Am Montag, 9.12. trifft sich wieder der Handwerkskreis im Gemeindehaus Liebfrauen um 14 Uhr.

Paulusgemeinde

Einladung zum Konzert „Auszeit“

Sonntag, 8. Dezember, 18 Uhr in der Pauluskirche. Der ruhige Poet Volker Schäfer und Rundfunkpfarrer i.R. Wolf-Dieter Steinmann

lassen ihr Publikum in ihrem Programm „AUSZEIT“ mit weihnachtlicher Gitarrenmusik, eingebunden in Texte und Gedichte, aus der Hektik des Alltags, in eine der Weihnachtszeit angemessenen, besinnliche Ruhe gleiten. Der Eintritt ist frei, über eine Spende nach dem Konzert freuen sich die Musiker.

Adventsandachten - Hoffnungsvoll unterwegs

Wir laden wieder zu unseren Andachten im Advent ein. Immer mittwochs im Advent um 18 Uhr in der Pauluskirche. Die nächste Andacht ist am 11.12. gestaltet von Dr. Ruth Feldhoff, Prädikantin und am 18.12. von Dekan i.R. Ekkehardt Leytz aus Rüppur. Jeder/Jede ist herzlich willkommen. Lassen Sie uns die vielen Facetten des Advents gemeinsam entdecken.

Johannesgemeinde

Herzliche Einladung zu folgenden Angeboten im Advent:

Samstag, 7.12. Konzert Modern Advent um 17 Uhr in der Johanneskirche Moderne Choralieder für Advent und Weihnachten zum Zuhören und Mitsingen.
Der Eintritt ist frei!

Sonntag (2. Advent) 08.12. um 10 Uhr Familiengottesdienst mitgestaltet vom Johanneskindergarten in der Johanneskirche

Krippenspiel für die Kleinsten in der Johannesgemeinde

In zwei Proben, Freitag, 13. und Freitag, 20.12. jeweils 15.30 Uhr dürfen die Kleinsten für den Zwergengottesdienst an Heiligabend um 11 Uhr ein Krippenspiel üben. Wer möchte gerne mal Josef oder Maria sein? Oder gar ein Schaf? Der darf gerne zur Probe kommen!

Bitte vormerken:

Advents- und Weihnachtsliedersingen **am 14.12. um 17 Uhr auf dem Schlossvorplatz** in Ettlingen. Einfach kommen und mitsingen – wir bringen die Stadt zum Klingen!

Freie evangelische Gemeinde

Freie evangelische Gemeinde, Gemeindezentrum, Dieselstr. 52, www.feg-ettlingen.de

Hauskreise / Kleingruppen finden unter der Woche an verschiedenen Tagen und Orten statt.

www.feg-ettlingen.de | Kleingruppen, Kontakt: Pastor Michael Riedel 07243 52 99 31

Eltern-Café, für Eltern mit Kindern zw. 0 und 3 Jahren, **Freitag** von 10 bis 11:30 Uhr*
Bürgertreff im Fürstenberg, Ahornweg 89, Kontakt: Sekretariat 07243 52 99 30

Fred's Freundetreff für Kinder von 6 bis 12 Jahren, **Freitag** von 15:30 bis 17:30 Uhr*
(Herbst-/Winter) Bürgertreff im Fürstenberg, Ahornweg 89
(Frühjahr-Herbst) auf dem Entenseepark beim Bürgertreff Fürstenberg | Kontakt Stefan Reiser 07243 / 76 65 99 9

Teenkreis für Jugendliche ab 13 Jahren **Freitag**, 19 - 21:30 Uhr* im Gemeindezentrum, Jugendraum UG

Kontakt: Daniel Kraft über unsere Homepage
miniMAX für Eltern mit Kindern zw. 0 und 3 Jahren; **Mittwoch**, 9:30 - 11 Uhr*
rote Eingangstür, Kontakt: Sekretariat 07243 / 52 99 30

Senioren 60 Plus jeden 2. Mittwoch im Monat um 14:30 Uhr im grünen Seminarraum, 1. OG

Kontakt: Gerhard Müller 07222 / 82 18 2
* (außer in den Ferien)

Dein volles Recht auf Skepsis

In unserer Reihe zu den Gottesdiensten in der Advents- und Weihnachtszeit – „Großer Bahnhof“ Der Zug nach Weihnachten fährt pünktlich auf Gleis 9,5 – treffen wir diesen Sonntag auf einen Menschen, der aus

seinen Zweifeln keinen Hehl macht. Einerseits lassen sich viele in diesen Wochen begeistern von Weihnachtsgeschenken, Weihnachtsmärkten und Weihnachtsplätzchen, aber wie stehen wir eigentlich zur Botschaft dahinter? Nur wenige sagen es laut, aber was hat sich verändert seit der Geburt von Jesus auf dieser Welt? Sind unsere Probleme nicht noch immer die gleichen wie vorher auch?

Herzliche Einladung dabeizusein, kommenden Sonntag, 10:00 Uhr, in unserem Gemeindezentrum oder im Livestream, wie einer der Hauptakteure der Weihnachtsgeschichte vom Zweifeln zum Staunen findet. Vorsicht, es besteht Ansteckungsgefahr.

www.feg-ettlingen.de | Dieselstr. 52 – Haupteingang in der Ottostraße

Veranstaltungen / Termine

Ausstellungen:

Montag, 9. Dezember – 21. Februar

„Need Some Kitsch?“

Bilder von Ella Gengel, Katja Wittemann und Christel Fichtmüller

In diesen Zeiten brauchen wir Wärme, Lachen, Augenzwinkern: Kitsch wärmt!

Öffnungszeiten:

Do./Fr., 10 - 13 Uhr und 16 - 18 Uhr;
Sa., 11 - 13 Uhr

Veranstaltungsort: Galerie WerkStadt

Dienstag, 3. Dezember – 15. Dezember

Inspirationen von Angelika Rauch und Karin Lehmann

Acryl-Bilder und Skulpturen

Öffnungszeiten:

Di. - Fr., 14 - 18 Uhr; Sa., 10 - 18 Uhr; So., 14 - 18 Uhr

Veranstaltungsort: ArtGalerie Ettlingen, Kronenstraße 5

Veranstaltungen:

Freitag, 6. Dezember

17 - 19 Uhr **Laternenumzug in Ettlingen am Nikolaustag**

Treffpunkt um 17 Uhr auf dem Schlossvorplatz

Veranstalter: Kultur- und Sportamt in Zusammenarbeit mit der Narrenvereinigung

17 - 19 Uhr **Modern Advent – Chor & Band in der Johanneskirche**

VOKAL:PROJEKT unter der Leitung von Kantorin Anke Nickisch

Tickets: Eintritt frei

Veranstaltungsort: Evangelische Johanneskirche

17 - 19 Uhr **Kleine Bühne Ettlingen:**

Das Herz eines Boxers

15 €, ermäßigt 13 €

Tickets erhalten Sie in der Touristinfo (Tel. 07243/101-333) und unter www.reservix.de.

Veranstaltungsort: Kleine Bühne, Vereinszentrum Eichendorff – Ecke Goethe-/Schleinkoferstr.

Weitere Termine: 08., 14., 15. Dezember

Sonntag, 8. Dezember

15 - 17:30 Uhr **Sonntags um drei**

Janosch: Oh, wie schön ist Panama – Tiger und Bär auf großer Reise

ab 4 Jahren

Tickets: VVK 17/19 €; AK 19/21 €, erm. 50 %

Tickets erhalten Sie bei der Touristinfo, Tel. 07243/101333 oder online unter www.reservix.de.

Veranstaltungsort: Schlossgartenhalle

16 - 17:30 Uhr **Puppentheaterspiel: Ein Tannenbaum für die Großmutter**

Eintritt ist frei, Getränke gibt es vor Ort, Spendeneinnahmen kommen den Ministranten Herz-Jesu und dem Ferienlager zugute.

Veranstaltungsort: Gemeindezentrum Herz-Jesu, Augustin-Kast-Straße 8, Ettlingen

Veranstalter: Herz-Jesu-Gemeinde

18 - 20 Uhr **Auszeit! Vorweihnachtliche Impressionen**

Eintritt ist frei, über Ihre Spende freuen sich die Künstler.

Veranstaltungsort: Pauluskirche

Mittwoch, 11. Dezember

20 - 21:30 Uhr **Ettlinger Sagen bei Nacht**

Eine heiter-theatrale Stadt(ver)führung mit dem marotte Figurentheater in Kooperation mit dem Kultur- und Sportamt

Tickets: Normalpreis 14,- €, ermäßigt 9,- €

Tickets sind in der Touristinfo/Erwin-Vetter-Platz 2 (Tel. 07243/101-333) und unter www.reservix.de erhältlich.

Treffpunkt: Kurt-Müller-Graf-Platz

(am Schloss)

Donnerstag, 12. Dezember

15:30 - 19:30 Uhr **Blutspendeaktion**

Blutspende in Ettlingen **nur mit Terminreservierung:**

<https://terminreservierung.blutspende.de/>
DRK-Haus Ettlingen, Dieselstr. 1, Personalausweis nicht vergessen.

Weitere Infos unter:

<https://www.drk-ettlingen.de/>

Parteiveranstaltungen

FE/FW

Der Stammtisch der unabhängigen Wählervereinigung FE – Für Ettlingen findet im Dezember **nicht** statt. Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern eine besinnliche Adventszeit.